

Antifa Westbrandenburg (Herausgeber)

Organisierter (Neo)nazismus in Westbrandenburg

www.npd-brandenburg.de/?paged=30

17.03.2013

Landesparteitag 2013

"Schluß mit dem Asylmißbrauch! Deutschland ist kein Selbstbedienungsladen!"



Angenommener Entschließungsantrag auf dem 9. ordentlichen NPD-Landesparteitag der Brandenburger NPD: Der Syrienkonflikt und die wirtschaftliche Krise zahlreicher Staaten haben in den letzten Jahren zu einem erneuten Anstieg der Asylbewerberzahlen in ganz Deutschland geführt. Auch Brandenburg hat steigende Zahlen zu verzeichnen. Bei den Haushaltsverhandlungen mussten nun zusätzlich 7,4 Millionen Euro nachgelegt werden, da die Kapazitäten des [...]



Auf das Gebäude der ehemaligen Förderschule Premnitz wurde ein Brandanschlag verübt, nachdem bekannt wurde, dass hier eine Asylbewerberunterkunft entstehen wird. FOTO: B. GESKE

Brandanschlag erschüttert Asyldebatte

Wohin mit den Flüchtlingen? Kreis will alte Schule in Premnitz umbauen

Eine Analyse (neo)nazistischer Strukturen in der Prignitz, in Ostprignitz-Ruppin, im Havelland, in Brandenburg an der Havel und in Potsdam als Rückblick auf das Jahr 2013

Covergestaltung Seite 1:

Foto 1: Bildschirmkopie (Ausschnitt) von <http://www.npd-brandenburg.de/?paged=30>

Foto 2: Bildschirmkopie (Ausschnitt) von

http://www.flickr.com/photos/presseservice_rathenow/sets/72157635422593474/

Foto 3: Märkische Allgemeine Zeitung, 30. Dezember 2013, Seite 12

Rechtliche Hinweise

1.) Presserecht:

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes (visdP) ist die **Antifaschistische Recherchegruppe**.

Die **Antifa Westbrandenburg** ist lediglich Herausgeber.

2.) Urheberrecht:

Alle in der Dokumentation verwendeten Bild- oder Textquellen sind öffentlich zugänglich. Auf die Einholung einer Nutzungserlaubnis bei den Rechteinhaber_innen wurde verzichtet. Wir beziehen uns hier auf § 51 UrhG (Zitate). Alle Rechte am Original liegen jedoch selbstverständlich weiterhin bei den jeweiligen Inhaber_innen.

Die vorliegende Dokumentation dient schulischen Zwecken (Erwachsenenbildung) und ist unkommerziell.

Es wird kein Gewinn erzielt.

Alle externen Quellen wurden gemäß § 63 UrhG ausreichend gekennzeichnet.

Auflage

erste Auflage, 30. Januar 2014

Hinweis zum Vertrieb

Die Verteiler_innen sind nicht identisch mit den Autor_innen oder der Redaktion.

Inhalt:

1. Einführung	5
1.1 (Neo)nazismus	5
1.2 (Neo)nazistischer Aktionsraum Westbrandenburg.....	6
2. Organisierter (Neo)nazismus.....	7
2.1 Das westbrandenburgische (Neo)nazi-Netzwerk aus Partei und parteifreien Kräften	7
2.1.1 Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	7
2.1.1.1 Basisstrukturen der NPD in Westbrandenburg.....	7
2.1.1.2 Kampagnenschwerpunkt 2013: Hetze gegen Geflüchtete	9
2.1.1.3 Auswertung der Bundestagswahl 2013	11
2.1.1.3.1 Ausgangssituationen	11
2.1.1.3.2 Wahlergebnisse der NPD.....	12
2.1.1.3.3 Bewertung.....	15
2.1.2 „Freie Kräfte Neuruppin / Osthavelland / Wittenberge“ (NSFKN)	16
2.1.3 „Freie Kräfte Ost“ (FKO) / „Autonome Nationalisten Ost“ (ANO)	18
2.1.4 „Freie Kräfte Brandenburg/Havel“	20
2.1.5 „Nationale Jugend Bamme“ (NJB)	20
2.1.6 Hartley-Gruppe (HG)	21
2.2 Sonstige Organisationsansätze im „freien“ oder parteigebundenen Spektrum	23
2.2.1 „Lichtschatten“ (LS).....	23
2.2.2 „DIE RECHTE“	25
2.2.3 Alternative für Deutschland (AfD) – Kreisverband Havelland	26
3. Aktivitäten des westbrandenburgischen (Neo)nazimilieus 2013	28
3.1 Bekannte Aktivisten	28
3.2 Aktivitäten	31
3.2.1 (Neo)naziaufmarsch in Magdeburg (Sachsen-Anhalt), 12. Januar 2013	31
3.2.2 Jahreshauptversammlung des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe, 13. Januar 2013	35
3.2.3 NPD Treffen in der Prignitz, 2. Februar 2013	36
3.2.4 Aktionen gegen Antifa-Spaziergang in Wittstock/Dosse, 2. Februar 2013	37
3.2.5 Geplante Aktionen gegen Gedenksparziergang in Brandenburg an der Havel, 17. Februar 2013	39
3.2.6 NPD Landesparteitag im Landkreis Barnim, 23. Februar 2013	40
3.2.7 Flugblattaktion der NPD in Brieselang, 23. Februar 2013	42
3.2.8 Aktionen gegen Spaziergang in Wittstock/Dosse, 2. März 2013	43
3.2.9 NPD Wandermahnwache, 23. März 2013	45
3.2.9.1 Kundgebung in Bad Belzig	45
3.2.9.2 Kundgebung in Niemege	47
3.2.9.3 Kundgebung in Beelitz.....	48
3.2.10 NPD Wandermahnwache, 6. April 2013	50
3.2.10.1 Kundgebung in Neuruppin.....	50
3.2.10.2 Kundgebung in Gransee	51
3.2.10.3 Kundgebung in Zehdenick	52
3.2.11 NPD Wandermahnwache, 13. April 2013.....	53
3.2.11.1 Kundgebung in Potsdam.....	53
3.2.11.2 Kundgebung in Teltow.....	55
3.2.11.3 Kundgebung in Beelitz.....	56
3.2.12 Lichtaktion der „Lichtschatten“ in Potsdam, 14. April 2013	57
3.2.13 NPD Kranzniederlegung in Rathenow, 18. April 2013	58
3.2.14 NPD Kundgebung in Nauen, 20. April 2013.....	59
3.2.15 Flugblattaktion gegen Zirkus in Nauen, 21. April 2013.....	61
3.2.16 NPD Wandermahnwache, 27. April 2013.....	62
3.2.16.1 Kundgebung in Nauen	62
3.2.16.2 Kundgebung in Hennigsdorf	63
3.2.16.3 Kundgebung in Tegel (Berlin)	64
3.2.17 Aktivitäten der NPD zum 1. Mai	65
3.2.17.1 NPD Aufmarsch am 1. Mai 2013, Schöneweide (Berlin)	65
3.2.17.2 NPD Aktion am 1. Mai 2013, Neuruppin	66
3.2.18 Aktivitäten zum 8. Mai	68

3.2.18.1 Spontanaufmarsch in Lehnin	68
3.2.18.2 (Neo)naziaufmarsch in Demmin (Mecklenburg-Vorpommern), 8. Mai 2013	70
3.2.19 NPD Wandermahnwache, 11. Mai 2013	71
3.2.19.1 Kundgebung in Neuruppin.....	71
3.2.19.2 Kundgebung in Kyritz	73
3.2.19.3 Kundgebung in Perleberg	74
3.2.20 Konzertveranstaltung „Die Rechte“ in Schorfheide OT Finowfurt, 18. Mai 2013	76
3.2.21 NPD Propagandaaktion in Bad Belzig, 31. Mai 2013	77
3.2.22 (Neo)naziaufmarsch in Wolfsburg (Niedersachsen), 1. Juni 2013	78
3.2.23 Propagandaaktion gegen „Jugendkulturmeile“ in Neuruppin, 8. Juni 2013	80
3.2.24 Sommerfest der NPD in Rathenow, 6. Juli 2013.....	81
3.2.25 Störung des „Laut und Bunt“ –Festival in Rathenow, 13. Juli 2013	82
3.2.26 NPD Wahlpropaganda in Westbrandenburg, August – September 2013	83
3.2.26.1 Wahlplakate	83
3.2.26.2 Flugblätter (als Postwurfsendung).....	86
3.2.26.3 Statements von NPD Funktionären aus Westbrandenburg zur Wahl	87
3.2.27 Mahnwache der NPD in Brandenburg an der Havel, 10. August 2013	89
3.2.28 Flugblattaktion in Falkensee, 26. August 2013	91
3.2.29 (Neo)nazistische Banneraktion in Premnitz, 29. August 2013	93
3.2.30 Aktionen der „Lichtschatten“ gegen die Bundestagswahl	94
3.2.30.1 Plakataktion in Potsdam, 31. August 2013	94
3.2.30.2 Plakataktion in Potsdam, 16. September 2013	95
3.2.30.3 Aktionen in Potsdam, 22. September 2013	96
3.2.31 Mahnwache der NPD in Rathenow, 7. September 2013	97
3.2.32 Mahnwache der NPD in Premnitz, 7. September 2013	99
3.2.33 Infostand der NPD in Bad Belzig, 7. September 2013.....	102
3.2.34 Infostand der NPD in Potsdam, 20. September 2013	104
3.2.35 Kundgebung der NPD in Hellersdorf (Berlin), 21. September 2013	105
3.2.36 (Neo)naziaufmarsch in Wuppertal (Nordrhein Westfalen), 21. September 2013.....	106
3.2.37 Provokation Stadtspaziergang Wittstock/Dosse, 19. Oktober 2013.....	107
3.2.38 (Neo)naziaufmarsch in Bestensee/Pätz, 25. Oktober 2013	109
3.2.39 Informationsveranstaltung des Landkreises Havelland in Friesack, 13. November 2013	110
3.2.40 Aktionen zum „Heldengedenktag“ (Volkstrauertag), 17. November 2013	112
3.2.40.1 (Neo)naziaufmarsch in Hennigsdorf	112
3.2.40.2 Aktion und Kundgebung in Potsdam	115
3.2.41 Sozialausschuss der Stadt Bad Belzig, 18. November 2013	117
3.2.42 Kundgebungen der NPD in Bad Belzig, 23. November 2013.....	118
3.2.42.1 Kundgebung in der Innenstadt	118
3.2.42.2 Kundgebung im Wohngebiet.....	120
3.2.43 NPD Aufmarsch in Schönevide (Berlin), 23. November 2013	122
3.2.44 Banneraktion der „Lichtschatten“ in Potsdam, 25. November 2013	123
3.2.45 Auswertung der Aktivitäten	124
3.2.45.1 Auswertung nach Themen.....	124
3.2.45.2 Auswertung nach Aktionsgebieten.....	124
3.2.45.3 Aktivste (Neo)nazis	125
4. Beispiele für Straftaten mit (neo)nazistischem Hintergrund in Westbrandenburg	128
4.1 Gewaltübergriffe.....	128
4.1.1 (Neo)nazismus und Gewalt	128
4.1.2 Beispiele für Gewaltübergriffe mit mutmaßlich (neo)nazistischem Hintergrund	129
4.1.3 Auswertung.....	133
4.2 Beispiele für Propagandadelikte.....	134
5. Fazit	137

1. Einführung

1.1 (Neo)nazismus



Foto 1.1.01: Offensichtliche Solidarisierung mit nationalsozialistischen Organisationen: (Neo)nazi während einer Demonstration am 8. Mai 2013 in Demmin (Mecklenburg-Vorpommern),
Bildschirmkopie von: <http://www.flickr.com/photos/boeseraltermannberlin/sets/72157633451696376/>

(Neo)nazismus

(Neo)nazismus ist die Kurzbezeichnung für (Neo)nationalsozialismus und wird in der vorliegenden Dokumentation als Bezeichnung für völkische, rassistische und antisemitische Ideenströmungen, die eine deutliche Wesensverwandtschaft zum Nationalsozialismus der 1920er bis 1940er Jahre aufweisen, verwendet. Anhänger_innen dieser Strömungen werden als (Neo)nazis bezeichnet.

(Neo)nazis sind bestrebt, die Zerschlagung des NS Regimes durch die Alliierten, infolge des Zweiten Weltkrieges, rückgängig zu machen. Sie wollen außerdem die irrationale, biologistisch geprägte Ideologie der Nationalsozialist_innen wiederbeleben und politische Macht erringen, um ihre Vorstellungen, nach Ausschaltung aller demokratischen Kontrollinstanzen, auch in menschenverachtender Weise umzusetzen.

Anhänger_innen des (neo)nazistischen Milieus bewegen sich damit konträr zur derzeitigen Verfassung der Bundesrepublik und tangieren somit auch Strafgesetze.

Um trotz staatlicher und gesellschaftlicher Beobachtung sowie strafrechtlicher Verfolgung in Erscheinung treten zu können, bedienen sich (Neo)nazis unterschiedlicher Konzepte. Manche organisieren sich dazu in Parteien, andere in losen Vereinigungen bzw. so genannten „freien“ Kameradschaften.

„Partegebundene“ Kräfte

„Partegebundene“ Kräfte sehen den demokratischen Rechtsstaat als Chance und

bedienen sich seiner Werkzeuge, legitim politische Entscheidungsgewalt zu erlangen.

Sie tarnen verfassungswidrige Ideologiebestandteile in ihren Programmen durch eine – auf den ersten Blick – harmlose Bildsprache und täuschen so bewusst das Antlitz einer bürgerlichen Bewegung aus der „Mitte“ der Gesellschaft vor. Zwischen den Zeilen ist die menschenverachtende Ideologie und deren geplante Umsetzung, beginnend mit der Demontage des demokratischen Rechtsstaates und endend mit der Schaffung eines autoritären Rassestaates, jedoch relativ klar herauslesbar.

„Freie Kräfte“

„Freie Kräfte“ lehnen hingegen die Spielregeln des demokratischen Rechtsstaates grundlegend ab und kaschieren ihre (neo)nazistische Ideologie, wenn überhaupt nur, um handlungsfähig zu bleiben und nicht durch Verbotsverfahren politisch gelähmt zu werden. Ihr Ziel, Macht, soll durch gesellschaftliche Einflussnahme, mittels propagandistischer, militanter und/oder terroristischer Aktionen, erreicht werden.

Zwei Wege?

Eine tatsächliche Trennung zwischen „partegebundenen“ und „freien“ Kräften existiert vielerorts aber oft nur auf dem Papier. Meist sind Kader und Funktionäre in beiden Organisationsvarianten aktiv, um im Falle repressiver Maßnahmen durch die Exekutive Handlungsoptionen zu haben.

1.2 (Neo)nazistischer Aktionsraum Westbrandenburg



Abb. 1.2.01: Kartographischer Überblick auf den (neo)nazistischen Aktionsraum Westbrandenburg

Im westlichen Brandenburg, also in den vier Landkreisen Prignitz, Ostprignitz-Ruppin, Havelland und Potsdam-Mittelmark sowie den kreisfreien Städten Brandenburg an der Havel und Potsdam, ist das (neo)nazistische Milieu bemüht sich gemeinsam zu organisieren und untereinander zu vernetzen. Federführend treten hier die aktiven „parteigebundenen“ Kräfte, insbesondere die Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD), in enger Verbindung mit der Mehrheit der so genannten „freien“ Kräfte auf.

Wichtige Knotenpunkte innerhalb des (neo)nazistischen Netzwerkes sind die kleineren und mittleren Städte in Westbrandenburg. Insbesondere Rathenow, Premnitz, Brandenburg an der Havel, Nauen und Neuruppin spielen hier bereits seit einigen Jahren eine besondere Rolle. Für die Expansion dieser Vernetzung sind seit 2012 aber auch

Orte, wie Wittstock/Dosse, Bad Belzig oder Beelitz von Bedeutung.

Seit 2013 ist das westbrandenburgische (Neo)nazi-Netzwerk aus NPD und „freien“ Kräften zudem an einer Einbindung von (neo)nazistischen Aktivist_innen aus dem Landkreis Prignitz, insbesondere aus den Städten Perleberg, Wittenberge, Pritzwalk und Lenzen, interessiert.

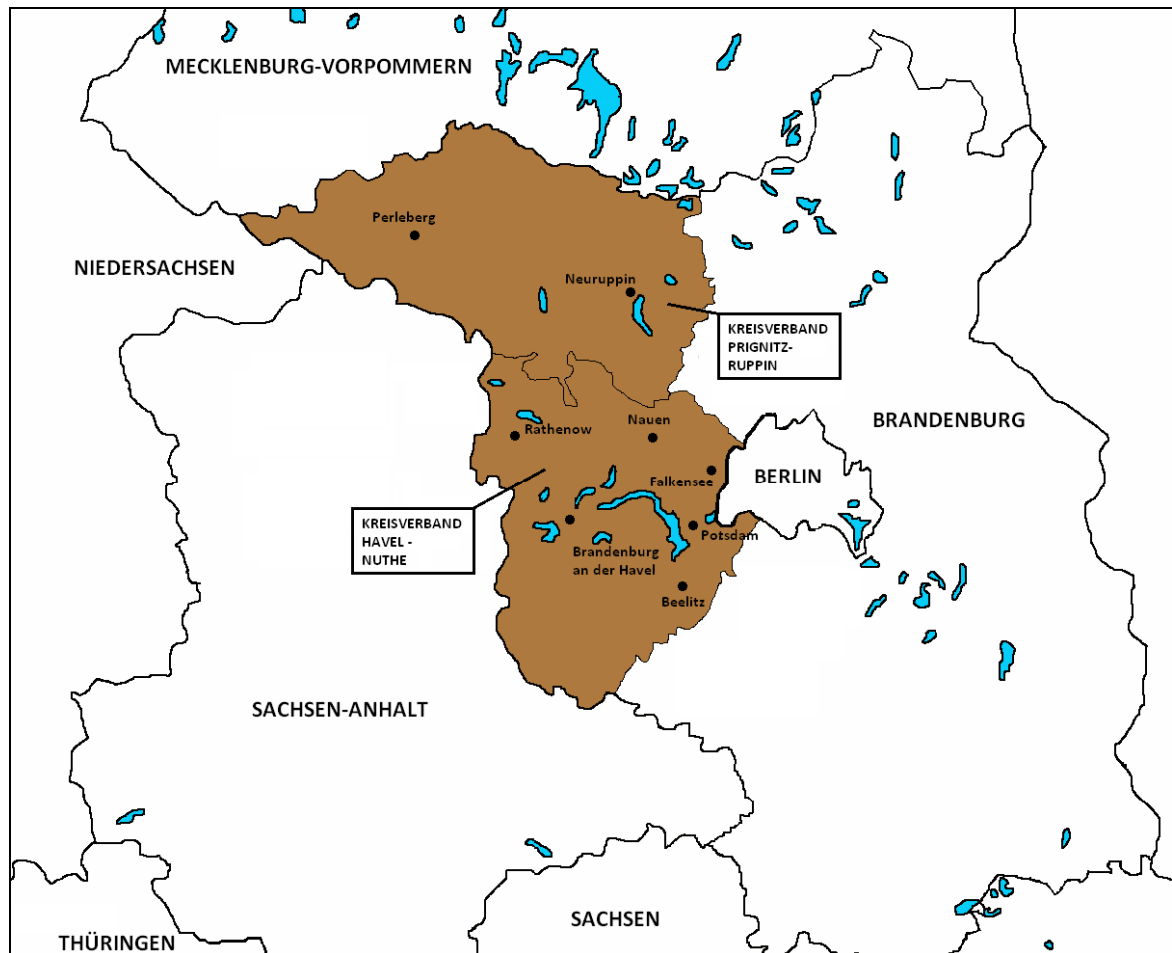
Einzig der Stadtkreis Potsdam, mit seinen sektiererisch agierenden „freien“ Kräften, scheint sich von der NPD dominierten Vernetzung fernzuhalten und versucht eigene Akzente zu setzen. Da die nationaldemokratische Partei aber auch so genannte „Stammtische“ für den Bereich Beelitz-Potsdam durchführt, hält sie somit auch ihren Anspruch auf die Landeshauptstadt aufrecht.

2. Organisierter (Neo)nazismus

2.1 Das westbrandenburgische (Neo)nazi-Netzwerk aus Partei und parteifreien Kräften

2.1.1 Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)

2.1.1.1 Basisstrukturen der NPD in Westbrandenburg



Grafik 2.1.1.1.01: NPD Untergliederungen in Westbrandenburg

Der NPD Landesverband Brandenburg unterhält in Westbrandenburg zwei große Kreisverbände, in denen die Mitglieder mehrerer Landkreise sowie der kreisfreien Städte vereinigt sind.

Im Norden des westlichen Brandenburgs liegt der NPD Kreisverband Prignitz-Ruppin. Dieser umschließt die beiden Landkreise Prignitz und Ostprignitz-Ruppin und unterhält in Neuruppin einen Ortsbereich. Des Weiteren ist von einem NPD Stützpunkt in Perleberg auszugehen, da dort der Kreisverbandsvorsitzende, **Peter Börs**, aktiv ist.



Foto 2.1.1.1: Peter Börs, Vorsitzender des NPD Kreisverbandes Prignitz-Ruppin
(Bildschirmkopie von: <http://www.politische-bildung-brandenburg.de/node/8851>)

Im südlichen Westbrandenburg befindet sich der NPD Kreisverband Havel-Nuthe, der von **Michel Müller** geführt wird. Der Verband umfasst die Stadt- und Landkreise Potsdam, Brandenburg an der Havel, Havelland sowie Potsdam-Mittelmark und unterhält sechs Ortsbereiche, in Rathenow, Nauen, Falkensee, Beelitz, Brandenburg an der Havel und Potsdam. Weiterhin existieren Städtevertretungen der NPD in Ziesar, Brück und Werder (Havel). Außerdem hat die Jugendorganisation der NPD, „Junge Nationaldemokraten“ (JN), in Potsdam einen Stützpunkt.

Parlamentarisch ist die NPD in Westbrandenburg seit 2008 in zwei Kommunalparlamenten vertreten. Beide befinden sich im Landkreis Havelland. Hier sitzen die NPD Abgeordneten **Dieter Brose** und **Maik Schneider** zum einen im havelländischen Kreistag und letzt genannter zum anderen auch in der Stadtverordnetenversammlung von Nauen. Als mediales Ausdrucksorgan nutzt die Partei hauptsächlich das Internet und insbesondere die sozialen Netzwerke. Regelmäßig erscheinende Druckschriften wurden im Jahr 2013 so gut wie nicht publik.

Parteistruktur:			
Landesverband	Kreisverbände	Ortsbereiche	Stadt- bzw. Landkreise
Brandenburg	Prignitz-Ruppin	(Perleberg) ^{1.)}	Prignitz
		Neuruppin	Ostprignitz-Ruppin
	Havel-Nuthe	Rathenow	Havelland
		Nauen	
		Falkensee	
		Beelitz	Potsdam-Mittelmark
		(Brück) ^{2.)}	
		(Ziesar) ^{2.)}	
		(Werder (Havel)) ^{2.)}	
	Brandenburg an der Havel ^{3.)}	Brandenburg an der Havel	
Potsdam ^{3.)}	Potsdam		

1.) Ein „Ortsbereich Perleberg“ ist bisher noch nie in Erscheinung getreten. Da der Kreisverbandsvorsitzende jedoch in Perleberg beheimatet ist, ist zumindest von einer minimalen Orts- bzw. Regionalstruktur auszugehen.

2.) Diese Orte führt die NPD nach außen hin ebenfalls nicht als „Ortsbereiche“. Vertreter_innen aus diesen Städten nahmen aber in der Vergangenheit an Vernetzungstreffen des Kreisverbandes teil.

3.) inaktiv

Parteifunktionäre in Parlamenten:			
Nr.	Vorname, Name	Wohnort	Parlament
01	Dieter Brose	Nennhausen OT Liepe	Kreistag Landkreis Havelland
02	Maik Schneider	Nauen	Kreistag Landkreis Havelland
			Stadtverordnetenversammlung Stadt Nauen

Parteimedien:	
Facebook:	http://www.npd-havel-nuthe.de
	https://www.facebook.com/NpdHavelNuthe?fref=ts
	https://www.facebook.com/pages/NPD-Neuruppin/332079083542254?fref=ts
Druckschriften:	Havelland Stimme
	Der Mittelmärker ^{4.)}
	Der Brandenburger ^{4.)}

4.) Für 2013 sind keine Ausgaben bekannt.

2.1.1.2 Kampagnenschwerpunkt 2013: Hetze gegen Geflüchtete

Nachdem die NPD im Jahr 2012 mit einer Schwerpunktkampagne gegen die Europäische Währungseinheit (EURO) bzw. gegen die Europäische Union weitgehend, vor allem im Hinblick auf die von Gegendemonstrant_innen blockierten Großveranstaltungen, gescheitert war, setzte die Partei bei der Organisation ihrer Hetzkampagne gegen Geflüchtete (in der Behördensprache: „Asylbewerber“, verächtlich: „Asylanten“), ihrem Hauptthema 2013, eher auf ein dezentrales und vermeintlich „bürgernaheres“ Konzept. Hierbei wurde vor allem auf kleinere, kurzfristig angemeldete Versammlungen in vielen Städten gesetzt. Dies verhinderte zwar weitgehend Proteste von Gegner_innen, war jedoch teilweise so konspirativ organisiert, dass von einer ernsthaften Breitenwirkung der NPD eben auch nicht zu sprechen war. Lediglich im Internet, mit im Nachhinein verfassten „Hurra“-Meldungen, konnte die Partei dann ihre Propagandaflügel vollends entfalten und aus einer weitgehend unbeachteten Kleinstaktion einen herausragenden Sieg dichten.

Initiierung von „Bürgerinitiativen“

Um dennoch im wirklichen Leben Anklang in der Bevölkerung zu finden, war die NPD auch 2013 bemüht, verunsicherte oder naive Bürger_innen zu agitieren und sofort als Aktivist_innen heranzuziehen, um vom braunen Kern der Partei abzulenken.

Im Zuge der Kampagne gegen die Geflüchtetenunterkunft Berlin-Hellersdorf wurde dort sogar eine so genannte „Bürgerinitiative“ installiert, die weitgehend anonym im sozialen Netzwerk gegen Geflüchtete hetzte. Nach Erkenntnissen der Sicherheitskräfte der Bundesrepublik, wird diese jedoch klar von Neonazis dominiert.

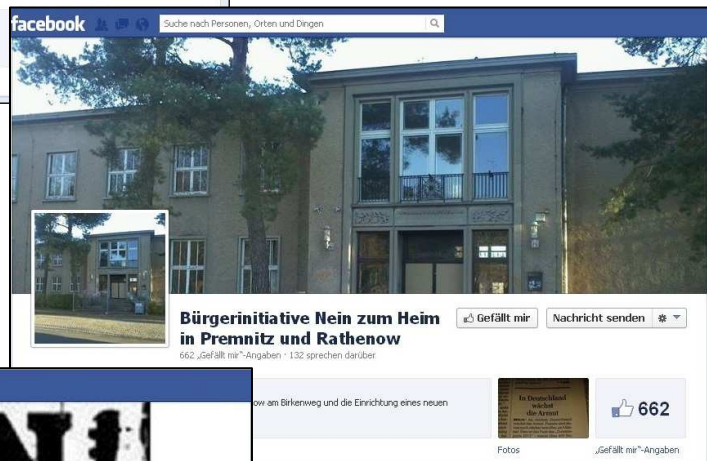
Bisher am erfolgreichsten war eine derartige Bürgerinitiative vor allem im sächsischen Schneeberg, wo sie bis zu 1.200 Menschen, davon viele hundert (Neo)nazis, zu ihren Veranstaltungen zog.

Im Land Brandenburg konnte dieses Niveau jedoch bisher bei weitem nicht erreicht werden. Zwar existieren solche, offensichtlich von (Neo)nazis gesteuerten Bürgerinitiativen, u.a. in Bad Belzig, Friesack, Falkensee sowie in Rathenow und Premnitz, als „Phantome“ unter

den jeweiligen Städtenamen, im sozialen Netzwerk, jedoch bleibt ihr tatsächlicher Agitationsgrad, bis auf die zahlreichen „Gefällt mir“-Klicks, überschaubar.

Größere Aufmärsche wie in Zepernick (Landkreis Barnim) oder Bestensee/Pätz (Landkreis Dahme-Spreewald) blieben in Westbrandenburg sogar ganz aus. Lediglich in Bad Belzig fanden am 23. November 2013 zwei kleinere Kundgebungen der NPD statt, die zumindest virtuell von der dortigen „Bürgerinitiative“ unterstützt wurden. „Normale“ Bürger_innen nahmen jedoch an diese Veranstaltungen nicht teil. Ein großer Teil waren sogar zugereiste NPD-Parteifunktionäre, die von Ort zu Ort fahren, um gegen Geflüchtete zu hetzen.

Ähnlich verhielt es sich bei den Informationsveranstaltungen der Landkreise zum Aus- oder Neubau von Geflüchtetenunterkünften. In Rathenow und Premnitz gab es zwar Unmutsbekundungen von Bürger_innen gegenüber der als unzureichend empfundenen Informationspolitik des Landrates, Argumente oder Polemik gegen die grundsätzliche Unterbringung von Geflüchteten gab es jedoch nicht. Anders hingegen bei der Bürgerversammlung in Friesack, wo einige Bürger_innen, offenbar noch beeinflusst von den extrem fremdenfeindlichen Hetzplakaten der NPD der letzten Bundestagswahl, Geflüchtete mit Kriminellen gleichsetzten. Eine kleine, zur Versammlung angereiste NPD-Abordnung um den Neuruppiner Ortsbereichsleiter **Dave Trick**, die später unter dem Label „Freie Kräfte Neuruppin“ einen Internetbericht zur Veranstaltung verfasste, nahm es mit Genugtuung auf, meldete sich jedoch selber nicht zu Wort. Stattdessen hat sich in Friesack inzwischen ein runder Tisch aus vielen engagierten Einwohner_innen gebildet, die sich um eine Integration der Geflüchteten bemühen wollen. Ähnlich engagiert sind viele Bürger_innen auch in Bad Belzig. Dort gab es während einer Sitzung des städtischen Sozialausschusses eine breite Zustimmung für die Aufnahme von Geflüchteten. Mit ihren Forderungen völlig isoliert blieb hingegen eine kleine Gruppe NPD-naher (Neo)nazis aus dem gesamten Landkreis Potsdam-Mittelmark.



Fotos: Bildschirmaufnahmen der mutmaßlich NPD gesteuerten „Bürgerinitiativen“ gegen die Errichtung von Geflüchtetenunterkünften in den westbrandenburgischen Städten Bad Belzig, Friesack, Rathenow und Premnitz sowie Falkensee

2.1.1.3 Auswertung der Bundestagswahl 2013

2.1.1.3.1 Ausgangssituationen

Der NPD ist es bisher noch zu keiner Bundestagswahl geglückt, genügend Menschen zu überzeugen, sie in das höchste Parlament der Bundesrepublik zu wählen.

Auch im Jahr 2013 war bereits im Vorfeld der Wahl klar, dass die Partei nicht in den Bundestag einziehen würde. Selbst führende NPD Funktionäre dürften angesichts leerer Kassen, stagnierender bzw. sinkender Mitgliederzahlen, neuer Konkurrenzparteien am bürgerlich rechten Rand und natürlich dem drohenden Verbotsverfahren, nicht ernsthaft an einen Gang nach Berlin gedacht haben. Entsprechend sparsam wurden die Kandidaten für die Landeslisten und Direktmandate aufgestellt. „Übliche Verdächtige“ füllten die Ranking-Plätze, darunter langjährig gediente

Funktionäre und treue Parteidienstler, aus Westbrandenburg, wie **Peter Pörs** und **Maik Schneider** als Direktkandidaten ihrer Wahlkreise sowie **Dieter Brose** über die Landesliste. Neue Gesichter sollten offenbar, zumindest in Brandenburg, für die kommenden Kommunal-, Landtags- und Europawahlen im Jahr 2014 geschont werden.

Der Antritt zur Bundestagswahl für eine umstrittene Kleinpartei, wie der NPD, macht dann auch nur Sinn, wenn dadurch Profit im monetären Bereich zu erwarten ist. Immerhin gibt es ab einem Zweitstimmenanteil von 0,5% die staatliche Wahlkampfkostenrückerstattung, mit der dann in lukrativere Wahlkämpfe z.B. für die Brandenburger Kommunalwahlen im Mai 2014 investiert werden kann.

Listenplatznr.	Kandidat	Wohnort	Funktion in der Partei
1.	Klaus Beier	Reichenwalde (Landkreis Oder Spree)	Vorsitzender NPD Landesverband Brandenburg
2.	Stella Hähnel	Am Mellensee (Landkreis Teltow-Fläming)	Mitglied des NPD Kreisverbandes Dahmeland
3.	Ronny Zasowk	Cottbus (Stadtkreis Cottbus)	Stellvertretender Vorsitzender NPD Landesverband Brandenburg
4.	Manuela Kokott	Fürstenwalde/Spree (Landkreis Oder Spree)	NPD Abgeordnete im Kreistag Oder-Spree
5.	Dieter Brose	Nennhausen OT Liepe (Landkreis Havelland)	NPD Abgeordneter im Kreistag Havelland
6.	Lore Lierse	Mühlenbecker Land (Landkreis Oberhavel)	NPD Gemeindevertreterin im Mühlenbecker Land
7.	Frank Knuffke	Eichwalde (Landkreis Dahme-Spreewald)	NPD Abgeordneter im Kreistag Dahme-Spreewald
8.	Aileen Rokohl	Bernau (Landkreis Barnim)	Vorsitzende NPD Kreisverband Barnim-Uckermark
9.	Florian Carsten Stein	Schöneiche bei Berlin (Landkreis Oder Spree)	Vorsitzender NPD Ortsbereich Schöneiche
10.	Barbara Weiß	Velten (Landkreis Oberhavel)	Mitglied des NPD Kreisverbandes Oberhavel

Tabelle 2.1.1.3.1.01: Brandenburger NPD Kandidat_innen für die Bundestagswahl 2013, gemäß Landesliste
(Datenquelle: <http://www.wahlen.brandenburg.de>)

Tabelle 2.1.1.3.1.02: NPD Direktkandidaten für die Wahlkreise in Westbrandenburg (Datenquelle:
<http://www.wahlen.brandenburg.de>)

Wahlkreis	Kandidat	Wohnort	Funktion in der Partei
56 (PR-OPR-HVL)	Peter Börs	Perleberg (Landkreis Prignitz)	Vorsitzender NPD Kreisverband Prignitz-Ruppin
58 (OHV-HVL)	Detlef Appel	Oranienburg (Landkreis Oberhavel)	Mitglied des NPD Kreisverbandes Oberhavel
60 (HVL-BRB-PM-TF)	Maik Schneider	Nauen (Landkreis Havelland)	NPD Abgeordneter im Kreistag Havelland
61 (P-PM-TF)	Florian Carsten Stein	Schöneiche bei Berlin (Landkreis Oder Spree)	Vorsitzender NPD Ortsbereich Schöneiche

2.1.1.3.2 Wahlergebnisse der NPD

Ort	Erststimme		Zweitstimme	
	Absolut	In Prozent	Absolut	In Prozent
Landkreis Prignitz				
Groß Pankow (Prignitz)	45	1,99	36	1,58
Gumtow	40	1,97	32	1,57
Karstädt	99	2,81	101	2,85
Perleberg	166	2,55	119	1,82
Plattenburg	49	2,48	37	1,87
Pritzwalk	182	2,82	160	2,46
Wittenberge	240	2,50	166	1,73
Bad Wilsnack	34	2,61	20	1,53
Breese	13	1,69	11	1,43
Legde/Quitzebel	11	3,24	9	2,65
Rühstädt	7	2,36	5	1,69
Weisen	21	3,61	12	2,06
Amt Bad Wilsnack/Weisen (Briefwahl)	5	1,18	20	1,53
Cumlosen	16	3,56	11	1,43
Lanz	10	2,73	8	2,19
Lenzen (Elbe)	25	2,38	22	2,09
Lenzerwische	8	2,75	6	2,05
Amt Lenzen-Elbtalaue (Briefwahl)	1	0,31	2	0,61
Gerdshagen	6	2,55	6	2,53
Halenbeck-Rohlsdorf	8	3,29	7	2,87
Kümmernitztal	4	2,01	2	1,01
Marienfließ	6	1,61	6	1,59
Meyenburg	43	4,32	39	3,89
Amt Meyenburg (Briefwahl)	4	1,94	4	1,94
Berge	12	2,67	8	1,77
Gülitz-Reetz	15	5,64	16	6,02
Pirow	13	5,10	11	4,30
Putlitz	42	3,21	34	2,58
Triglitz	5	2,02	5	1,98
Amt Putlitz-Berge (Briefwahl)	6	2,82	7	3,29
Summe Landkreis Prignitz	1.136	2,61	911	2,08
Landkreis Ostprignitz-Ruppin				
Fehrbellin	112	2,47	94	2,06
Heiligengrabe	72	2,89	57	2,27
Kyritz	98	1,97	77	1,54
Neuruppin	379	2,40	315	1,99
Rheinsberg	137	3,03	112	2,47
Wittstock/Dosse	265	3,60	212	2,87
Wusterhausen/Dosse	75	2,33	67	2,08
Herzberg (Mark)	7	2,30	3	0,98
Lindow (Mark)	48	3,40	36	2,54
Rüthnick	5	1,95	2	0,78
Vielitzsee	6	1,36	5	2,36
Amt Lindow (Mark) (Briefwahl)	6	1,50	4	1,00
Breddin	6	1,50	6	1,34
Dreetz	12	2,14	15	2,67
Neustadt (Dosse)	55	3,82	48	3,32
Sieversdorf-Hohenofen	6	2,03	6	2,01
Stüdenitz-Schönermark	6	1,89	9	2,77
Zernitz-Lohm	9	2,17	7	1,68

Amt Neustadt (Dosse) (Briefwahl)	11	2,22	10	1,99
Dabergotz	5	1,58	6	1,90
Märkisch Linden	40	6,27	35	5,42
Storbeck-Frankendorf	11	4,25	9	3,47
Temnitzquell	14	0,81	13	0,74
Temnitztal	21	3,07	23	3,33
Walsleben	24	6,61	21	5,77
Amt Temnitz (Briefwahl)	12	4,71	10	3,94
Summe Landkreis Ostprignitz-Ruppin	1.442	2,69	1.202	2,23
Landkreis Havelland				
Brieselang	233	3,61	175	2,70
Dallgow-Döberitz	137	2,64	86	1,65
Falkensee	531	2,17	350	1,42
Ketzin	116	3,43	84	2,47
Milower Land	133	5,12	131	5,03
Nauen	424	5,18	314	3,82
Premnitz	234	4,86	203	4,20
Rathenow	606	4,64	485	3,71
Schönwalde-Glien	167	2,96	135	2,38
Wustermark	138	3,04	106	2,32
Friesack	45	4,17	51	4,69
Wiesenaue	13	3,17	10	2,42
Mühlenberge	11	2,99	11	2,99
Paulinenaue	21	3,47	17	2,80
Pessin	13	4,55	10	3,44
Retzow	11	4,53	11	4,51
Amt Friesack (Briefwahl)	5	1,37	3	0,82
Kotzen	23	7,69	14	4,67
Märkisch-Luch	28	4,49	28	4,47
Nennhausen	61	6,28	58	5,97
Stechow-Ferchesar	28	5,94	26	5,53
Amt Nennhausen (Briefwahl)	14	5,02	12	4,27
Gollenberg	11	5,21	8	3,69
Großderschau	12	5,15	12	5,06
Havelaue	20	4,41	13	2,84
Kleßen-Görne	1	0,48	2	0,94
Rhinow	41	5,72	34	4,70
Seeblick	36	8,51	28	6,59
Amt Rhinow (Briefwahl)	8	2,99	6	2,21
Summe Landkreis Havelland	3.121	3,59	2.423	2,78
Landkreis Potsdam-Mittelmark				
Beelitz	214	3,05	168	2,39
Belzig	187	3,06	159	2,60
Groß Kreutz (Havel)	135	2,96	104	2,27
Kleinmachnow	94	0,73	54	0,42
Kloster Lehnin	229	3,82	174	2,89
Michendorf	136	1,82	95	1,27
Nuthetal	101	1,77	57	1,00
Schwielowsee	117	1,87	77	1,22
Seddiner See	73	3,21	52	2,28
Stahnsdorf	181	2,05	123	1,39
Teltow	325	2,34	205	1,47
Treuenbrietzen	119	2,76	87	2,01
Werder (Havel)	258	1,87	186	1,34

Wiesenburg/Mark	70	2,76	62	2,44
Beetzsee	39	3,14	22	1,76
Beetzseeheide	11	3,17	5	1,42
Havelsee	75	4,45	54	3,20
Päwesin	9	3,40	4	1,51
Roskow	17	2,71	13	2,07
Amt Beetzsee (Briefwahl)	10	1,75	5	0,87
Borkheide	18	1,88	13	1,35
Borkwalde	29	4,30	10	1,45
Brück	51	3,03	33	1,95
Golzow	18	2,77	18	2,78
Linthe	23	5,04	20	4,38
Planebruch	28	4,55	24	3,88
Amt Brück (Briefwahl)	16	1,62	16	1,62
Mühlenfließ	21	4,16	20	3,96
Niemegk	30	3,25	18	1,95
Planetal	16	2,86	16	2,85
Rabenstein/Fläming	12	2,34	11	2,15
Amt Niemegk (Briefwahl)	6	1,63	6	1,62
Bensdorf	21	3,29	18	2,81
Rosenau	13	2,77	10	2,15
Wusterwitz	39	2,54	35	2,27
Amt Wusterwitz (Briefwahl)	4	0,97	3	0,73
Buckautal	14	5,43	14	5,43
Görzke	30	4,78	32	5,08
Gräben	6	2,36	10	3,92
Wenzlow	10	3,66	11	4,06
Wollin	13	2,93	10	2,27
Ziesar	48	4,42	39	3,58
Amt Ziesar (Briefwahl)	11	2,58	8	1,87
Summe Landkreis Potsdam-Mittelmark	2.877	2,36	2.101	1,72
Stadtkreis Brandenburg an der Havel				
Brandenburg an der Havel	880	2,43	694	1,91
Stadtkreis Potsdam				
Potsdam	1.472	1,59	945	1,01
Westbrandenburg	10.928	2,51	8.276	1,90
Land Brandenburg	46.702	3,38	35.578	2,56
Bundesrepublik Deutschland	635.135	1,46	560.828	1,28

Tabelle 2.1.1.3.2.01: Anzahl der Erst- und Zweitstimmen der NPD bei den Bundestagswahlen in Westbrandenburg
(Datenquelle: <http://www.wahlen.brandenburg.de>)

Tabelle 2.1.1.3.2.02: Vergleich des Zweitstimmenanteils der Landkreise Westbrandenburgs mit den Vorjahren
(Datenquelle: <http://www.wahlen.brandenburg.de>)

Vergleich Zweitstimmenanteile der letzten drei BTW	2005		2009		2013	
	Absolut	in %	Absolut	in %	Absolut	in %
Landkreis Prignitz	1.484	2,70	1.064	2,30	911	2,08
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	1.708	2,70	1.223	2,30	1.202	2,23
Landkreis Havelland	2.713	2,90	2.273	2,70	2.423	2,78
Landkreis Potsdam-Mittelmark	3.106	2,40	2.090	1,80	2.101	1,72
Brandenburg an der Havel	1.112	2,60	748	2,00	694	1,91
Potsdam	1.480	1,60	972	1,10	945	1,01

2.1.1.3.3 Bewertung

Wie erwartet, ist es der NPD auch im Jahr 2013 nicht gelungen ihre Programmatik und ihre Kandidat_innen so zu formen, dass es für einen Einzug in den Bundestag reicht. Das Minimalziel: Wahlkampfkostenrückerstattung wurde jedoch mit einem Zweitstimmenanteil von 1,28 % im Bund erreicht. Wird die Wahl als Stimmungstest für die kommenden Kommunal- und Landtagswahlen in Brandenburg gesehen, hat die Partei nur bedingt gute Karten.

Zwar liegt die NPD in Westbrandenburg mit den hier erzielten Ergebnissen deutlich über dem Bundesdurchschnitt, jedoch weit unter dem Landesdurchschnitt. Zudem sinkt der Stimmenanteil der Partei seit der Bundestagswahl 2005 kontinuierlich. Lediglich im westbrandenburgischen Landkreis Havelland ist ein gegenläufiger Trend zu verzeichnen. Hier hat die regionale NPD ihr Stammgebiet, hier gibt es die meisten lokalen

Untergliederungen und hier sind die meisten Funktionäre aktiv. Zudem sitzt die Partei hier mit zwei Abgeordneten, **Dieter Brose** und **Maik Schneider**, bereits im Kreistag.

Insofern dürfte der Landkreis Havelland in den Wahlkämpfen der nächsten Monate einen Schwerpunkt bilden.

Da die havelländische NPD bereits in den zurückliegenden Monaten großspurig von kommunalpolitischen Schulungen einzelner Mitglieder tönte, ist zumindest zu erwarten, dass die Partei hier auch weitere Kandidat_innen für die Wahl zu den Ortsparlamenten und für den Kreistag aufstellt. Sollte es der NPD tatsächlich gelingen, sich in den havelländischen Parlamenten weiter auszubreiten, ist langfristig der weitere Ausbau von Ortsstrukturen sowie eine stärkere „Missionierung“ der umliegenden Gebiete zu erwarten.

Ort	Erststimme		Zweitstimme	
	Absolut	In Prozent	Absolut	In Prozent
Landkreis Prignitz				
Gülitz-Reetz	15	5,64	16	6,02
Pirow	13	5,10	11	4,30
Landkreis Ostprignitz-Ruppin				
Märkisch Linden	40	6,27	35	5,42
Walsleben	24	6,61	21	5,77
Landkreis Havelland				
Milower Land	133	5,12	131	5,03
Nauen	424	5,18	314	3,82
Kotzen	23	7,69	14	4,67
Nennhausen	61	6,28	58	5,97
Stechow-Ferchesar	28	5,94	26	5,53
Amt Nennhausen (Briefwahl)	14	5,02	12	4,27
Gollenberg	11	5,21	8	3,69
Großderschau	12	5,15	12	5,06
Rhinow	41	5,72	34	4,70
Seeblick	36	8,51	28	6,59
Landkreis Potsdam-Mittelmark				
Linthe	23	5,04	20	4,38
Buckautal	14	5,43	14	5,43

Tabelle 2.1.1.3.3.01: *Schwerpunkte der NPD in Westbrandenburg: Gemeinden mit einem Stimmenanteil von über 5 % bei Erst – oder Zweitstimme. Beunruhigend sind die Ergebnisse vor allem im Landkreis Havelland. Hier ist die NPD auch in kleineren Städten (Nauen und Rhinow) relativ erfolgreich, während die Partei im übrigen Westbrandenburg eher ein Landphänomen ist.*

2.1.2 „Freie Kräfte Neuruppin / Osthavelland / Wittenberge“ (NSFKN)

Medien:	
Internet:	http://www.nsfkn.info
Facebook:	https://www.facebook.com/pages/Infoportal-Nordbrandenburg/120137701468507?ref=profile

Die „Freien Kräfte Neuruppin“ sind eine vereinsähnliche Gruppierung von (Neo)nazis, die seit spätestens 2009 im Altkreis Neuruppin (heute: Landkreis Ostprignitz-Ruppin) in Erscheinung tritt. Im Wesentlichen war die Vereinigung ein Zusammenschluss von (neo)nazistischen Aktivist_innen aus den Gemeinden Walsleben, Temnitztal und Märkisch Linden sowie aus dem Stadtgebiet von Neuruppin, die seit spätestens 2006 gemeinsam zu (Neo)naziaufmärschen fuhren. Durch persönliche Kontakte dehnte sich der Einfluss der Gruppe nicht nur recht schnell in Richtung der osthavelländischen Orte Nauen, Wustermark und Ketzin aus, sondern nahm auch gefestigte Strukturen an, so dass der lose Personenzusammenschluss seit 2009 als vereinsähnliche Gemeinschaft unter dem Namen „Freie Kräfte Neuruppin / Osthavelland“ firmierte. Ab diesem Zeitpunkt führte diese nunmehr als Verein anzusehende Gruppierung fünf Aufmärsche in Neuruppin und vier Kundgebungen in Nauen durch. Ein geplanter Aufmarsch am 1. Mai 2012 in Wittstock/Dosse wurde hingegen zum Fiasko, da die Laufroute komplett von Gegen-demonstrant_innen blockiert wurde. Seitdem hatten die „Freien Kräfte Neuruppin / Osthavelland“ auf die Veranstaltung von Demonstrationen verzichtet.

Trotzdem gab sich die Vereinigung, zuletzt am 9. September 2013 auf ihrer Internetseite, kämpferisch: *„Wir haben aus den Fehlern der letzten Jahre gelernt und begriffen, dass man das Ziel des nationalen Sozialismus nicht erreichen kann, wenn man zwischen mehreren Hundertschaften eingekesselt steht und nur darauf wartet, wieder kehrt machen zu müssen.“*^{1.)}

Und tatsächlich: Am 17. November 2013 veranstaltete **Marvin Koch**, ein führender Kopf der „Freien Kräfte Neuruppin / Osthavelland / Wittenberge“, einen Aufmarsch zu Ehren des NS Kriegsverbrechers Priebke in Hennigsdorf (Landkreis Oberhavel). Ein Husarenstreich im Übrigen, denn diese Veranstaltung wurde den Behörden – wegen einer Panne in der Verwaltung – erst im Nachhinein bekannt und konnte so ungestört abgehalten werden.

Ausdehnung in den Landkreis Prignitz seit 2013

Auch bei anderen (Neo)naziaufmärschen nahmen Mitglieder und Sympathisant_innen der NSFKN teil, u.a. am 12. Januar 2013 in Magdeburg (Sachsen-Anhalt), am 1. Juni 2013 in Wolfsburg (Niedersachsen) und am 21. September 2013 in Wuppertal (Nordrhein-Westfalen). In Wolfsburg präsentierte sich die Vereinigung so gar mit einem Banner als „Freie Kräfte Neuruppin und Wittenberge“. Offenbar hatten die NSFKN mit militanten (Neo)nazis aus der Prignitz fusioniert, die seit 2013 an Veranstaltungen der Gruppe in Nauen, bei Aktionen gegen eine Antifademo in Wittstock/Dosse und bei einer NPD Mahnwache in Perleberg teilnahmen. Das Aktionsgebiet der „Freien Kräfte Neuruppin / Osthavelland / Wittenberge“ hat sich somit, ausgehend von den Landkreisen Ostprignitz-Ruppin und Havelland, auf einen dritten, den Landkreis Prignitz, erweitert und umfasst nun den ganzen Nordwesten Brandenburgs.

Enge Vernetzung mit der NPD hat Bestand

Von dem wachsenden Einflussgebiet der NSFKN profitiert auch die NPD. Einige führende Köpfe der „Freien Kräfte Neuruppin/Osthavelland“ haben nämlich seit einigen Jahren Parteiämter inne.

Maik Schneider aus Nauen ist beispielsweise für die NPD sowohl im Stadtparlament seiner Heimatstadt, als auch im havelländischen Kreistag als Abgeordneter präsent.

NSFKN-Aktivist **Dave Trick** ist zudem Vorsitzender des NPD Ortsbereiches Neuruppin.

Da beide Orte unterschiedlichen Kreisverbänden der NPD zugeordnet sind, bilden die „Freien Kräfte Neuruppin / Osthavelland / Wittenberge“, geostrategisch gesehen, eine bedeutende Schnittstelle innerhalb der Partei in Westbrandenburg. Von Differenzen zwischen „freien“ und „parteigebundenen“ Kräften kann somit keine Rede sein.

1.) NSFKN: „Der letzte Schrei der freien Kräfte?...“, <http://www.nsfkn.info/?p=1658>



Foto 2.1.2.01 und 02: Militanter Nachwuchs bei den „Freien Kräften Neuruppin“: Seit 2013 dehnen sich die NSFKN in Richtung Landkreis Prignitz aus und haben militante Neonazis aus dem Raum Wittenberge/Perleberg/Pritzwalk in ihre Reihen aufgenommen (Bildschirmkopien vom Facebookprofil von „Jan MyLife MyRules“)



Foto 2.1.2.03: „Jan MyLife MyRules“ (1.v.r) mit einem Mitglied der „Freien Kräfte Neuruppin“, während eines (Neo)naziaufmarsches am 1. Juni 2013 in Wolfsburg (Fotoquelle: <http://imgur.com/a/ifdhx#0>)



2.1.3 „Freie Kräfte Ost“ (FKO) / „Autonome Nationalisten Ost“ (ANO)

Medien:	
Internet:	http://logr.org/fko1/
Facebook:	https://www.facebook.com/pages/NationalKollektivFreie-Kr%C3%A4fte-Ost/163128670561790?fref=ts

Die „Freien Kräfte Ost“ (FKO), zu weilen auch „Autonome Nationalisten Ost“ (ANO), sind eine lose Vereinigung von (Neo)nazis, die zurzeit hauptsächlich im Raum Wittstock/Dosse aktiv ist. Sie besteht, gemäß Selbstcharakterisierung auf ihrer Internetseite, vor allem aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sich als „neue und moderne Nationale Sozialisten“^{2.)} sehen.

Im Wesentlichen sind sie, vor allem durch ihre mediale Präsenz, auch in den sozialen Netzwerken, de Facto das Sprachrohr der (neo)nazistischen Szene in Wittstock/Dosse und Umgebung.

Bei Aufmärschen und Aktionen tritt FKO, im Gegensatz zu ihrem Mitteilungsbedürfnis im Internet aber nur als Kleinstgruppe mit wenigen Aktivist_innen auf. Selbst bei den Aktionen des (neo)nazistischen Milieus gegen antifaschistische Stadtspaziergänge in Wittstock/Dosse, am 2. Februar 2013, am 2. März 2013 sowie am 19. Oktober 2013, ließen sich nur Einzelpersonen dieser Vereinigung blicken. Die Mehrheit der teilnehmenden (Neo)naziaktivist_innen waren hierbei eher der so genannten „Weisse Wölfe Terrorcrew“, einer (Neo)nazivereinigung aus Hamburg, die in Wittstock/Dosse zahlreiche Sympathisant_innen hat, zuzurechnen. Selbst die Mobilisierung gegen die Antifa-Stadtspaziergänge lief nicht über FKO. Stattdessen mobilisierte eine Einzelperson in der Facebook-Gruppe „Anti-Antifa Bundesweit“ nach Wittstock/Dosse, Bei der Person, einem „Chris FSN“, handelt es sich allerdings um einen Sympathisanten der Vereinigung „Nationale Sozialisten Müritz“ (NS Müritz), einer den FKO nahestehenden

Partnerorganisation in Mecklenburg-Vorpommern. Mitglieder beider Gruppen reisen oft gemeinsam zu (neo)nazistischen Aufmärschen, wie dem NPD-Aufzug am 1. Mai 2013 in Berlin oder der JN-Demonstration 8. Mai 2013 in Demmin (Mecklenburg-Vorpommern).



Foto 2.1.3.01: „Chris FSN“ aus Waren an der Müritz (Mecklenburg-Vorpommern) engagiert sich auch gerne für seine FKO-Kameraden im nordbrandenburgischen Wittstock/Dosse (Bildschirmkopie von: <https://www.facebook.com/chris.kn.9?fref=ts>)

Die FKO bilden somit eine bedeutende, länderübergreifende Schnittstelle zwischen den (neo)nazistischen Netzwerken in Nordbrandenburg einerseits sowie denen im westlichen – und mittleren Mecklenburg andererseits.

2.) Freie Kräfte Ost: „Über Uns“, http://logr.org/fko1/?page_id=63

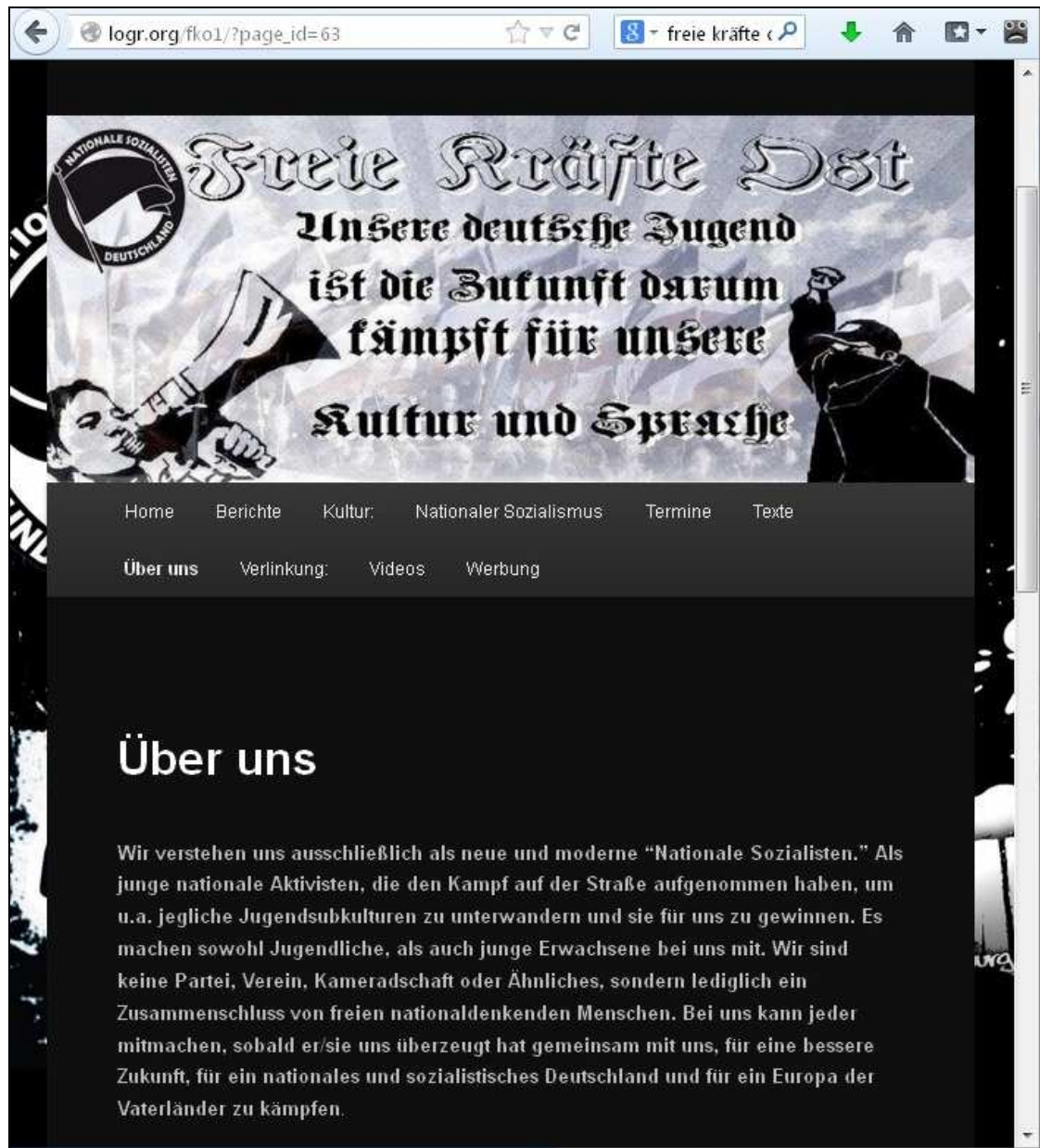


Foto 2.1.3.02: Selbstverständnis der „Freien Kräfte Ost“ (Bildschirmkopie von: http://logr.org/fko1/?page_id=63)

2.1.4 „Freie Kräfte Brandenburg/Havel“

Medien:	
Internet:	http://freie-kräfte-brandenburg-havel.blogspot.de/
Facebook:	Keine

Die „Freien Kräfte Brandenburg/Havel“ sind ein loser Zusammenschluss von Personen, die in Brandenburg an der Havel und im Landkreis Potsdam-Mittelmark beheimatet sind. Die Mitglieder der Gruppierung fielen vor allem in den Jahren 2011 und 2012 durch verstärkten Aktionismus auf. Im Jahr 2013 traten die „Freien Kräfte Brandenburg/Havel“ jedoch nur einmal, während des (Neo)naziaufmarsches am

12. Januar in Magdeburg (Sachsen-Anhalt) als Gruppe in Erscheinung. Solche „Ruhephasen“ sind jedoch nichts Ungewöhnliches im lokalen (neo)nazistischen Milieu und können jederzeit in Dynamik umschlagen. Insbesondere der alljährlich stattfindende, so genannte „Trauermarsch“ in Magdeburg, bei dem die „Freien Kräfte Brandenburg/Havel“ regelmäßig vertreten sind, zeigt, das auch weiterhin mit der Gruppierung zu rechnen ist.

2.1.5 „Nationale Jugend Bamme“ (NJB)



Foto 2.1.5.01 : Ortseingangsschild von Bamme im Vorfeld der Bundestagswahlen 2013. Im Hintergrund sind die im Ort zahlenmäßig viel angebrachten NPD Wahlplakate zur Bundestagswahl zu erkennen.

Foto 2.1.5.02: Mitglieder der „Nationalen Jugend Bamme“ während einer Kundgebung der NPD am 7. September 2013 (Bildschirmkopie (Ausschnitt) von: http://farm4.staticflickr.com/3755/9690883169_9c8c929248_k.jpg)

Medien:	
Internet:	Keine
Facebook:	Keine

Die „Nationale Jugend Bamme“ ist ein loser Zusammenschluss von Personen aus dem zu Nennhausen gehörenden Dorf Bamme, südöstlich von Rathenow. Die Gruppierung ist seit spätestens 2008 bekannt und trat im Jahr 2013 vor allem im Rahmen von Kundgebungen des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe in Potsdam (13. April 2013), Rathenow und Premnitz

(beide am 7. September 2013) sowie während des (Neo)naziaufmarsches am 12. Januar 2013 in Magdeburg (Sachsen-Anhalt) in Erscheinung. Einige Mitglieder fallen regelmäßig auch durch das Posieren mit Kleidungsstücken auf, auf denen der Gruppenname oder dessen Abkürzung „NJB“ abgedruckt ist.

2.1.6 Hartley-Gruppe (HG)



Foto 2.1.6.01: Auch Terroristen sind heute bei Facebook online: Christopher Hartley (mit Jugendbild) vom aufgelösten „Freikorps Havelland“ (Bildschirmkopie von: <https://www.facebook.com/christopher.hartley.144?fref=ts>)

Medien:	
Internet:	Keine
Facebook:	Keine

Die Hartley-Gruppe ist eine lose Vereinigung um den verurteilten (Neo)nazi-Terroristen Christopher Hartley aus Schönwalde-Glien OT Pausin (Landkreis Havelland). Ihr Hauptaktionsgebiet ist das Gebiet in und um Falkensee (Landkreis Havelland).

Vom Terrorist zum Agitator

Nach einer mehrjährigen Haftstrafe wegen eines rechtskräftigen Urteils für die gemeinschaftliche Verübung mehrerer Brandanschläge auf Imbisseinrichtungen ausländischer Gastarbeiter_innen und Migrant_innen in den Jahren 2003 und 2004, blieb der Rädelsführer der terroristischen Vereinigung „Freikorps Havelland“, Christopher Hartley, dem (neo)nazistischen Milieu treu und ist seit spätestens 2012 bestrebt neue (neo)nazistische Strukturen im östlichen Havelland aufzubauen. Hierzu scharrt er, ebenso wie einst beim „Freikorps“, jüngere Menschen um sich und führt diese ins Milieu ein.

Bekannt wurde in diesem Zusammenhang eine Himmelfahrtsfeier von 15 Personen am 17. Mai 2012 am Falkenhagener See. Hier trat Hartley in Braunhemd auf und warb offen für sein (neo)nazistisches Weltbild. Zudem wurden Parolen skandiert und (Neo)nazimusik abgespielt. Die Veranstaltung wurde schließlich sogar durch die Polizei aufgelöst.

Für die Konsolidierung der Szene oder gar Hartley selbst hatte die Auflösung jedoch offenbar keine negativen Auswirkungen. Im Gegenteil, im September 2012 marschierte er gemeinsam mit (Neo)nazis und NPD

Funktionären aus Hennigsdorf (Landkreis Oberhavel) und Schönwalde-Glien bei einer Kundgebung der JN in Velten (Landkreis Oberhavel) auf. Am 12. Januar 2013 nahm Hartley zudem am so genannten „Trauermarsch“ in Magdeburg (Sachsen-Anhalt) teil.

Neue Aufgaben

Doch, wie bereits angedeutet, ist Christopher Hartley kein Einzelgänger. Zu NPD Kundgebungen am 23. November 2013 in Bad Belzig (Landkreis Potsdam-Mittelmark) reiste er mit einer guten handvoll Personen aus dem Falkenseer Raum an. Die Veranstaltungen richteten sich gegen die Geflüchtetenunterkünfte in der Stadt, also banal gesagt: gegen Ausländer. Hier ist eine deutliche Kontinuität zu seiner damaligen Motivation bei der Verübung der Verbrechen gegen die eingangs erwähnten Imbissstände zu beobachten. Auch diese Handlungen richteten sich gegen „Ausländer“.

Eine weitere Konsolidierung der Gruppe sowie gar zunehmendes Engagement scheint deshalb, im Zuge der Diskussion um die Schaffung von Geflüchtetenunterkünften in Falkensee möglich. Auch bestehen offenbar persönliche Beziehungen zwischen der Hartley-Gruppe und den „Freien Kräften Neuruppin / Osthavelland / Wittenberge“ sowie zur NPD. Mutmaßlich Letztgenannte hat sogar schon im sozialen Netzwerk eine eigene Gruppe mit dem Titel „Nein zum Heim in Falkensee“ initiiert, die wiederum den regional organisierungswilligen Kräften in die Hände spielen könnte.



Foto 2.1.6.02 und 03: Vernetzung steht: Christopher Hartley gehört zu den Freunden von „Erna Krawall“ alias Beatrice Koch, führendes Mitglied der „Freien Kräfte Neuruppin / Osthavelland / Wittenberge“ und mutmaßliche NPD Funktionärin (Bildschirmkopie von: <https://www.facebook.com/erna.krawall/friends>)



2.2 Sonstige Organisationsansätze im „freien“ oder parteigebundenen Spektrum

2.2.1 „Lichtschatten“ (LS)

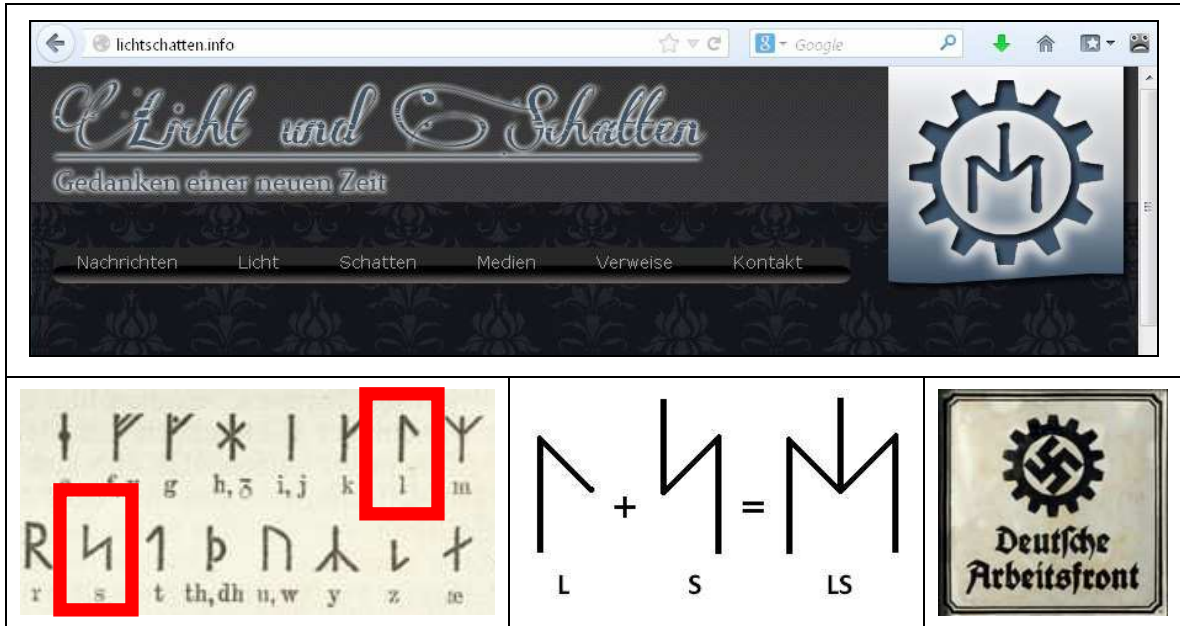


Bild oben: Bildschirmkopie von <http://lichtschatten.info>
 Bild links unten: Bildschirmkopie von http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/0/08/Runen_punktiert.jpg
 Bild rechts unten: Bildschirmkopie von <http://www.obersalzberg.de/typo3temp/pics/59ccb21db2.jpg>

Tabelle 2.2.1.01: „Lichtschatten“ ist ein Kunstwort aus „Licht“ und „Schatten“. Es symbolisiert das Schwarz-Weiß-Denken der Gruppe. Mit „Licht“ sind die positiv erstrebenswerten Dinge gemeint, mit „Schatten“ die Negativen. Der Ausdruck in Runenform sowie das symbolische Zahnrad, einst Erkennungszeichen der NS Organisation „Deutsche Arbeitsfront“ (Verbot 1945), geben dem Buchstabenspiel einen ideologischen Rahmen.

Medien:	
Internet:	http://lichtschatten.info/ http://www.flickr.com/photos/licht_u_schatten/
Facebook:	https://www.facebook.com/pages/LichtSchatten/618790804839299?fref=ts

„Licht und Schatten“ bzw. „**Lichtschatten**“ (LS) sind eine seit 2013 aktive vereinsähnliche Organisation, die bisher vor allem im Stadtkreis Potsdam und im Landkreis Potsdam-Mittelmark auffiel. Sie tritt höchst konspirativ auf. Ihr Aktionsgebiet, aber auch die Charakteristik ihrer Aktionen lässt jedoch zumindest Parallelen zu Ausdruck und Gestalt des inzwischen inaktiven „Infoportals Potsdam“, welches wiederum von den verbotenen „Spreelichtern“ inspiriert wurde, erkennen. Sowohl „Lichtschatten“ als auch „Infoportal“ meiden bzw. mieden die Öffentlichkeit, führten nächtliche Märsche und Kundgebungen in Potsdam und Umgebung durch oder versuchten sich durch ungewöhnliche Aktionen, wie dem Verschließen von Wahllokalen, ins Gespräch zu bringen. Beide Organisationen eint zudem eine glühende Verehrung des Nationalsozialismus in Wort und Bild. Entsprechend ist auch die Programmatik der „Lichtschatten“ gestaltet. Sie wird als

Wortspiel aus „Licht“ und „Schatten“ vermittelt, wobei das „Licht“ das Ziel, die Vision der (neo)nationalsozialistischen „Volksgemeinschaft“, darstellen soll und der Begriff „Schatten“ den Weg dahin. Das dieser Weg zwangsläufig über Leichen führt, verdeutlicht die Darstellung des Weges als Aufgabe. In diesem Sinne soll verdeutlicht werden, dass das als segensbringend dargestellte „Licht“ der Volksgemeinschaft, um wirklich den ganzen Raum, im Sinne von Ort/Region, hell auszuleuchten, zunächst die „Schatten“, die Synonym für „Auserwählte“ (Jüd_innen), „Ausländer“ und „Demokraten“ stehen, verdrängen muss. Obwohl diese Bildsprache schon eindeutig genug ist, bedient sich die Gruppierung noch weiterer typischer NS Symbolik, welche die Intension der Sprachbilder noch verstärkt. So werden als Gruppenerkennungszeichen beispielsweise Runen, wie die Sig-Rune, verwendet, die bereits während der Zeit des Nationalsozialismus eine Rolle spielten.

Zudem wird die in Runenschrift dargestellte Abkürzung „LS“ (für „Lichtschatten“) innerhalb eines Zahnrades dargestellt, dem Symbol der seit 1945 verbotenen NS Organisation „**Deutsche Arbeitsfront**“ (DAF). Angesichts dieser massiven NS Verherrlichung ist die konspirative Vorgehensweise der Gruppierung durchaus nachvollziehbar, sind doch die Exekutivorgane und die Zivilgesellschaft in Brandenburg redlich bemüht den (Neo)nazismus im Land spürbar zurückzudrängen.

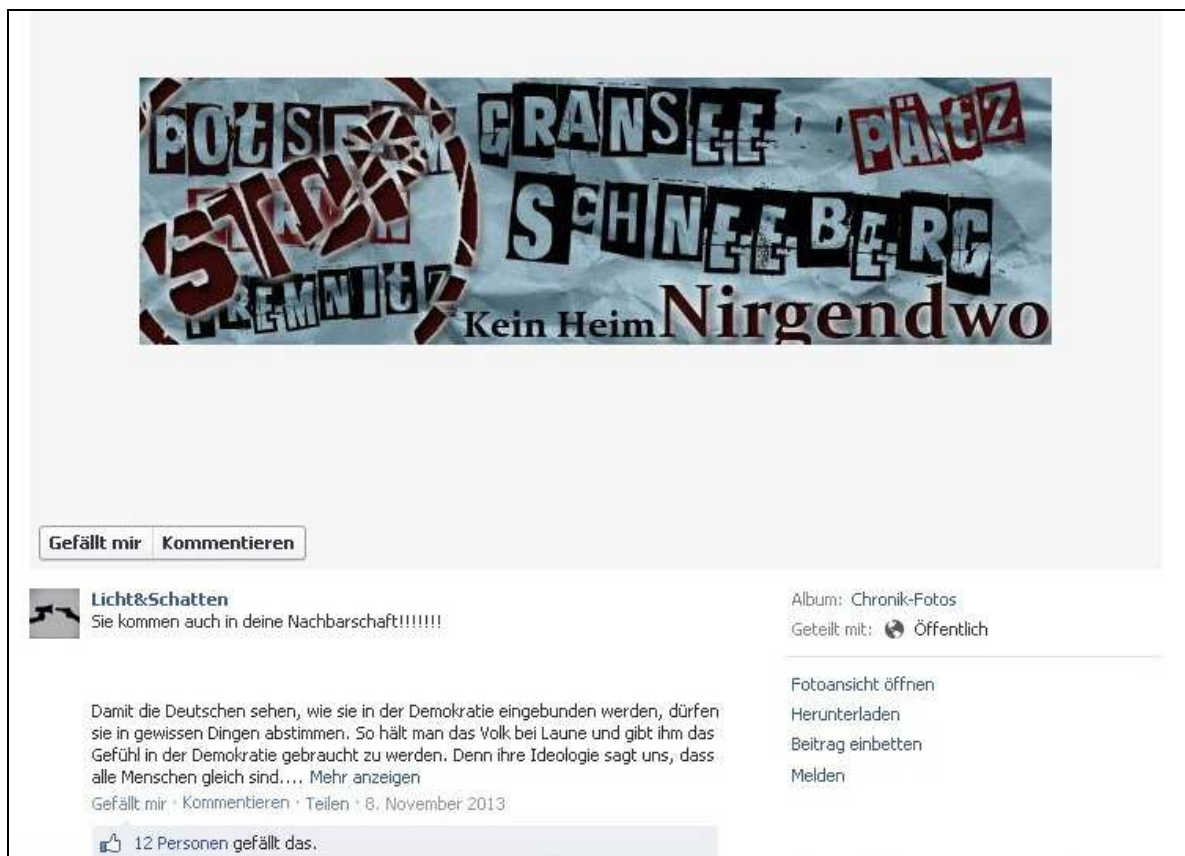
Das Abtauchen der „Lichtschatten“ in die Dunkelheit mag wegen ihrer daraus resultierenden Guerilla-Taktik beunruhigen, da es einer nicht näher bekannten Zahl von Personen gelingt das Rechtssystem auszutricksen oder zumindest über einen Zeitraum in Ohnmacht zu versetzen. Eine Entscheidung zur Umsetzung ihrer Ziele können die „Lichtschatten“ durch diese Vorgehensweise jedoch nicht erzwingen.

Die Änderung des politischen Systems in der Bundesrepublik ist, unter Berücksichtigung der derzeitigen Situation in der Gesellschaft sowie ihrer historischen Entwicklung, nur durch die

Teilnahme an demokratischen Wahlen möglich. Dies lehnen die „Lichtschatten“, im Gegensatz zur NPD, jedoch ab. Sie versuchen hingegen durch sanften Aktionismus, wie dem Aussetzen von Lichtern auf der Havel am 14. April 2013, anlässlich des Gedenkens an den Alliierten Bombenangriff auf Potsdam, dem Bekleben von Wahlplakaten mit Boykottaufrufen anlässlich der Bundestagswahl im September 2013 oder durch Banneraktionen, wie im November 2013, gegen die Aufnahme von Geflüchteten, in die Gesellschaft zu wirken.

Da derartige Aktionen aber nur durch Bekennerschreiben im Internet wahrnehmbar sind, bleibt die Außenwirkung gering.

Lediglich ein nächtlicher Aufzug am 8. Mai 2013 in Kloster Lehnin (Landkreis Potsdam-Mittelmark) und eine Versammlung in einem Waldgebiet anlässlich des „Heldengedenktages“ (Volkstrauertag) lassen überhaupt erkennen, dass hinter den „Lichtschatten“ tatsächlich eine größere Gruppe von Personen, zahlenmäßig: zwischen 20 und 30, steckt, von der auf diese Art und Weise auch ein gewisses Drohpotential ausgeht.



POTSDAM GRANSEE PÄNZ
STADT SCHNEEBERG
LEHNIN
Kein Heim **Nirgendwo**

Gefällt mir Kommentieren

Licht&Schatten
Sie kommen auch in deine Nachbarschaft!!!!!!

Album: Chronik-Fotos
Geteilt mit: Öffentlich

Fotoansicht öffnen
Herunterladen
Beitrag einbetten
Melden

Damit die Deutschen sehen, wie sie in der Demokratie eingebunden werden, dürfen sie in gewissen Dingen abstimmen. So hält man das Volk bei Laune und gibt ihm das Gefühl in der Demokratie gebraucht zu werden. Denn ihre Ideologie sagt uns, dass alle Menschen gleich sind.... Mehr anzeigen

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen · 8. November 2013

12 Personen gefällt das.

Tabelle 2.2.1.02: Auch die „Lichtschatten“ positionierten sich 2013 gegen Geflüchtete und ihre Unterbringung in der Bundesrepublik. (Bildschirmkopie von: <https://www.facebook.com/photo.php?fbid=619221308129582&set=a.618796991505347.1073741828.618790804839299&type=1&permPage=1>)

2.2.2 „DIE RECHTE“



Foto 2.2.2.1.01: Auch die Partei „DIE RECHTE“ versucht durch Hetze gegen Geflüchtete Stimmung in Brandenburg zu machen (Bildschirmkopie von: <http://die-rechte-brandenburg.de/>)

Parteimedien:	
Internet:	http://die-rechte-brandenburg.de/
Facebook:	https://www.facebook.com/pages/Die-Rechte-LV-Brandenburg/309717142464867?fref=ts

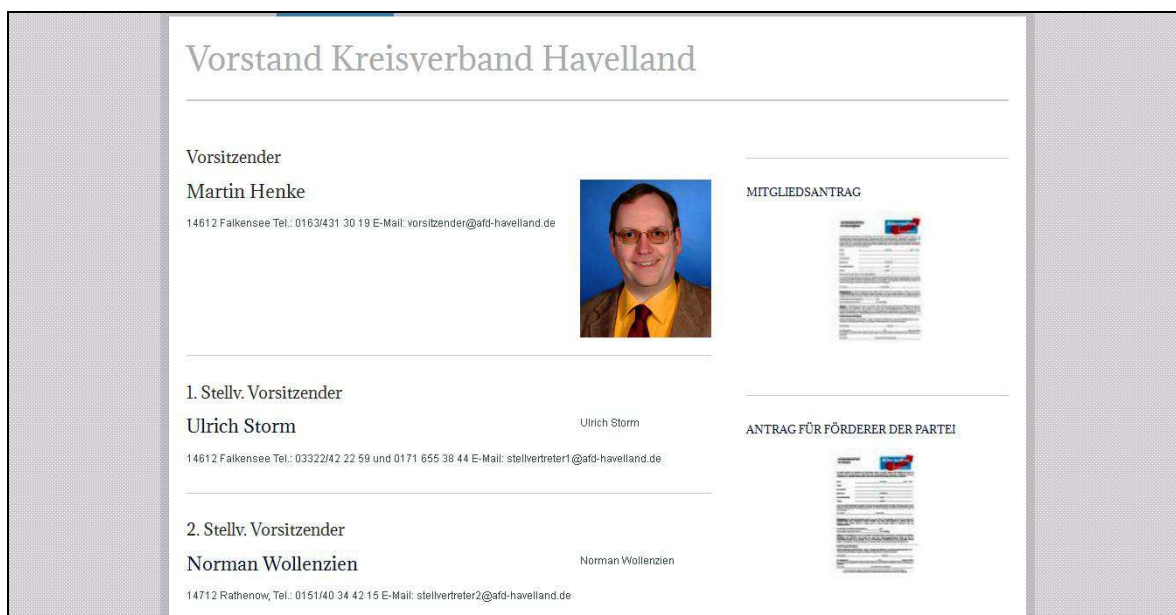
Die (neo)nazistische Vereinigung „**DIE RECHTE**“ galt zunächst als Nachfolgeorganisation von Mitgliedern der ehemaligen „**Deutschen Volksunion**“ (DVU), die kein Interesse an der seit Mai 2012 vollendeten Fusion ihrer einstigen Partei mit der NPD hatten. Ursprünglich als Lückenfüller zwischen den ideologisch radikaleren „Nationaldemokraten“ und der „Pro“-Bewegung konzipiert, öffnete sich „DIE RECHTE“ immer weiter dem (neo)nazistischen Spektrum. Insbesondere Mitglieder verbotener Organisationen in Nordrhein-Westfalen, wie dem „Nationalen Widerstand Dortmund“, und Berlin, wie dem „Frontbann 24“, strömen seit geraumer Zeit in die Partei. „DIE RECHTE“ entwickelt sich so immer mehr zu einem Auffangbecken des radikalen (neo)nazistischen Milieus. Nach einem eventuell erfolgreichen Abschluss des Verbotsverfahrens gegen die NPD, könnte die Partei somit sofort als Ersatz bereitzustehen. Um als adäquater Ersatz bereitzustehen, benötigt „DIE RECHTE“ aber erst einmal den Status einer Partei. Dazu muss ein Parteileben existieren und vor allem die regelmäßige Teilnahme an Wahlen nachweisbar sein. Doch hier steckt „DIE RECHTE“ noch in den Kinderschuhen. Die „Parteizentrale“ befindet sich auf dem privaten Wohnsitz ihres Vorsitzenden **Christian Worch**, das „Parteipogramm“ wurde einfach von der DVU

übernommen und zu den Bundestagswahlen 2013 trat sie nur in Nordrhein-Westfalen an, obwohl es fünf Landesverbände in der Bundesrepublik gibt.

In Brandenburg existiert einer davon. Er wird von dem langjährigen DVU Funktionär **Klaus Mann** aus Schorfheide OT Finowfurt (Landkreis Barnim) geführt. Entsprechend entfaltete die Vereinigung in Brandenburg vor allem im Nordosten ihre Aktivitäten. Am 18. Mai 2013 fand auf dem Grundstück von Klaus Mann ein (Neo)nazikonzert mit mehreren hundert Teilnehmer_innen statt, am 16. November 2013 führte „DIE RECHTE“ eine Kundgebung gegen die Unterbringung von Geflüchteten in Oderberg (Landkreis Barnim) durch.

In Westbrandenburg trat die Vereinigung bisher jedoch noch nicht in Erscheinung. Gleichwohl ist aber bekannt, dass Mitglieder des westbrandenburgischen (neo)nazistischen Milieus Veranstaltungen von „DIE RECHTE“ frequentieren. An der Konzertveranstaltung am 18. Mai 2013 in Finowfurt nahmen u.a. (Neo)nazis aus Potsdam und Potsdam-Mittelmark teil, an einem Aufmarsch der Partei am 21. September 2013 in Wuppertal (Nordrhein-Westfalen) mehrere (Neo)nazis aus Ostprignitz-Ruppin und dem Havelland, darunter der Vorsitzende des NPD Ortsbereiches Brandenburg an der Havel, **Franz Poppendieck**.

2.2.3 Alternative für Deutschland (AfD) – Kreisverband Havelland



Fotos 2.2.3.01: Der Vorstand des AfD Kreisverbandes Havelland, darunter Norman Wollenzien als Stellvertretender Vorsitzender (Bildschirmkopie von: <http://www.afd-havelland.de>)

Parteimedien:	
Internet:	http://www.afd-brandenburg.de http://www.afd-havelland.de
Facebook:	https://www.facebook.com/afd.brandenburg

Die „Alternative für Deutschland“ (AfD) ist eine bundesweit aktive Kleinpartei, die sich seit Anfang 2013 als bürgerliche Protestpartei formiert. Seit dem nahm sie u.a. an der Landtagswahl in Hessen und an den Bundestagswahlen teil.

Inhaltlich wird sie von konservativ, über wirtschaftsliberal bis hin zu rechtspopulistisch^{3.)} charakterisiert, bedient damit den bürgerlich-rechten Rand der Gesellschaft jenseits der CSU und füllt damit die Lücke, die zuvor durch gescheiterte Kleinparteien, wie der „Partei rechtsstaatliche Offensive“ (SCHILL-Partei), der „Bürgerrechtspartei für mehr Freiheit und Demokratie - Die Freiheit“ oder ähnlicher Organisationen, besetzt war.

Zwar ist die AfD (programmatisch) weder offen, noch latent (neo)nazistisch, hat dafür aber in ihren Reihen, so auch im westbrandenburgischen Landkreis Havelland, Personen aufgenommen, die durchaus derartige Ambitionen hegen.

Insbesondere die explizite Ablehnung der europäischen Währungseinheit (EURO) und die damit verbundene Forderung nach einer Rückkehr zur nationalen Währung, wie der „Deutschen Mark“ (DM) in der Bundesrepublik, hat die Partei für Teile des (neo)nazistischen Milieus interessant gemacht. Derartige Forderungen wurden nämlich noch

im Jahr zuvor nahezu ausschließlich von der NPD aufgestellt.

Auch die Verschärfung des Einwanderungsrechtes bietet gewisse Anknüpfungspunkte zu (neo)nazistischen Positionen. So betonte der aus Rathenow stammende stellvertretende Vorsitzende des AfD Kreisverbandes Havelland in Westbrandenburg, **Norman Wollenzien**, gegenüber der Märkischen Oderzeitung (MOZ): „Wichtig ist aus meiner Sicht, dass die Nationalstaaten weiterhin erkennbar sind, und die kulturelle und ethnische Vielfalt in einem Europa der Vaterländer erhalten bleibt“^{4.)}. Dieses Zitat könnte auch die NPD unterschreiben, beschreibt es doch haargenau den von ihr propagierten Ethnopluralismus. Die Übereinstimmung scheint auch nicht zufällig zu sein, da Norman Wollenzien in der Hinsicht kein unbeschriebenes Blatt ist. Im Frühjahr 2011 wurde beispielsweise durch die Offenlegung des NPD Emailverkehrs bekannt, dass der Magdeburger NPD und JN Funktionär **Andy Knappe** 54 Personen, darunter 53 bekannte (Neo)nazis aus Westbrandenburg und Norman Wollenzien, zu einem (Neo)naziaufmarsch am 15. Januar 2011 in Magdeburg persönlich einlud.^{5.)}

Darüber hinaus fiel Wollenzien ab 2012 mehrfach bei Veranstaltungen durch eine Art Wortergreifungsstrategie auf, während der er

sein diffuses, verschwörungstheoretisches bis latent (neo)nazistisches Weltbild darlegte. Im Übrigen sympathisiert er auch ganz offen mit Organisationen, die vom Inlandsgeheimdienst „Verfassungsschutz Brandenburg“ als „rechtsextremistisch“ eingestuft werden. So hatte er im Laufe des Jahres 2013 mehrfach Aufkleber der neurechten Zeitschrift „Junge Freiheit“, der antisemitischen „Europäischen Aktion“ sowie der völkisch orientierten „Identitären Bewegung“ an seinem Privat-Pkw angebracht. Insbesondere selbstklebende Zettel der beiden letztgenannten Organisationen waren zudem zeitgleich im gesamten Stadtgebiet, vorwiegend jedoch in Wollenziens Wohngebiet in der Altstadt, festgestellt worden. Es stellt sich deshalb die Frage, ob er tatsächlich an einer langfristigen Arbeit in der AfD interessiert ist oder sich später einer

radikaleren Partei anschließt. Vieles hängt vom kontinuierlichen Engagement und vor allem der Zustimmung der Wähler_innen ab. Da die AfD jedoch, mangels geeigneter Kandidaten, nicht zu den Kommunalwahlen 2014 antreten wird^{6.)} und somit die reellste Chance auf parlamentarische Aktivitäten ungenutzt lässt, ist ihr Fortbestand in den nächsten 5 Jahren eher fraglich. Zwar lag der Zweitstimmenanteil der „Alternative für Deutschland“ bei der Bundestagswahl 2013 im Land Brandenburg bei beachtlichen 6,0 %.^{7.)}, ob dies aber für den für 2014 angestrebten Einzug ins europäische Parlament oder gar in den Brandenburger Landtag reicht, scheint eher unwahrscheinlich, zumal die radikale Konkurrenz von der NPD mit ihrer Kampagne gegen Geflüchtete und Geflüchtetenunterkünfte das gleiche Wähler_innenklientel ansprechen könnte.

3.) <http://de.wikipedia.org/wiki/AFD>
4.) <http://www.moz.de/artikel-ansicht/dg/0/1/1220561/>
5.) http://apap.blogspot.eu/files/2013/02/npd_havel-nuthe_intern.pdf
6.) <http://www.moz.de/lokales/artikel-ansicht/dg/0/1/1241261/>
7.) wie 3.)



Fotos 2.2.3.02bis 06: Norman Wollenzien (Foto 2.2.3.02), stellvertretender Vorsitzender des AfD Kreisverbandes Havelland, warb im Jahr 2013 mehrfach an seinem Pkw offen für Organisationen der extremen Rechten, insbesondere für die so genannte „Identitäre Bewegung“ (Foto 2.2.3.03), die „Europäische Aktion“ (Foto 2.2.4.04) und die „Junge Freiheit“ (PC-Aufkleber, Foto 2.2.3.05 und 06)



3. Aktivitäten des westbrandenburgischen (Neo)nazimilieus 2013

3.1 Bekannte Aktivisten

Nr.	Vorname, Name	Wohnort	Politisches Milieu / Funktion
Landkreis Prignitz (7 Personen)			
01.	Peter Börs	Perleberg	NPD Funktionär, Vorsitzender Kreisverband Prignitz - Ruppin
02.	Marcel Kreime	Wittenberge	NPD, NSFKN/WB
03.	Person 03	Wittenberge	NPD, NSFKN/WB
04.	Person 04		NPD, NSFKN/WB
05.	Person 05		NPD, NSFKN/WB
06.	Person 06		NPD, NSFKN/WB
07.	Marvin Koch	Pritzwalk	NPD, NSFKN/WB
Landkreis Ostprignitz-Ruppin (18 Personen)			
08.	Sandy Ludwig	Wittstock/Dosse	WWT
09.	Enrico Mende	Wittstock/Dosse	WWT
10.	Oliver Mende	Wittstock/Dosse	WWT
11.	Daniel Schäfer	Wittstock/Dosse	WWT
12.	Sandro Schinske	Wittstock/Dosse	WWT
13.	Person 13	Wittstock/Dosse	WWT
14.	Person 14		FKO/ANO
15.	Toni Gusek	Wittstock/Dosse	FKO/ANO
16.	Torsten Ofen	Wittstock/Dosse	NSFKN/WB
17.	Dave Trick	Neuruppin	NPD Funktionär, Vorsitzender Ortsbereich Neuruppin, NSFKN/WB
18.	Erik Brüning	Neuruppin	NPD Funktionär
19.	Carlo Rensch	Neuruppin	NPD, NSFKN/WB
20.	Martin Erdmann	Neuruppin	NPD, NSFKN/WB
21.	Beatrice Koch	Neuruppin	NPD, NSFKN/WB
22.	Person 22		NPD, NSFKN/WB
23.	Person 23		NPD, NSFKN/WB
24.	Person 24		NPD, NSFKN/WB
25.	René Müller	Märkisch Linden OT Werder	NPD, NSFKN/WB
Landkreis Havelland (41 Personen)			
26.	Michel Müller	Rathenow	NPD Funktionär, Mitglied des Landesvorstandes, Vorsitzender Kreisverband Havel-Nuthe
27.	Benjamin Kuhirt	Rathenow	NPD Funktionär
28.	André Seltmann	Rathenow	NPD
29.	Kay Uwe Brezinski	Rathenow	NPD
30.	Norman Steinecke	Rathenow	NPD
31.	Martin Krone	Rathenow	NPD
32.	Oliver Dahlenburg	Rathenow	NPD
33.	Peer Durdel	Rathenow	NPD
34.	René Durdel	Rathenow	NPD
35.	Markus Petzhold	Rathenow	
36.	Tom Guth	Rathenow	NPD
37.	Daniel Feddern	Rathenow	NPD
38.	Jörgen Ceppok	Rathenow	NPD
39.	Marvin Radke	Rathenow	NPD

40.	Annika Wetzel	Rathenow	NPD
41.	Kevin Späth	Rathenow	NPD
42.	Julian Tiefert	Rathenow	NPD
43.	Franz Poppendieck	Premnitz	NPD Funktionär, Vorsitzender Ortsbereich Brandenburg a.d.H.
44.	Steffen Nieter	Premnitz	NPD
45.	André Kettenbach	Premnitz	NPD
46.	Sandro Bergner	Premnitz	NPD
47.	David Liß	Premnitz	NPD
48.	Michael Neumann	Premnitz	NPD
49.	Christopher Rades	Premnitz	NPD
50.	Christian Gobel	Milower Land OT Nitzahn	NPD
51.	Marcel Liebner	Milower Land OT Nitzahn	NPD
52.	Danny Grütte	Stechow-Ferchesar	NPD
53.	Andy Wolf	Stechow-Ferchesar	NPD
54.	Marcel Dilly	Nennhausen OT Bamme	NPD, NJB
55.	Chris Tuchel	Nennhausen OT Bamme	NPD, NJB
56.	Maik Schneider	Nauen	NPD Funktionär, Abgeordneter im Kreistag Havelland, NSFKN/WB
57.	Person 57		NPD, NSFKN/WB
58.	Nick Zschirnt	Ketzin	NPD, NSFKN/WB
59.	Frank Kittler	Brieselang	NPD
60.	Christopher Hartley	Pausin	NPD, Freikorps, HG
61.	Paul Knaak	Falkensee	NPD, HG
62.	Tom Schüller	Falkensee	NPD, HG
63.	Chris Latt	Falkensee	NPD, HG
64.	Laura Junghans	Falkensee	NPD, HG
65.	Burkhard Sahner	Schönwalde-Glien	NPD Funktionär, Vorsitzender Kreisverband Oberhavel
Landkreis Potsdam-Mittelmark (13 Personen)			
66.	Fabian Klause	Groß Kreuz OT Deetz	NPD Funktionär, FKB
67.	Sebastian Zach	Groß Kreuz	NPD
68.	Pascal Stolle	Bad Belzig	NPD, PAF
69.	Jessica Kracht	Bad Belzig	NPD
70.	André Schär	Bad Belzig	NPD, KHF
71.	Frank Schlesinger	Bad Belzig	NPD, KHF
72.	Erik Ertelt	Bad Belzig	NPD, KHF
73.	Pascal Burwig	Bad Belzig	NPD
74.	Christian Lahn	Bad Belzig	NPD
75.	Maik Eminger	Mühlenfließ	JN
76.	Andreas Götz	Linthe	NPD
77.	Elisabeth Götz	Linthe	NPD
78.	Martin Zeh	Stahnsdorf	NPD
Stadtkreis Brandenburg an der Havel (4 Personen)			
79.	Patrick Huber	Brandenburg an der Havel	FKB
80.	Klaus-Peter Geisler	Brandenburg an der Havel	FKB
81.	Dirk Grimm	Brandenburg an der Havel	NPD
82.	Sven Topel	Brandenburg an der Havel	NPD

Stadtkreis Potsdam (5 Personen)			
83.	Tobias Markgraf	Potsdam	FKP
84.	Heinz Uwe Ernst	Potsdam	NPD
85.	Olaf Ernst	Potsdam	FKP
86.	Marco Helmstedt	Potsdam	FKP
87.	Martin Klahr	Potsdam	FKP

Tabelle 3.1.01: *Aktive (Neo)nazis in Westbrandenburg*

Verwendete Abkürzungen:

NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
NSFKN/WB	Freie Kräfte Neuruppin / Osthavelland und Wittenberge
WWT	Nationalkollektiv Weiße Wölfe Terrorcrew / Sektion Wittstock
FKO/ANO	Nationalkollektiv Freie Kräfte Ost / Autonome Nationalisten Ost
NJB	Nationale Jugend Bamme
Freikorps	Freikorps Havelland
HG	Hartley-Gruppe
PAF	Preussische Aktionsfront
KHF	Kameradschaft „Hoher Fläming“ / Division Belzig
JN	Junge Nationaldemokraten
FKB	Freie Kräfte Brandenburg/Havel
FKP	Freie Kräfte Potsdam

3.2 Aktivitäten

3.2.1 (Neo)naziaufmarsch in Magdeburg (Sachsen-Anhalt), 12. Januar 2013

Veranstaltungsart:	Marsch	Teilnehmer_innen (insgesamt):	ca. 1.000
Veranstalter:	„Initiative gegen das Vergessen“		
Motto:	„Ehrenhaftes Gedenken statt Anpassung an den Zeitgeist“		
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):			26
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion
Landkreis Prignitz			0
Landkreis Ostprignitz-Ruppin			4
17.	Dave Trick	Neuruppin	Ordner
19.	Carlo Rensch	Neuruppin	
22.	Person 22		Ordner
25.	René Müller	Märkisch Linden	Ordner
Landkreis Havelland			16
26.	Michel Müller	Rathenow	Ordner
27.	Benjamin Kuhirt	Rathenow	Ordner
28.	André Seltmann	Rathenow	Ordner
29.	Kay Uwe Brezinski	Rathenow	Ordner
30.	Norman Steinecke	Rathenow	
32.	Oliver Dahlenburg	Rathenow	
40.	Annika Wetzel	Rathenow	
43.	Franz Poppendieck	Premnitz	Ordner
44.	Steffen Nieter	Premnitz	
47.	David Liß	Premnitz	
50.	Christian Gobel	Milower Land	
51.	Marcel Liebner	Milower Land	
52.	Danny Gerhardt Grütte	Stechow	Ordner
54.	Marcel Dilly	Nennhausen	
55.	Chris Tuchel	Nennhausen	
60.	Christopher Hartley	Pausin	
Landkreis Potsdam-Mittelmark			2
66.	Fabian Klause	Groß Kreutz	
68.	Sebastian Zach	Groß Kreutz	
Stadtkreis Brandenburg an der Havel			2
80.	Patrick Huber	Brandenburg	Bannerträger
80.	Klaus-Peter Geisler	Brandenburg	Bannerträger
Stadtkreis Potsdam			2
83.	Tobias Markgraf	Potsdam	
84.	Heinz Uwe Ernst	Potsdam	

Fotonachweise:



Foto 3.2.1.01: (Neo)nazis aus Westbrandenburg zeigen Banner der „Freien Kräfte Neuruppin/Osthavelland“ und der „Freien Kräfte Brandenburg/Havel“



Foto 3.2.1.02: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Kay Uwe Brezinski, André Seltmann, Michel Müller (v.l.n.r)



Foto 3.2.1.03 und 3.2.1.04: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: René Müller und Danny Grütte (v.l.n.r)



Foto 3.2.1.05: (Neo)nazi aus Westbrandenburg: Dave Trick (v.l.n.r)

Foto 3.2.1.01 bis 05 (Bildschirmkopien): http://www.flickr.com/photos/presseservice_rathenow/sets/72157632506957004/



Foto 3.2.1.06 und 07: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Annika Wetzel, David Liß und Carlo Rensch (v.l.n.r)



Foto 3.2.1.08 und 09: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Fabian Klause und Sebastian Zach (v.l.n.r)

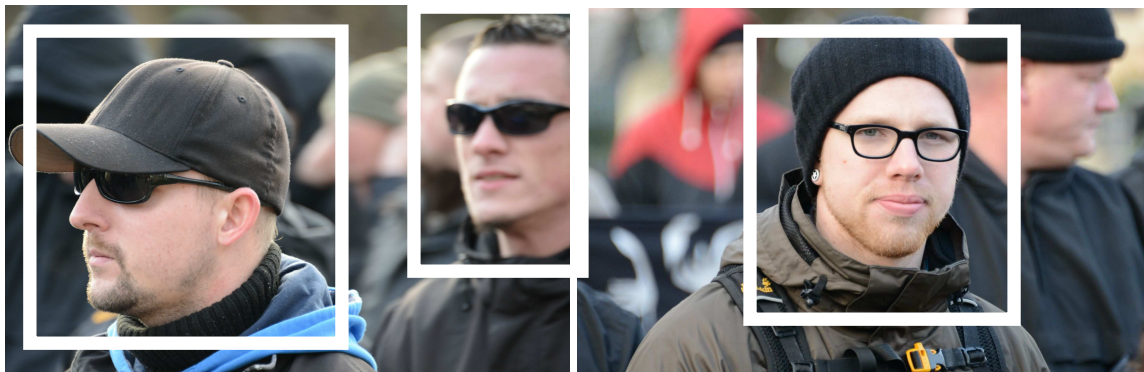


Foto 3.2.1.10 und 11: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Marcel Dilly, Chris Tuchel und Franz Poppendieck (v.l.n.r)



Foto 3.2.1.12: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Steffen Nieter, Christian Gobel und Oliver Dahlenburg (v.l.n.r)

Foto 3.2.1.06 bis 12 (Bildschirmkopien): <http://imgur.com/a/10n9F#0>



Foto 3.2.1.13: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Klaus-Peter Geisler und Patrick Huber (v.l.n.r)



Foto 3.2.1.14 und 15: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Benjamin Kuhirt, Norman Steinecke und Marcel Liebner (v.l.n.r)



Foto 3.2.1.16: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Heinz-Uwe Ernst und Tobias Markgraf (v.l.n.r)



Foto 3.2.1.17 und 18: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Christopher Hartley und Person 22 (v.l.n.r)

Foto 3.2.1.13 bis 17 (Bildschirmkopien): <http://imgur.com/a/I0n9F#0>

Foto 3.2.1.18 (Bildschirmkopien): <http://www.flickr.com/photos/boeseraltermannberlin/sets/72157632501006777/>

3.2.2 Jahreshauptversammlung des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe, 13. Januar 2013

Veranstaltungsart:	Versammlung	Teilnehmer_innen (insgesamt):	?
Veranstalter:	NPD Kreisverband Havel-Nuthe		
Motto:	Kreisverbandstreffen		
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):			1
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion
Landkreis Prignitz			
Landkreis Ostprignitz-Ruppin			
Landkreis Havelland			
26.	Michel Müller	Rathenow	
Landkreis Potsdam-Mittelmark			
Stadtkreis Brandenburg an der Havel			
Stadtkreis Potsdam			

NPD Havel-Nuthe
 Jahreshauptversammlung im KV Havel Nuthe : hier der Vorsitzende beim vortragen seines Rechenschaftsberichts. Müller wurde mit nur einer Enthaltung im Amt bestätigt. Ihm stehen vier Beisitzer zur Seite, die jeweils über 90% der Stimmen auf sich vereinen konnten.
 Gefällt mir · Kommentieren · Teilen · 13. Januar 2013

15 Personen gefällt das.

Benjamin Mertsch Glückwunsch,
 13. Januar 2013 um 21:50 · Gefällt mir

Von: NPD Havel-Nuthes Fotos in Chronik-Fotos
 Geteilt mit: Öffentlich

Fotoansicht öffnen
 Herunterladen
 Beitrag einfügen
 Melden

Foto 3.2.2.01: NPD Meldung zur Jahreshauptversammlung des Kreisverbandes Havel-Nuthe. Als Vorsitzender wurde wieder Michel Müller bestätigt. (Bildschirmkopie von: <https://www.facebook.com/photo.php?fbid=230928593708453&set=pb.204645506336762.-2207520000.1388664005.&type=3&permPage=1>)

3.2.3 NPD Treffen in der Prignitz, 2. Februar 2013

Veranstaltungsart:	Versammlung	Teilnehmer_innen (insgesamt):	?
Veranstalter:	NPD Kreisverband Prignitz-Ruppin		
Motto:	Kreisverbandstreffen		
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):			3
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion
Landkreis Prignitz			1
01.	Peter Börs	Perleberg	
Landkreis Ostprignitz-Ruppin			1
17.	Dave Trick	Neuruppin	
Landkreis Havelland			1
26.	Michel Müller	Rathenow	Ordner
Landkreis Potsdam-Mittelmark			0
Stadtkreis Brandenburg an der Havel			0
Stadtkreis Potsdam			0



Foto 3.2.3.01: NPD Meldung zum Treffen des Kreisverbandes Prignitz-Ruppin. <https://www.npd-brandenburg.de/?p=1841>

3.2.4 Aktionen gegen Antifa-Spaziergang in Wittstock/Dosse, 2. Februar 2013

Veranstaltungsart:	Gegenkundgebungen	Teilnehmer_innen (insgesamt):	Ca.30
Veranstalter:	„Anti-Antifa Bundesweit“		
Motto:			
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):			7
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion
Landkreis Prignitz			2
02.	Marcel Kreime	Wittenberge	
03.	Person 03	Pritzwalk/Wittenberge	
Landkreis Ostprignitz-Ruppin			5
08.	Sandy Ludwig	Wittstock/Dosse	
09.	Enrico Mende	Wittstock/Dosse	
10.	Oliver Mende	Wittstock/Dosse	
11.	Daniel Schäfer	Wittstock/Dosse	
12.	Sandro Schinske	Wittstock/Dosse	
Landkreis Havelland			0
Landkreis Potsdam-Mittelmark			0
Stadtkreis Brandenburg an der Havel			0
Stadtkreis Potsdam			0



Foto 3.2.4.01: Bildschirmkopie (Ausschnitt) eines Aufrufes zu Gegenaktionen zum „Antifa-Spaziergang“ am 2. Februar 2013 in Wittstock/Dosse in der Facebook-Gruppe „Anti-Antifa Bundesweit“



Foto 3.2.4.02 und 03: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Marcel Kreime und Person 03 (v.l.n.r)

Foto 3.2.4.02 bis 03 (Bildschirmkopien): <http://www.flickr.com/photos/soerenkohlhuber/sets/72157632669766019/>

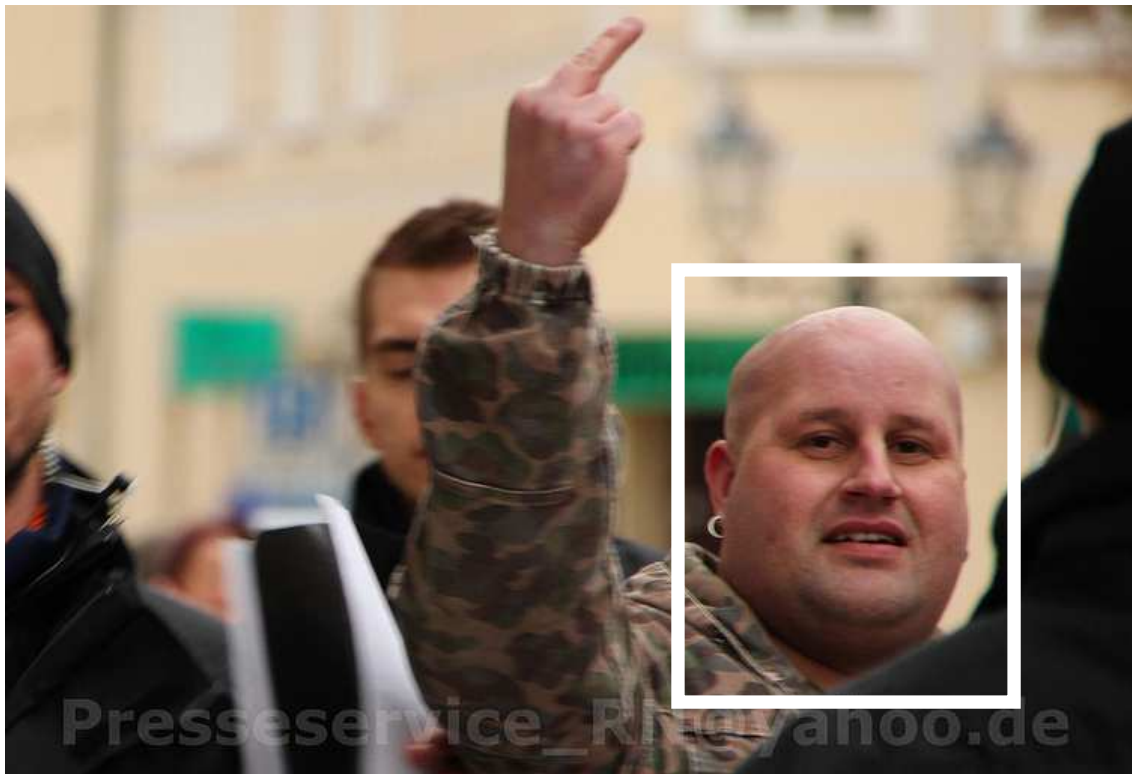


Foto 3.2.4.04: (Neo)nazi aus Westbrandenburg: Enrico Mende



Foto 3.2.4.05: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Daniel Schäfer, Sandy Ludwig (v.l.n.r)



Foto 3.2.4.06: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Oliver Mende, Sandro Schinske (v.l.n.r)

Foto 3.2.4.04 bis 06 (Bildschirmkopien): http://www.flickr.com/photos/presseservice_rathenow/sets/72157632674044156/

3.2.5 Geplante Aktionen gegen Gedenksparziengang in Brandenburg an der Havel, 17. Februar 2013

Veranstaltungsart:	Gegenkundgebung	Teilnehmer_innen (insgesamt):	0
Veranstalter:	„Anti-Antifa Bundesweit“		
Motto:	„Hasta la Vista antifascista“		
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):			0
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion
Landkreis Prignitz			0
Landkreis Ostprignitz-Ruppin			0
Landkreis Havelland			0
Landkreis Potsdam-Mittelmark			0
Stadtkreis Brandenburg an der Havel			0
Stadtkreis Potsdam			0



Foto 3.2.5.01: Bildschirmkopie (Ausschnitt) eines Aufrufes zu Gegenaktionen zu einem Gedenksparziengang am 17. Februar 2013 in Brandenburg an der Havel, in der Facebook-Gruppe „Anti-Antifa Bundesweit“

3.2.6 NPD Landesparteitag im Landkreis Barnim, 23. Februar 2013

Veranstaltungsart:	Landesparteitag	Teilnehmer_innen (insgesamt):	?
Veranstalter:	NPD Landesverband		
Motto:	„Einmal Deutschland und zurück“		
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):			0
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion
Landkreis Prignitz			0
Landkreis Ostprignitz-Ruppin			0
Landkreis Havelland			1
26.	Michel Müller	Rathenow	Ordner
Landkreis Potsdam-Mittelmark			0
Stadtkreis Brandenburg an der Havel			0
Stadtkreis Potsdam			0



Foto 3.2.6.01: Bildschirmkopie (Ausschnitt) eines Eintrages auf der Facebook-Pinnwand des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe zum Landesparteitag (Bildschirmkopie von: <https://www.facebook.com/photo.php?fbid=255721347895844&set=pb.204645506336762.-2207520000.1388663208.&type=3&permPage=1>)

3.2.7 Flugblattaktion der NPD in Brieselang, 23. Februar 2013

Veranstaltungsart:	Flugblattaktion	Teilnehmer_innen (insgesamt):	?
Veranstalter:	NPD Ortsbereich Falkensee		
Motto:			
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):			0
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion
Landkreis Prignitz			0
Landkreis Ostprignitz-Ruppin			0
Landkreis Havelland			1
59.	Frank Kittler	Brieselang	
Landkreis Potsdam-Mittelmark			0
Stadtkreis Brandenburg an der Havel			0
Stadtkreis Potsdam			0



Foto 3.2.7.01: Bildschirmkopie (Ausschnitt) eines Eintrages auf der Facebook-Pinnwand des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe zur Flugblattaktion in Brieselang (<https://www.facebook.com/NpdHavelNuthe/posts/347346602042276>)

3.2.8 Aktionen gegen Spaziergang in Wittstock/Dosse, 2. März 2013

Veranstaltungsart:	Kundgebung	Teilnehmer_innen (insgesamt):	ca.25
Veranstalter:			
Motto:	„Gegen linke Gewalt“		
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):			8
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion
Landkreis Prignitz			0
Landkreis Ostprignitz-Ruppin			8
08.	Sandy Ludwig	Wittstock/Dosse	
09.	Enrico Mende	Wittstock/Dosse	
10.	Oliver Mende	Wittstock/Dosse	
11.	Daniel Schäfer	Wittstock/Dosse	
12.	Sandro Schinske	Wittstock/Dosse	
13.	Person 13	Wittstock/Dosse	
14.	Person 14	Wittstock/Dosse	
15.	Toni Gusek	Wittstock/Dosse	
Landkreis Havelland			0
Landkreis Potsdam-Mittelmark			0
Stadtkreis Brandenburg an der Havel			0
Stadtkreis Potsdam			0



Foto 3.2.8.01: Bildschirmskopie (Ausschnitt) eines Berichtes der „Freien Kräfte Ost“ zur Kundgebung (Quelle: <http://logr.org/fko1/>)



Foto 3.2.8.02 und 03: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Sandy Ludwig, Person 13 und Person 14 (v.l.n.r)



Foto 3.2.8.04 und 05: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Oliver Mende und Toni Gusek (v.l.n.r)



Foto 3.2.8.06: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Daniel Schäfer und Enrico Mende (v.l.n.r)

Foto 3.2.8.02 bis 04 (Bildschirmkopien): <http://www.flickr.com/photos/noktalia/sets/72157632900740577/>

Foto 3.2.8.05 bis 06 (Bildschirmkopien): http://www.flickr.com/photos/presseservice_rathenow/sets/72157632897704734/

3.2.9 NPD Wandermahnwache, 23. März 2013

3.2.9.1 Kundgebung in Bad Belzig

Veranstaltungsart:		Kundgebung	Teilnehmer_innen (insgesamt):		ca.13
Veranstalter:		NPD			
Motto:		„Einmal Deutschland und zurück“			
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):					7
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion		
Landkreis Prignitz					0
Landkreis Ostprignitz-Ruppin					2
22.	Person 22				
25.	René Müller	Märkisch Linden			
Landkreis Havelland					1
26.	Michel Müller	Rathenow			
Landkreis Potsdam-Mittelmark					4
70.	André Schär	Bad Belzig			
73.	Pascal Burwig	Bad Belzig			
74.	Christian Lahn	Bad Belzig			
76.	Andreas Götz	Linthe			
Stadtkreis Brandenburg an der Havel					0
Stadtkreis Potsdam					0



- Peer Durdel
- Burkhard Isegal
- Sebastian Baborski
- Ernst Klagtan
- Aloisius Mannichl
- Andre Göbel
- Kevin Späth
- Andre Schär
- Benjamin Mertsch
- David Liß
- Maik Kretschmer
- Dennis Klar
- Mit-Ohne Haare
- NPD Havel-Nuthe
- Sven Möller
- Kevin Küchler

Album: Chronik-Fotos
 Geteilt mit: Öffentlich
 Fotoansicht öffnen
 Herunterladen

Die Partei für deutsche Arbeit

Album: Chronik-Fotos
 Geteilt mit: Öffentlich
 Fotoansicht öffnen
 Herunterladen

20 Personen gefällt das.

Foto 3.2.9.1.01: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Christian Lahn, Person 22, René Müller, Andreas Götz und Michel Müller (v.l.n.r) (Bildschirmkopie von: <https://www.facebook.com/photo.php?fbid=268070536660925&set=a.204659756335337.52729.204645506336762&type=1>)



Foto 3.2.9.1.02: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: André Schär, Pascal Burwig und Michel Müller (v.l.n.r)
(Bildschirmkopie von: <https://www.facebook.com/photo.php?fbid=442468052503356&set=pb.332079083542254.-2207520000.1388049089.&type=3&permPage=1>)

3.2.9.2 Kundgebung in Niemegek

Veranstaltungsart:		Kundgebung	Teilnehmer_innen (insgesamt):		ca.13
Veranstalter:		NPD			
Motto:		„Einmal Deutschland und zurück“			
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):					5
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion		
Landkreis Prignitz					0
Landkreis Ostprignitz-Ruppin					1
25.	René Müller	Märkisch Linden			
Landkreis Havelland					2
26.	Michel Müller	Rathenow			
29.	Kay Uwe Brezinski	Rathenow			
Landkreis Potsdam-Mittelmark					2
74.	Christian Lahn	Bad Belzig			
77.	Elisabeth Götz	Linthe			
Stadtkreis Brandenburg an der Havel					0
Stadtkreis Potsdam					0



Foto 3.2.9.2.01: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Kay Uwe Brezinski, Christian Lahn, René Müller und Elisabeth Götz (v.l.n.r) (Bildschirmkopie von: <https://www.facebook.com/photo.php?fbid=268089479992364&set=a.255721344562511.63069.204645506336762&type=1>)

3.2.9.3 Kundgebung in Beelitz

Veranstaltungsart:	Kundgebung	Teilnehmer_innen (insgesamt):	ca.13
Veranstalter:	NPD		
Motto:	„Einmal Deutschland und zurück“		
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):			4
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion
Landkreis Prignitz			0
Landkreis Ostprignitz-Ruppin			0
Landkreis Havelland			2
26.	Michel Müller	Rathenow	
29.	Kay Uwe Brezinski	Rathenow	
Landkreis Potsdam-Mittelmark			2
76.	Andreas Götz	Linthe	
77.	Elisabeth Götz	Linthe	
Stadtkreis Brandenburg an der Havel			0
Stadtkreis Potsdam			0



Foto 3.2.9.3.01: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Michel Müller und Kay Uwe Brezinski (v.l.n.r)

(Bildschirmkopie von:

https://www.facebook.com/photo.php?fbid=268146623319983&set=a.255721344562511.63069.204645506336762&type=1&relevant_count=1)



Foto 3.2.9.3.02: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Elisabeth Götz, Michel Müller und Andreas Götz (v.l.n.r)
(Bildschirmkopie von: https://www.facebook.com/photo.php?fbid=442468902503271&set=pb.332079083542254.-2207520000.1388049089.&type=3&src=https%3A%2F%2Ffbcdn-sphotos-c-a.akamaihd.net%2Fphotos-ak-frc1%2F883451_442468902503271_1692220749_o.jpg)

3.2.10 NPD Wandermahnwache, 6. April 2013

3.2.10.1 Kundgebung in Neuruppin

Veranstaltungsart:		Kundgebung	Teilnehmer_innen (insgesamt):		ca.10
Veranstalter:		NPD			
Motto:					
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):					2
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion		
Landkreis Prignitz					0
Landkreis Ostprignitz-Ruppin					2
17.	Dave Trick	Neuruppin			
19.	Carlo Rensch	Neuruppin			
Landkreis Havelland					0
Landkreis Potsdam-Mittelmark					0
Stadtkreis Brandenburg an der Havel					0
Stadtkreis Potsdam					0

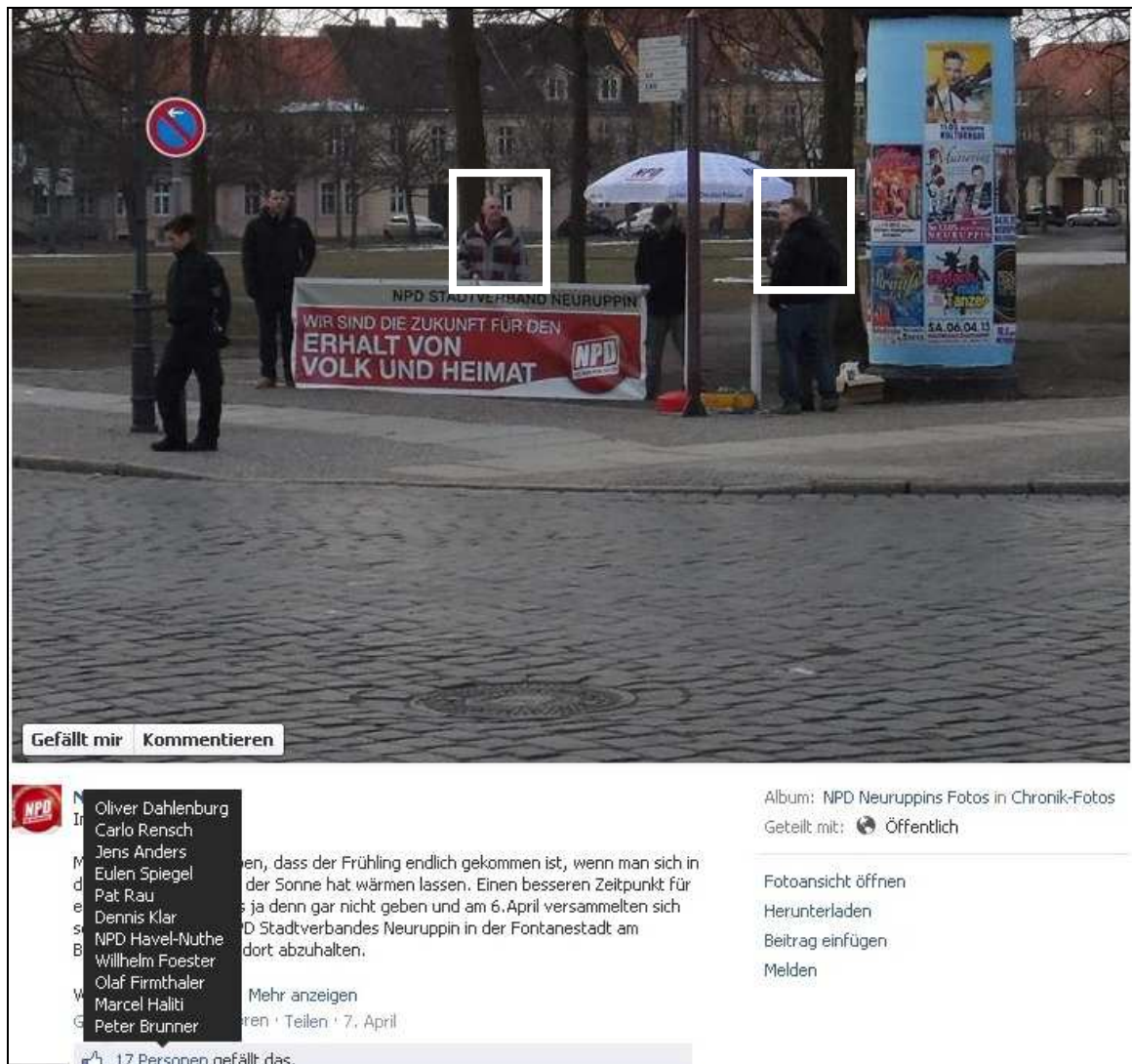


Foto 3.2.10.1.01: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Carlo Rensch und Dave Trick (v.l.n.r.)
 (Bildschirmkopie von: <https://www.facebook.com/photo.php?fbid=448892108527617&set=pb.332079083542254.-2207520000.1386270966.&type=3&permPage=1>)

3.2.10.2 Kundgebung in Gransee

Veranstaltungsart:	Kundgebung	Teilnehmer_innen (insgesamt):	ca.10
Veranstalter:	NPD		
Motto:	„Schluss mit der Abzocke – Benzinpreise runter“		
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):			2
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion
Landkreis Prignitz			
Landkreis Ostprignitz-Ruppin			
25.	René Müller	Märkisch Linden	
Landkreis Havelland			
65.	Burkhard Sahner	Schönwalde	
Landkreis Potsdam-Mittelmark			
Stadtkreis Brandenburg an der Havel			
Stadtkreis Potsdam			



Foto 3.2.10.2.01: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Burkhard Sahner und René Müller (v.l.n.r)
 (Bildschirmkopie von: <https://www.facebook.com/photo.php?fbid=126877687501954&set=pb.126019720921084.-2207520000.1386271208.&type=3&permPage=1>)

3.2.10.3 Kundgebung in Zehdenick

Veranstaltungsart:	Kundgebung	Teilnehmer_innen (insgesamt):	ca.10
Veranstalter:	NPD		
Motto:	„Schluss mit der Abzocke – Benzinpreise runter“		
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):			2
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion
Landkreis Prignitz			
Landkreis Ostprignitz-Ruppin			
25.	René Müller	Märkisch Linden	
Landkreis Havelland			
65.	Burkhard Sahner	Schönwalde	
Landkreis Potsdam-Mittelmark			
Stadtkreis Brandenburg an der Havel			
Stadtkreis Potsdam			



Foto 3.2.10.2.01: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: René Müller und Burkhard Sahner (v.l.n.r)
 (Bildschirmkopie von: <https://www.facebook.com/photo.php?fbid=126877424168647&set=pb.126019720921084.-2207520000.1386271208.&type=3&permPage=1>)

3.2.11 NPD Wandermahnwache, 13. April 2013

3.2.11.1 Kundgebung in Potsdam

Veranstaltungsart:		Kundgebung	Teilnehmer_innen (insgesamt):		15
Veranstalter:		NPD			
Motto:		„Einmal Deutschland und zurück“			
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):					8
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion		
Landkreis Prignitz					0
Landkreis Ostprignitz-Ruppin					0
Landkreis Havelland					8
26.	Michel Müller	Rathenow			
32.	Oliver Dahlenburg	Rathenow			
33.	Peer Durdel	Rathenow			
41.	Kevin Späth	Rathenow	Schildhalter		
42.	Julian Tiefert	Rathenow /Schlagenthin	Bannerträger		
47.	David Liß	Premnitz	Schildhalter		
55.	Chris Tuchel	Nennhausen	Bannerträger		
56.	Maik Schneider	Nauen	Schildhalter		
Landkreis Potsdam-Mittelmark					0
Stadtkreis Brandenburg an der Havel					0
Stadtkreis Potsdam					0



Fotos 3.2.11.1.01 und 02.: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Oliver Dahlenburg, David Liß, Peer Durdel (v.l.n.r)



Foto 3.2.11.1.03: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Michel Müller, Julian Tiefert, Maik Schneider, Kevin Späth (v.l.n.r)



Foto 3.2.11.1.04: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Chris Tuchel, Kevin Späth (v.l.n.r)

Fotos 3.2.11.1.01 bis 04 (Bildschirmkopien): <http://www.flickr.com/photos/77193649@N06/sets/72157633237700948>

/

3.2.11.2 Kundgebung in Teltow

Veranstaltungsart:	Kundgebung	Teilnehmer_innen (insgesamt):	Ca. 15
Veranstalter:	NPD		
Motto:	„Einmal Deutschland und zurück“		
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):			0
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion
Landkreis Prignitz			
Landkreis Ostprignitz-Ruppin			
Landkreis Havelland			
33.	Peer Durdel	Rathenow	
41.	Kevin Späth	Rathenow	
Landkreis Potsdam-Mittelmark			
Stadtkreis Brandenburg an der Havel			
Stadtkreis Potsdam			



Foto 3.2.11.2.01: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Peer Durdel und Kevin Späth (v.l.n.r)

(Bildschirmkopie von:

https://www.facebook.com/photo.php?fbid=277658072368838&set=a.204659756335337.52729.204645506336762&type=1&relevant_count=1)

3.2.11.3 Kundgebung in Beelitz

Zur NPD Kundgebung in Beelitz liegt kein Bild- oder sonstiges Informationsmaterial vor. In einem Bekenner schreiben im Internet

erwähnt die Partei jedoch die Stadt als Kundgebungsort.

www.npd-brandenburg.de/?p=2111

15.04.2018

Kundgebungsrundfahrt in Potsdam, Teltow und Beelitz

Am vergangenen Sonnabend, dem 13.4., bewies die märkische NPD wieder einmal nah am Volk zu sein. Im Rahmen der Kampagne des Landesverbandes Brandenburg zum Thema "Einmal Brandenburg und zurück - Asyl ist kein Selbstbedienungsladen!", welches von den etablierten Parteien gerne totgeschwiegen wird, trat die NPD zu einer Aufklärungsfahrt in den Städten Potsdam, Teltow und Beelitz an. Ziel war die Sensibilisierung der Bürger für ein Thema, welches direkt jeden deutschen Steuerzahler angeht.

Zu unserem Erstaunen mussten wir feststellen, daß sich die Feuerwehr Beelitz dazu instrumentalisieren lies, gegen die NPD in Stellung zu gehen. Durch Sirenenklänge wurden aber wenigstens die letzten in der Straße auf die dritte Kundgebung des Tages aufmerksam. Wie die Stadtväter die Verschwendung von Steuergeldern den Bürgern erklären wollen, bleibt weiterhin offen. Allerdings ist die NPD eine der wenigen Parteien, die auch das Thema Abwanderung aufgreift, in dessen folge auch die Brandenburger Feuerwehren mit massiven Nachwuchsproblemen zu kämpfen haben. Vielleicht waren auch deshalb einige Feuerwehrmänner nicht gerade begeistert von der mehr als fragwürdigen Aktion.

Der stellvertretene Landesvorsitzende Ronny Zasowk machte bei seinen Reden deutlich, daß nicht jeder in der BRD geduldete Asylant auch ein Recht auf Asyl hat, ist sicherlich jedem Bürger, der nicht mit Scheuklappen durch die Welt geht, hinlänglich bekannt. Doch in welchem Ausmaße sich die Zahl der Geduldeten tatsächlich bewegt, lässt so manche Kinnlade in Richtung Boden schnellen. Etwa 98%(!) aller Asylbewerber sind nicht Opfer von politischer Verfolgung, haben somit kein Recht auf politisches Asyl in der BRD.

Diese werden jedoch nicht, wie man vermuten sollte, wieder in ihre Heimat zurückgeschickt. Im Gegenteil. Sie sind hier jahrelang geduldete Empfänger sozialer Leistungen aus dem deutschen Sozialsystem. Freilich thematisieren die politisch Verantwortlichen dieses Thema nicht in der Öffentlichkeit. Es könnte sich unter uns Steuerzahlern berechtigterweise die Meinung bilden diese selbstlose Hilfe zehntausender geduldeter Bezieher deutscher Sozialleistungen dürfe nicht länger Sache der Steuerzahler sein.

Statt dem Bürger die Wahrheit ihrer am Volk vorbei gehenden Politik vor Augen zu führen, hüllen unsere überaus fürsorglichen Politiker den Mantel des Schweigens darüber. Bis jetzt. Die NPD rückt dieses brisante Thema heute erneut in die Öffentlichkeit und beweist damit einmal mehr wo sie steht und wo sie hingehört! In die Mitte des Volkes.

www.npd-havel-nuthe.de

Foto 3.2.11.3.01: Bekenner schreiben der NPD im Internet.
(Bildschirmkopie von: <http://www.npd-brandenburg.de/?p=2111>)

3.2.12 Lichtaktion der „Lichtschatten“ in Potsdam, 14. April 2013

Veranstaltungsart:	Aktion	Teilnehmer_innen (insgesamt):	?
Veranstalter:	„Lichtschatten“ (LS)		
Motto:			
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):			
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion
Landkreis Prignitz			?
Landkreis Ostprignitz-Ruppin			?
Landkreis Havelland			?
Landkreis Potsdam-Mittelmark			?
Stadtkreis Brandenburg an der Havel			?
Stadtkreis Potsdam			?

Fotonachweise:

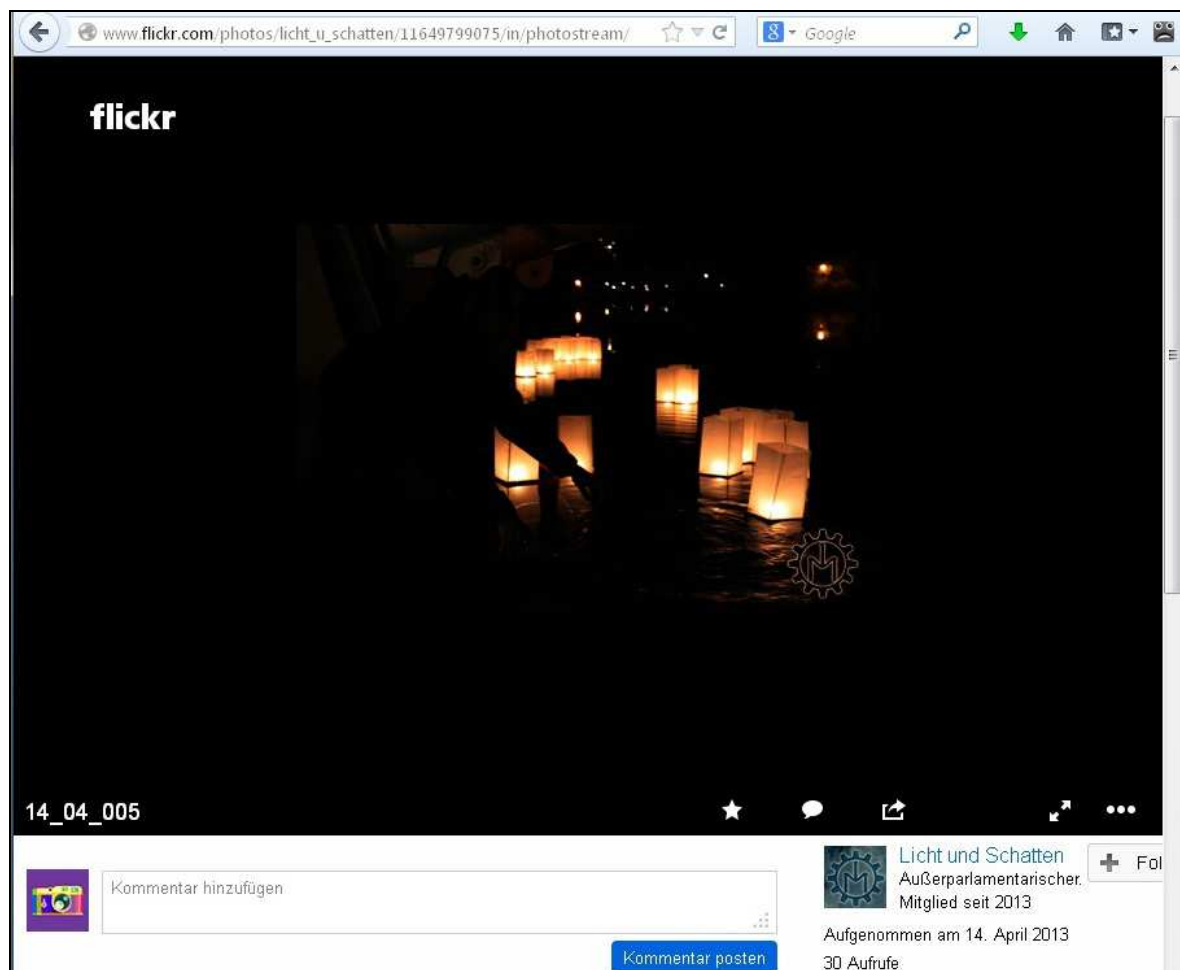


Foto 3.2.12.01: Lichtaktion der „Lichtschatten“ zum Jahrestag der Bombardierung Potsdams, am 14. April

Foto 3.2.12.01(Bildschirmkopie): http://www.flickr.com/photos/licht_u_schatten/

3.2.13 NPD Kranzniederlegung in Rathenow, 18. April 2013

Veranstaltungsart:	Kranzniederlegung	Teilnehmer_innen (insgesamt):	?
Veranstalter:	NPD		
Motto:			
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):			
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion
	Landkreis Prignitz		?
	Landkreis Ostprignitz-Ruppin		?
	Landkreis Havelland		?
	Landkreis Potsdam-Mittelmark		?
	Stadtkreis Brandenburg an der Havel		?
	Stadtkreis Potsdam		?

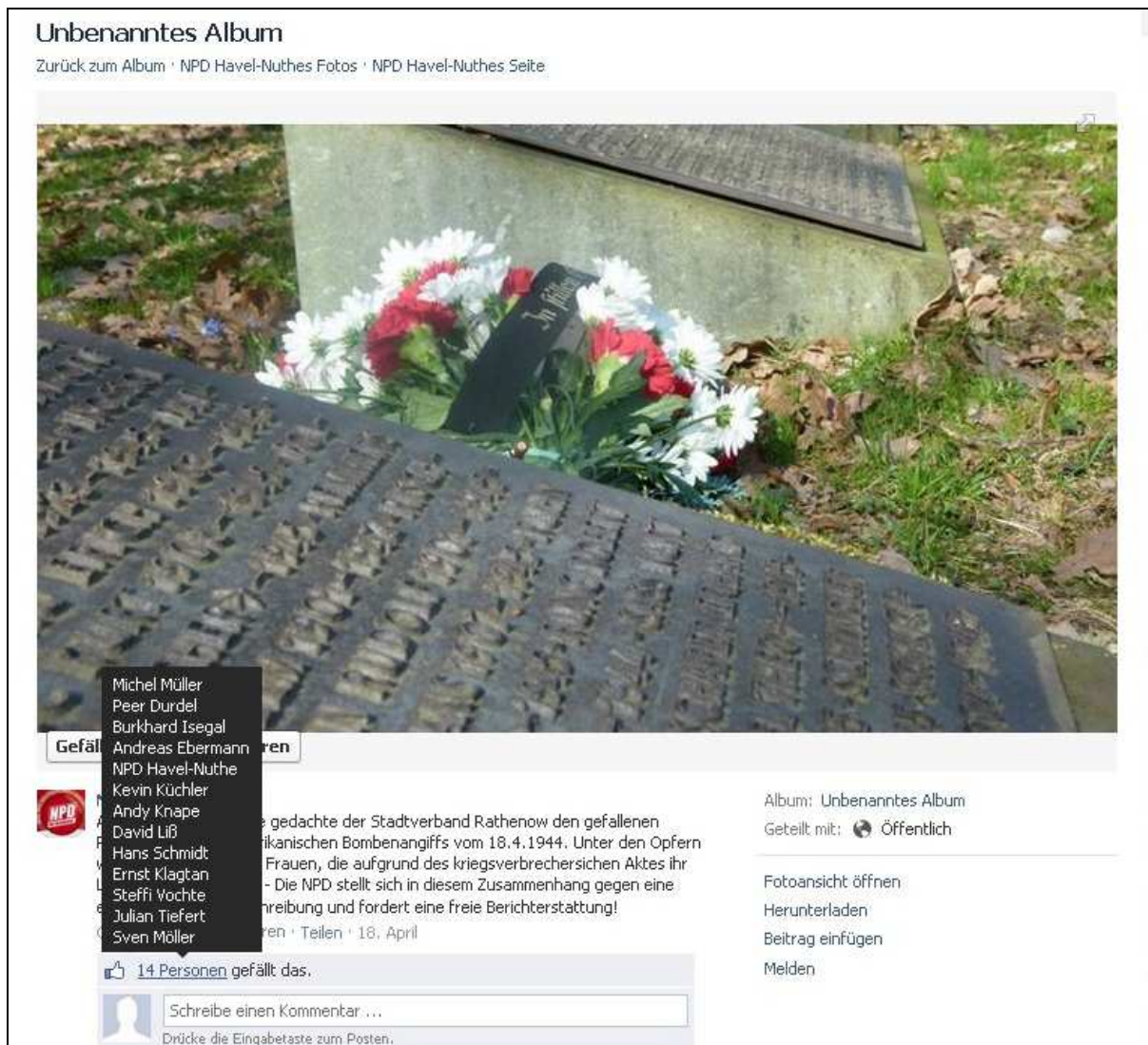


Foto 3.2.13.01: Bekennerschreiben mit Bekennerfoto auf der Präsenz des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe im sozialen Netzwerk (Bildschirmkopie von: <https://www.facebook.com/photo.php?fbid=280041565463822&set=a.280041535463825.1073741825.204645506336762&type=1>)

3.2.14 NPD Kundgebung in Nauen, 20. April 2013

Veranstaltungsart:	Kundgebung	Teilnehmer_innen (insgesamt):	Ca. 25
Veranstalter:	NPD		
Motto:			
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):			11
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion
Landkreis Prignitz			3
02.	Marcel Kreime	Wittenberge	
03.	Person 03		
05.	Person 05		
Landkreis Ostprignitz-Ruppin			5
17.	Dave Trick	Neuruppin	
19.	Carlo Rensch	Neuruppin	Bannerträger
20.	Martin Erdmann	Neuruppin	Fotograf
21.	Beatrice Koch		Bannerträgerin
22.	Person 22		Fotograf
Landkreis Havelland			3
56.	Maik Schneider	Nauen	
57.	Person 57		
58.	Nick Zschirnt	Ketzin	Fahnenträger
Landkreis Potsdam-Mittelmark			0
Stadtkreis Brandenburg an der Havel			0
Stadtkreis Potsdam			0



Foto 3.2.14.01 und 02: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Person 22, Person 57, Beatrice Koch, Nick Zschirnt (v.l.n.r)



Foto 3.2.14.03: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Marcel Kreime, Person 05 (v.l.n.r)

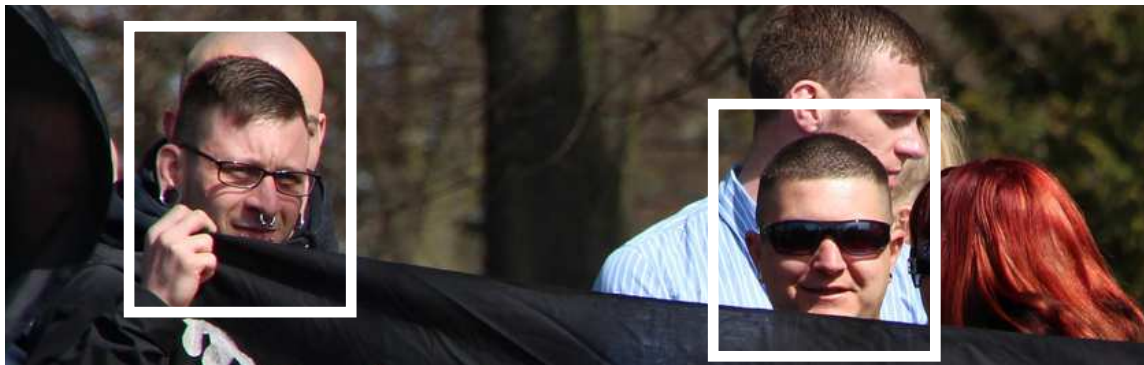


Foto 3.2.14.04: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Person 03 und Martin Erdmann (v.l.n.r)

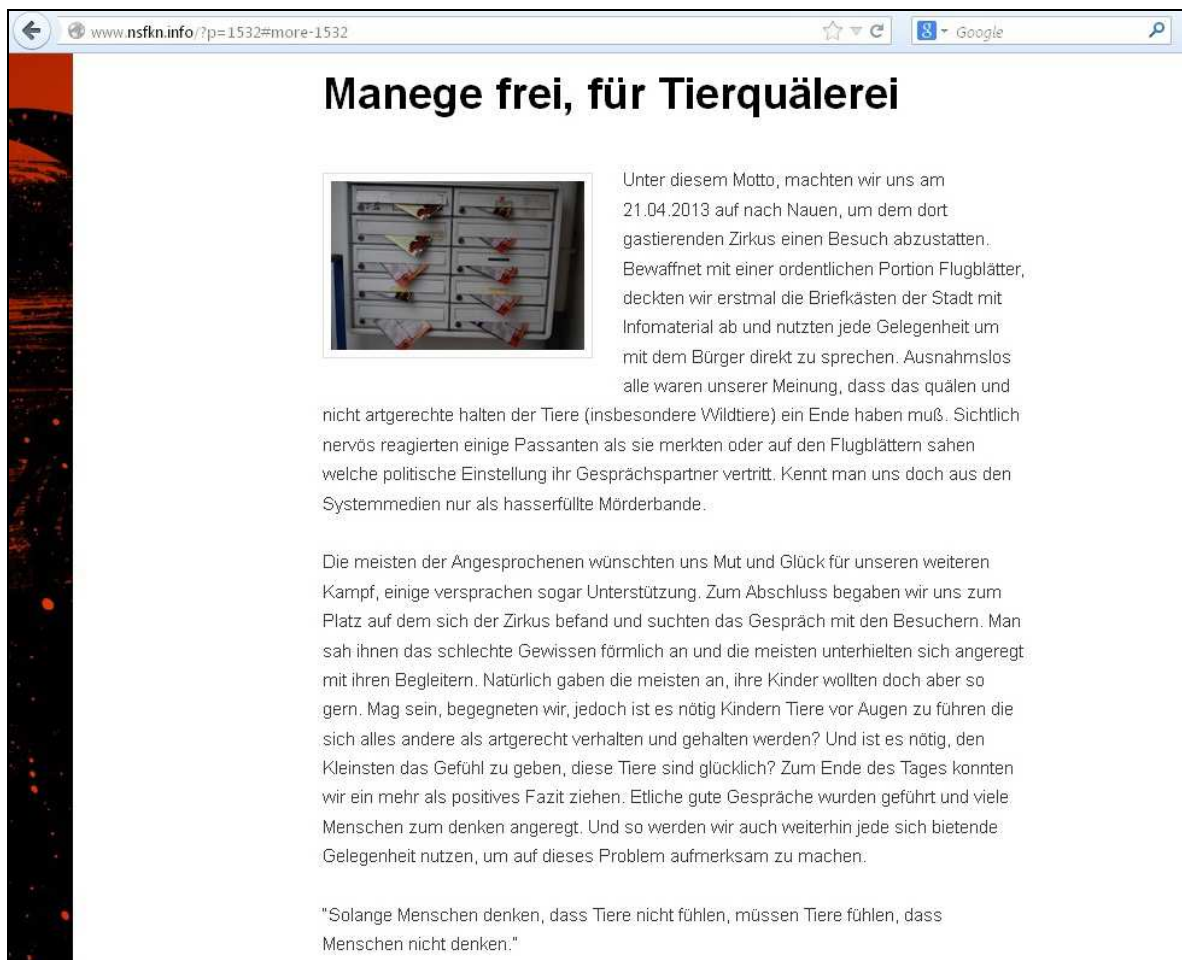


Foto 3.2.14.05, 06 und 07: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Maik Schneider, Dave Trick und Carlo Rensch (v.l.n.r)

Fotos 3.2.14.01 bis 07 (Bildschirmkopien): http://www.flickr.com/photos/presseservice_rathenow/sets/72157633288796710/

3.2.15 Flugblattaktion gegen Zirkus in Nauen, 21. April 2013

Veranstaltungsart:	Flugblattaktion	Teilnehmer_innen (insgesamt):	?
Veranstalter:	NSFKN		
Motto:	„Manege frei, für Tierquälerei“		
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):			
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion
Landkreis Prignitz			?
Landkreis Ostprignitz-Ruppin			?
Landkreis Havelland			?
Landkreis Potsdam-Mittelmark			?
Stadtkreis Brandenburg an der Havel			?
Stadtkreis Potsdam			?



The screenshot shows a web browser window with the address bar containing 'www.nsfkn.info/?p=1532#more-1532'. The page title is 'Manege frei, für Tierquälerei'. Below the title is a photograph of a white mailbox with several red flyers inserted into the slots. The text on the page describes a protest action on April 21, 2013, in Nauen, where flyers were distributed to raise awareness about animal rights and the treatment of wild animals in circuses. The text is written in a personal, diary-like style.

Foto 3.2.15.01: Bekenner schreiben mit Bekennerfoto zur Flugblattaktion auf der Internetpräsenz der „Freien Kräfte Neuruppin“ (Bildschirmkopie von: <http://www.nsfkn.info/?p=1532#more-1532>)

3.2.16 NPD Wandermahnwache, 27. April 2013

3.2.16.1 Kundgebung in Nauen

Veranstaltungsart:		Kundgebung	Teilnehmer_innen (insgesamt):		15
Veranstalter:		NPD			
Motto:		„Einmal Deutschland und zurück“			
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):					4
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion		
Landkreis Prignitz					
Landkreis Ostprignitz-Ruppin					
17.	Dave Trick	Neuruppin			
19.	Carlo Rensch	Neuruppin			
Landkreis Havelland					
26.	Michel Müller	Rathenow			
41.	Kevin Späth	Rathenow			
Landkreis Potsdam-Mittelmark					
Stadtkreis Brandenburg an der Havel					
Stadtkreis Potsdam					



Foto 3.2.16.1.01: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Carlo Rensch, Michel Müller, Dave Trick, Kevin Späth (v.l.n.r)
 (Bildschirmkopie von: <https://www.facebook.com/photo.php?fbid=366741963434210&set=pb.100002952270061.-2207520000.1386270507.&type=3&permPage=1>)

3.2.16.2 Kundgebung in Hennigsdorf

Veranstaltungsart:		Kundgebung	Teilnehmer_innen (insgesamt):		15
Veranstalter:		NPD			
Motto:		„Einmal Deutschland und zurück“			
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):					3
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion		
Landkreis Prignitz					0
Landkreis Ostprignitz-Ruppin					1
19.	Carlo Rensch	Neuruppin			
Landkreis Havelland					2
26.	Michel Müller	Rathenow			
41.	Kevin Späth	Rathenow			
Landkreis Potsdam-Mittelmark					0
Stadtkreis Brandenburg an der Havel					0
Stadtkreis Potsdam					0



Foto 3.2.16.2.01: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Kevin Späth, Carlo Rensch, Michel Müller (v.l.n.r)
 (Bildschirmkopie von: <https://www.facebook.com/photo.php?fbid=366749650100108&set=pb.100002952270061.-2207520000.1386270507.&type=3&permPage=1>)

3.2.16.3 Kundgebung in Tegel (Berlin)

Veranstaltungsart:		Kundgebung	Teilnehmer_innen (insgesamt):		15
Veranstalter:		NPD			
Motto:		„Einmal Deutschland und zurück“			
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):					2
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion		
Landkreis Prignitz					0
Landkreis Ostprignitz-Ruppin					0
Landkreis Havelland					2
26.	Michel Müller	Rathenow			
41.	Kevin Späth	Rathenow			
Landkreis Potsdam-Mittelmark					0
Stadtkreis Brandenburg an der Havel					0
Stadtkreis Potsdam					0



Foto 3.2.16.3.01: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Kevin Späth und Michel Müller (v.l.n.r)
 (Bildschirmkopie von: <https://www.facebook.com/photo.php?fbid=133711983485191&set=pb.126019720921084.-2207520000.1386271208.&type=3&permPage=1>)

3.2.17 Aktivitäten der NPD zum 1. Mai

3.2.17.1 NPD Aufmarsch am 1. Mai 2013, Schöne-weide (Berlin)

Veranstaltungsart:		Marsch	Teilnehmer_innen (insgesamt):		Ca. 400
Veranstalter:		NPD			
Motto:		„Einmal Deutschland und zurück“			
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):					3
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion		
Landkreis Prignitz					0
Landkreis Ostprignitz-Ruppin					2
14.	Person 14				
15.	Toni Gusek	Wittstock/Dosse			
Landkreis Havelland					1
56.	Maik Schneider	Nauen			
Landkreis Potsdam-Mittelmark					0
Stadtkreis Brandenburg an der Havel					0
Stadtkreis Potsdam					0



Foto 3.2.17.1.01: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Person 14 (v.l.n.r)

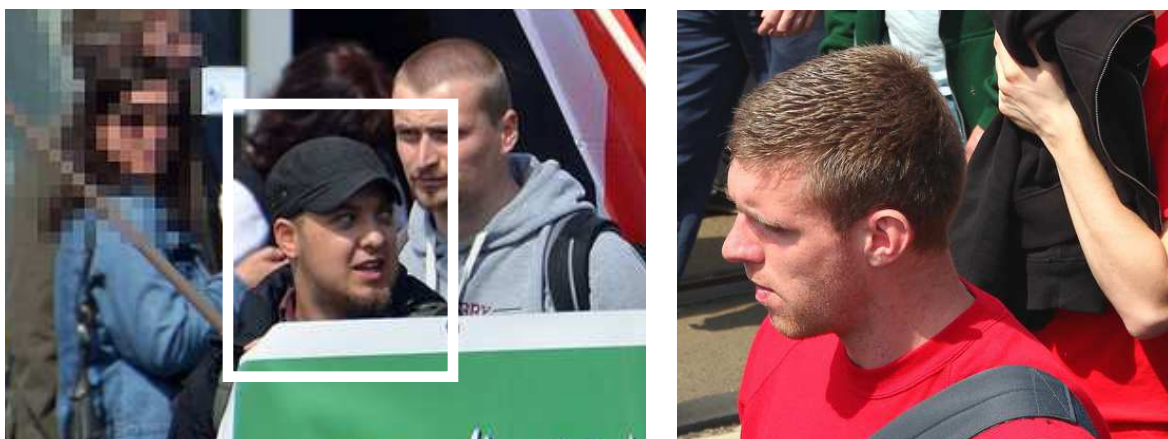


Foto 3.2.17.1.02 und 03: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Toni Gusek und Maik Schneider (v.l.n.r)

Foto 3.2.17.1.01 (Bildschirmkopie): <http://www.flickr.com/photos/boeseraltermannberlin/sets/72157633392907670/>

Foto 3.2.17.1.02 (Bildschirmkopie): <http://www.flickr.com/photos/soerenkohlhuber/sets/72157633394896974/>

Foto 3.2.17.1.03 (Bildschirmkopie): http://www.flickr.com/photos/presseservice_rathenow/sets/72157633383230981/

3.2.17.2 NPD Aktion am 1. Mai 2013, Neuruppin

Veranstaltungsart:	Banneraktion	Teilnehmer_innen (insgesamt):	Ca. 10
Veranstalter:	NPD		
Motto:			
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):			5
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion
Landkreis Prignitz			
1			
03.	Person 03	Perleberg	Bannerträger
Landkreis Ostprignitz-Ruppin			
4			
19.	Carlo Rensch	Neuruppin	Bannerträger
21.	Beatrice Koch		
23.	Person 23		Bannerträger
25.	René Müller	Märkisch Linden	Bannerträger
Landkreis Havelland			
0			
Landkreis Potsdam-Mittelmark			
0			
Stadtkreis Brandenburg an der Havel			
0			
Stadtkreis Potsdam			
0			



Foto 3.2.17.2.01: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: René Müller und Carlo Rensch (v.l.n.r)
 (Bildschirmkopie von: <https://www.facebook.com/photo.php?fbid=458932084190286&set=pb.332079083542254.-2207520000.1388049089.&type=3&permPage=1>)



Foto 3.2.17.2.02: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Person 03, René Müller und Carlo Rensch (v.l.n.r)
(Bildschirmkopie von: <https://www.facebook.com/photo.php?fbid=458932067523621&set=pb.332079083542254.-2207520000.1388049089.&type=3&permPage=1>)



Foto 3.2.17.2.03: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Beatrice Koch, René Müller und Person 23 (v.l.n.r)
(Bildschirmkopie von: <https://www.facebook.com/photo.php?fbid=458932064190288&set=pb.332079083542254.-2207520000.1388049089.&type=3&permPage=1>)

3.2.18 Aktivitäten zum 8. Mai

3.2.18.1 Spontanaufmarsch in Lehnin

Veranstaltungsart:	Spontanmarsch	Teilnehmer_innen (insgesamt):	ca. 30
Veranstalter:	Lichtschatten (LS)		
Motto:	„8. Mai – Wir kapitulieren nie“		
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):			
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion
Landkreis Prignitz			?
Landkreis Ostprignitz-Ruppin			?
Landkreis Havelland			?
Landkreis Potsdam-Mittelmark			?
Stadtkreis Brandenburg an der Havel			?
Stadtkreis Potsdam			?

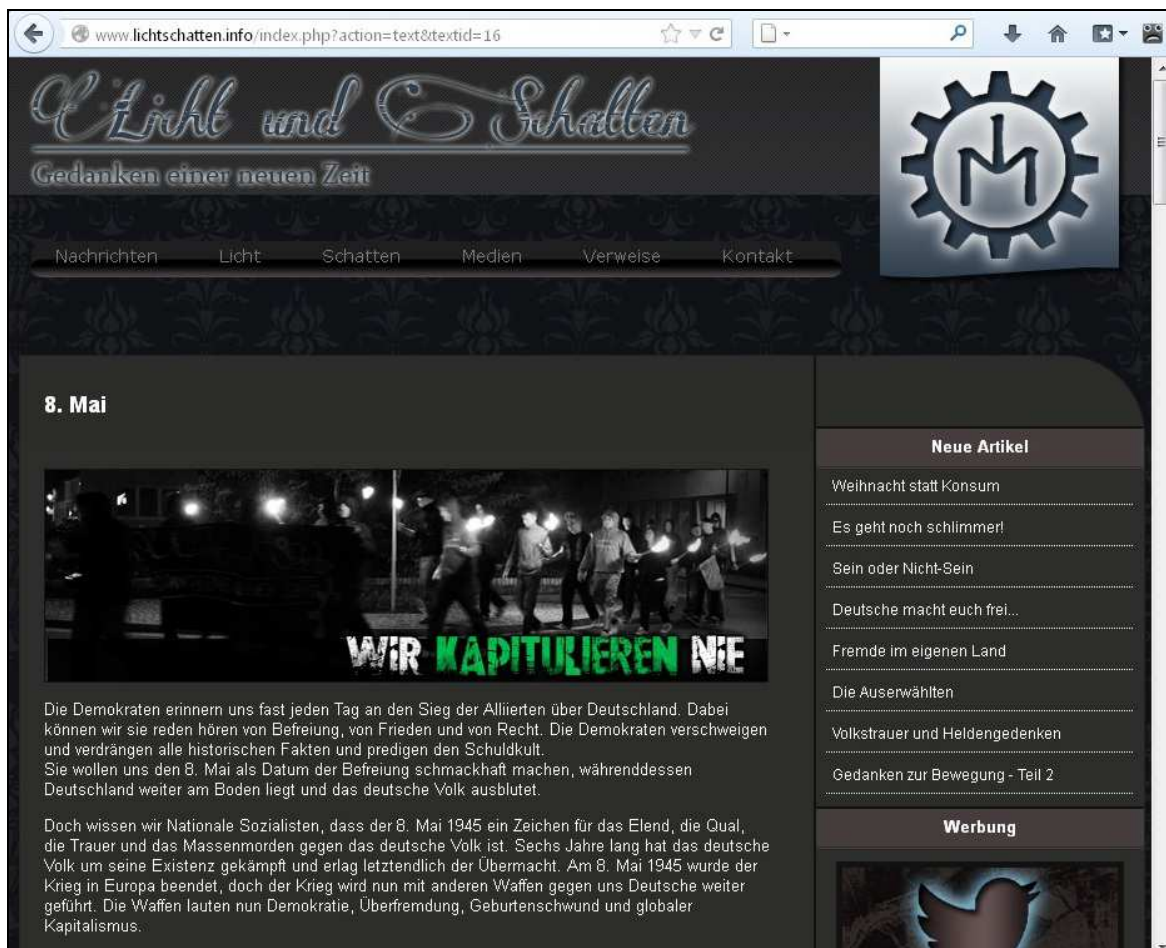


Foto 3.2.18.1.01: Bekennerschreiben der „Lichtschatten“ (LS) zum Spontanmarsch am 8. Mai 2013 in Lehnin (Bildschirmkopie von: <http://www.lichtschatten.info/index.php?action=text&textid=16>)



Foto 3.2.18.1.02: Bekennerfotos der „Lichtschatten“ (LS) zum Spontanmarsch am 8. Mai 2013 in Lehnin (Bildschirmkopie von: <http://www.lichtschatten.info/index.php?action=text&textid=16>)

3.2.18.2 (Neo)naziaufmarsch in Demmin (Mecklenburg-Vorpommern), 8. Mai 2013

Veranstaltungsart:	Aufmarsch	Teilnehmer_innen (insgesamt):	ca.250
Veranstalter:	JN		
Motto:	"1945. Kein Grund zum Feiern – vergessen wir Tod, Leid und Besatzung nicht!"		
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):			
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion
Landkreis Prignitz			0
Landkreis Ostprignitz-Ruppin			2
14.	Person 14		
15.	Toni Gusek	Wittstock/Doose	
Landkreis Havelland			0
Landkreis Potsdam-Mittelmark			0
Stadtkreis Brandenburg an der Havel			0
Stadtkreis Potsdam			0



Foto 3.2.18.2.01: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Toni Gusek und Person 14 (v.l.n.r.)

Foto 3.2.18.2.01 (Bildschirmkopien): <http://www.flickr.com/photos/soerenkohlhuber/sets/72157633439132819/>

3.2.19 NPD Wandermahnwache, 11. Mai 2013

3.2.19.1 Kundgebung in Neuruppin

Veranstaltungsart:	Kundgebung	Teilnehmer_innen (insgesamt):	7
Veranstalter:	NPD		
Motto:	„Einmal Deutschland und zurück“		
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):			7
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion
Landkreis Prignitz			0
Landkreis Ostprignitz-Ruppin			5
17.	Dave Trick	Neuruppin	Fahnenträger
19.	Carlo Rensch	Neuruppin	Bannerträger
22.	Person 22		Fotograf
23.	Person 23		Fahnenträger
25.	René Müller	Märkisch Linden	Bannerträger
Landkreis Havelland			2
26.	Michel Müller	Rathenow	Redner
65.	Burkhard Sagner	Schönwalde	Bannerträger
Landkreis Potsdam-Mittelmark			0
Stadtkreis Brandenburg an der Havel			0
Stadtkreis Potsdam			0



Foto 3.2.19.1.01: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Carlo Rensch und Michel Müller (v.l.n.r.)



Foto 3.2.19.1.02: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: René Müller, Person 23 und Burkhard Sahner (v.l.n.r.)



Foto 3.2.19.1.03: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Michel Müller und Dave Trick (v.l.n.r.)

Foto 3.2.19.1.01-03 (Bildschirmkopien): http://www.flickr.com/photos/presseservice_rathenow/sets/72157633455417465/

3.2.19.2 Kundgebung in Kyritz

Veranstaltungsart:	Kundgebung	Teilnehmer_innen (insgesamt):	6
Veranstalter:	NPD		
Motto:	„Einmal Deutschland und zurück“		
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):			6
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion
Landkreis Prignitz			0
Landkreis Ostprignitz-Ruppin			4
17.	Dave Trick	Neuruppin	Fahnenträger
19.	Carlo Rensch	Neuruppin	Bannerträger
22.	Person 22		Fotograf
25.	René Müller	Märkisch Linden	Bannerträger
Landkreis Havelland			2
26.	Michel Müller	Rathenow	Redner
65.	Burkhard Sahner	Schönwalde	Bannerträger
Landkreis Potsdam-Mittelmark			0
Stadtkreis Brandenburg an der Havel			0
Stadtkreis Potsdam			0



Foto 3.2.19.2.01: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Carlo Rensch, Michel Müller, René Müller und Person 21 (v.l.n.r.)



Foto 3.2.19.2.02 und 03: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Burkhard Sahner und Dave trick (v.l.n.r.)

Foto 3.2.19.2.01-03 (Bildschirmkopien): http://www.flickr.com/photos/presseservice_rathenow/sets/72157633455481585/

3.2.19.3 Kundgebung in Perleberg

Veranstaltungsart:	Kundgebung	Teilnehmer_innen (insgesamt):	11
Veranstalter:	NPD		
Motto:	„Einmal Deutschland und zurück“		
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):			11
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion
Landkreis Prignitz			5
02.	Marcel Kreime	Wittenberge	
03.	Person 03	Perleberg	
04.	Person 04		
05.	Person 05		
06.	Person 06		
Landkreis Ostprignitz-Ruppin			4
17.	Dave Trick	Neuruppin	Fahnenträger
19.	Carlo Rensch	Neuruppin	Ordner
22.	Person 22		Fotograf, Ordner
25.	René Müller	Märkisch Linden	Fahnenträger
Landkreis Havelland			2
26.	Michel Müller	Rathenow	Redner
65.	Burkhard Sahner	Schönwalde	Bannerträger
Landkreis Potsdam-Mittelmark			0
Stadtkreis Brandenburg an der Havel			0
Stadtkreis Potsdam			0



Foto 3.2.19.3.01: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Carlo Rensch und Michel Müller (v.l.n.r.)



Foto 3.2.19.3.02: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Marcel Kreime, Person 05 und Dave Trick (v.l.n.r.)



Foto 3.2.19.3.03: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Person 03, Marcel Kreime, Person 04 und Person 06 (v.l.n.r.)



Foto 3.2.19.3.04: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Person 22, Dave Trick, Burkhard Sahner und Michel Müller (v.l.n.r.)

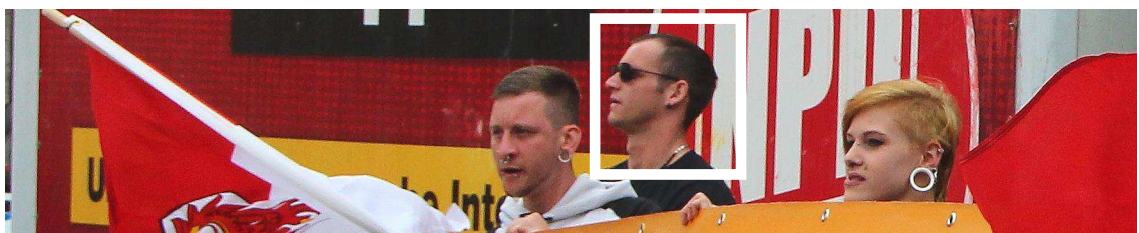


Foto 3.2.19.3.05: (Neo)nazi aus Westbrandenburg: René Müller (Mitte)

Foto 3.2.19.3.01-05 (Bildschirmkopien): http://www.flickr.com/photos/presseservice_rathenow/sets/72157633471069454/

3.2.20 Konzertveranstaltung „Die Rechte“ in Schorfheide OT Finowfurt, 18. Mai 2013

Veranstaltungsart:		Konzert	Teilnehmer_innen (insgesamt):		ca. 650
Veranstalter:		Die Rechte			
Motto:					
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):					3
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion		
Landkreis Prignitz					0
Landkreis Ostprignitz-Ruppin					0
Landkreis Havelland					0
Landkreis Potsdam-Mittelmark					1
70.	André Schär	Bad Belzig			
Stadtkreis Brandenburg an der Havel					0
Stadtkreis Potsdam					2
86.	Marco Helmstedt	Potsdam			
87.	Martin Klahr	Potsdam	Ordner		



Foto 3.2.20.01: (Neo)nazi aus Westbrandenburg: André Schär (v.l.n.r.)



Foto 3.2.20.02: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Martin Klahr und Marco Helmstedt (v.l.n.r.)

Foto 3.2.20.01 (Bildschirmkopie): http://www.flickr.com/photos/presseservice_rathenow/sets/72157633528147954/

Foto 3.2.20.02 (Bildschirmkopie): <http://de.indymedia.org/2013/05/345080.shtml>

3.2.21 NPD Propagandaaktion in Bad Belzig, 31. Mai 2013

Veranstaltungsart:	Flugblattaktion	Teilnehmer_innen (insgesamt):	
Veranstalter:	NPD		
Motto:	„Kriminelle Ausländer abschieben!“		
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):			
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion
Landkreis Prignitz			
Landkreis Ostprignitz-Ruppin			
Landkreis Havelland			
Landkreis Potsdam-Mittelmark			
Stadtkreis Brandenburg an der Havel			
Stadtkreis Potsdam			

Fotonachweise:



Foto 3.2.21.01: NPD Propaganda, die am 31. Mai 2013 in Bad Belzig festgestellt wurde

3.2.22 (Neo)naziaufmarsch in Wolfsburg (Niedersachsen), 1. Juni 2013

Veranstaltungsart:		Marsch	Teilnehmer_innen (insgesamt):		Ca. 570
Veranstalter:		NPD und Freie Kräfte			
Motto:		„Tag der Deutschen Zukunft“			
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):					8
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion		
Landkreis Prignitz					3
02.	Marcel Kreime	Wittenberge			
03.	Person 03	Pitzwalk /Wittenberge			
07.	Marvin Koch	Pritzwalk			
Landkreis Ostprignitz-Ruppin					4
16.	Torsten Ofen	Wittstock/Dosse			
17.	Dave Trick	Neuruppin			
23.	Person 23				
25.	René Müller	Märkisch Linden			
Landkreis Havelland					1
56.	Maik Schneider	Nauen			
Landkreis Potsdam-Mittelmark					0
Stadtkreis Brandenburg an der Havel					0
Stadtkreis Potsdam					0

Fotonachweise:



Foto 3.2.22.01: (Neo)nazis aus Westbrandenburg zeigen ein Banner der „Freien Kräfte Neuruppin & Wittenberge“



Foto 3.2.22.02 und 03: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Marcel Kreime und Maik Schneider (v.l.n.r)

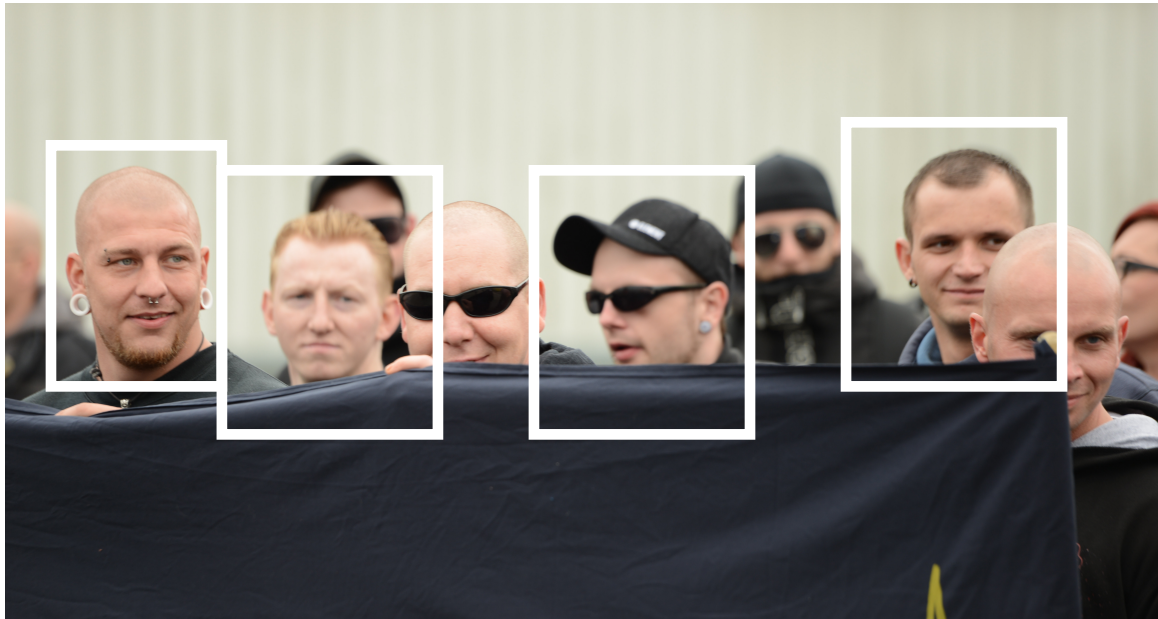


Foto 3.2.22.04: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Torsten Ofen, Dave Trick, Marvin Koch und René Müller (v.l.n.r)



Foto 3.2.22.05: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Person 23 und 03 (v.l.n.r)

Foto 3.2.22.01 (Bildschirmkopie): <http://www.flickr.com/photos/boeseraltermannberlin/sets/72157633854930391/>

Foto 3.2.22.02 bis 05 (Bildschirmkopien): <http://imgur.com/a/ifdhx#0>

3.2.23 Propagandaaktion gegen „Jugendkulturmeile“ in Neuruppin, 8. Juni 2013

Veranstaltungsart:	Propagandaaktion	Teilnehmer_innen (insgesamt):	?
Veranstalter:	„Freie Kräfte Neuruppin / Osthavelland / Wittenberge“		
Motto:			
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):			
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion
	Landkreis Prignitz		?
	Landkreis Ostprignitz-Ruppin		?
	Landkreis Havelland		?
	Landkreis Potsdam-Mittelmark		?
	Stadtkreis Brandenburg an der Havel		?
	Stadtkreis Potsdam		?

Nachweis:

The screenshot shows a web browser window with the URL www.nsfkn.info/?p=1581. The page title is "Neuruppiner Jugend-Unkultur-Meile". The main text discusses the actions of the "Freie Kräfte" group against the "Jugend-Kultur-Meile". It includes several paragraphs of text and three photographs: a night scene with a banner, a daytime scene with a banner in a field, and a close-up of a banner with a quote.

Dass die Linksextremisten Neuruppins nicht die Hellsten sind wissen wir spätestens seit ihrem Banner „Bunt statt BRAN“ und ihrem primitiven Halbwissen- was unsere Bewegung angeht, welches sie bei jeder Gelegenheit kund tun- aber mit der „Jugend- Kultur- Meile“ haben sie anscheinend endgültig den Verstand verloren. Ein Wort, welches von Werten und Größe zeugt so zu missbrauchen...

Diese Verhöhnung deutscher Kultur wollten die völkischen Kräfte aus Neuruppin und dem Umland nicht tatenlos hinnehmen. Also machte man sich kurzer Hand „bewaffnet“ mit Flugblättern (siehe unten), Kreide und Bannern auf den Weg, um Neuruppins Bürgern eine Alternative aufzuzeigen. Bei bestem Wetter, wurden so die Flugschriften an die Passanten gebracht, einige nette Gespräche entwickelten sich und unsere Ansichten trafen anscheinend den Nerv unserer Mitbürger.

Die Kreideschriften und Banner beinhalteten Zitate, welche den wahren Wert von Kultur preisgaben. Einige Beispiele:

„Kultur ist in den meisten Fällen nur das Gerücht von Kultur“
-Gregor Brand;

„Wenn die Sonne der Kultur tief steht, werfen selbst Zwerge lange Schatten“
Karl Kraus;

„Gegen eine Dummheit , die gerade in Mode gekommen ist, kommt keine Klugheit auf.“
Theodor Fontane.

Bei den Aktionen war die Staatsmacht natürlich nicht weit, durch Einschüchterung versuchte man uns von unserem Handeln abzuhalten, aber die Rechtslage war zu unseren Gunsten und so mussten sie uns gewähren lassen.

Foto 3.2.23.01: Bekennerschreiben zur Propagandaaktion auf der Internetseite der „Freien Kräfte Neuruppin“ (Bildschirmkopie von: <http://www.nsfkn.info/?p=1581>)

3.2.24 Sommerfest der NPD in Rathenow, 6. Juli 2013

Veranstaltungsart:		Versammlung	Teilnehmer_innen (insgesamt):		40 (120)*
Veranstalter:		NPD Kreisverband Havel-Nuthe			
Motto:					
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):					4
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion		
Landkreis Prignitz					0
Landkreis Ostprignitz-Ruppin					0
Landkreis Havelland					4
26.	Michel Müller ^{1.)}				
27.	Benjamin Kuhirt ^{1.)}				
36.	Tom Guth ^{1.)}				
37.	Daniel Feddern ^{1.)}				
Landkreis Potsdam-Mittelmark					0
Stadtkreis Brandenburg an der Havel					0
Stadtkreis Potsdam					0

* laut NPD

1.) wurden auf dem Fest erkannt

Nachweise:

npd-havel-nuthe.de/120-gaeste-auf-dem-sommerfest-der-npd-havel-nuthe/3194

09.07.2013

120 Gäste auf dem Sommerfest der NPD Havel Nuthe

Die NPD bedankt sich bei 120 zahlenden Gästen, die am vergangenen Sonnabend der Einladung des Kreisverbandes folgten. Aufgrund des eng gestrickten Tagesablaufs, mussten die Gäste bereits zu um 14 Uhr geladen werden.

Dann folgte ein politisch informatives Rahmenprogramm, welches durch drei Redner gestaltet werden konnte. Zuerst leitete jedoch der Kreisvorsitzende Michel Müller die Veranstaltung mit Auszeichnungen von Aktivisten, Neuaufnahmen und einer Beschreibung der aktuellen politischen Lage ein. Den Gästen, vor allem dem Klein, wünschte er einen erlebnisreichen Nachmittag. Diese konnten sich bei allerhand Spiel vergnügen, so daß die Eltern die Zeit bei Kaffee und Kuchen für sich genießen konnten.

Am Rande des Festes konnten für die Geschädigten der Hochwasserflut und für den Kreisverband mehrere Hundert Euro gesammelt werden.

Pressestelle Havel Nuthe

Den Artikel 120 Gäste auf dem Sommerfest der NPD Havel Nuthe weiterempfehlen:

Foto 3.2.24.01: Bekennerschreiben zum Sommerfest auf der Internetseite des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe (Bildschirmkopie von: <http://npd-havel-nuthe.de/120-gaeste-auf-dem-sommerfest-der-npd-havel-nuthe/3194>)

3.2.25 Störung des „Laut und Bunt“ – Festival in Rathenow, 13. Juli 2013

Veranstaltungsart:		Störaktion	Teilnehmer_innen (insgesamt):		4
Veranstalter:					
Motto:					
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):					4
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion		
Landkreis Prignitz					0
Landkreis Ostprignitz-Ruppin					0
Landkreis Havelland					4
33.	Peer Durdel ^{1.)}	Rathenow			
34.	René Durdel ^{1.)}	Rathenow			
35.	Markus Petzhold ^{1.)}	Rathenow			
49.	Christopher Rades ^{1.)}	Premnitz			
Landkreis Potsdam-Mittelmark					0
Stadtkreis Brandenburg an der Havel					0
Stadtkreis Potsdam					0

1.) wurden nach Störung vom Festival verwiesen

Fotonachweise:



Foto 3.2.25.01: (Neo)nazis aus Westbrandenburg posieren bei Facebook: Markus Petzhold und Peer Durdel (Bildschirmkopie von: <https://www.facebook.com/photo.php?fbid=594537457277757&set=a.393772304020941.91749.100001645237554&type=1&permPage=1>)

Foto 3.2.25.02: (Neo)nazis aus Westbrandenburg beim provozieren auf dem „Laut und Bunt“ – Festival: Markus Petzold, Christopher Rades und Peer Durdel (v.l.n.r)

Foto 3.2.25.01 (Bildschirmkopie): http://www.flickr.com/photos/presseservice_rathenow/sets/72157634628933667/

3.2.26 NPD Wahlpropaganda in Westbrandenburg, August – September 2013

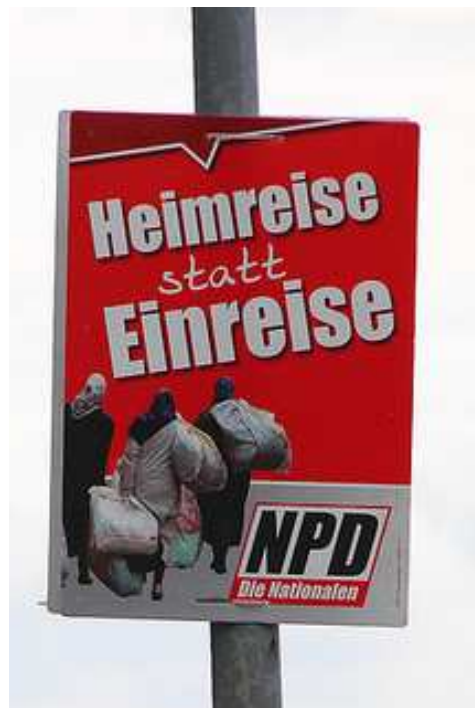
3.2.26.1 Wahlplakate

Datum	Ort	Ortsteil	Landkreis
09.08.2013	Milower Land	Nitzahn	Havelland
		Knoblauch	
10.08.2013	Rathenow	Rathenow	Havelland
10.08.2013	Premnitz	Premnitz	Havelland
		Döberitz	
		Havelaue	
10.08.2013	Milower Land	Milow	Havelland
11.08.2013	Rathenow	Steckelsdorf	Havelland
11.08.2013	Nauen	Lietzow	Havelland
		Berge	
		Selbelang	
12.08.2013	Milower Land	Groß Wudicke	Havelland
14.08.2013	Falkensee	Falkensee	Havelland
14.08.2013	Dallgow-Döberitz	Dallgow-Döberitz	Havelland
14.08.2013	Havelsee	Fohrde	Potsdam-Mittelmark
		Pritzerbe	
14.08.2013	Bad Belzig	Belzig	Potsdam-Mittelmark
		Ragösen	
15.08.2013	Stechow-Ferchesar	Stechow	Havelland
17.08.2013	Brandenburg a.d.H.	Neustadt	Brandenburg a.d.H.
		Altstadt	
		Kirchmöser	
		Plaue	
		Görden	
		Hohenstücken	
17.08.2013	Ziesar	Ziesar	Potsdam-Mittelmark
		Bücknitz	
17.08.2013	Wusterwitz	Wusterwitz	Potsdam-Mittelmark
17.08.2013	Rosenau	Rogäsen	Potsdam-Mittelmark
17.08.2013	Wenzlow	Grüningen	Potsdam-Mittelmark
17.08.2013	Wollin (Fläming)	Wollin	Potsdam-Mittelmark
17.08.2013	Nennhausen	Nennhausen	Havelland
		Damme	
		Liepe	
		Bamme	
		Gräningen	
		Mützlitz	
17.08.2013	Märkisch Luch	Möthlow	Havelland
17.08.2013	Retzow	Retzow	Havelland
17.08.2013	Nauen	Ribbeck	Havelland
17.08.2013	Rathenow	Semlin	Havelland
19.08.2013	Kloster Lehnin	Lehnin	Potsdam-Mittelmark
		Göhlsdorf	
		Netzen	
		Nahmitz	
		Prützke	
		Michelsdorf	
		Grebs	
19.08.2013	Brück	Brück	Potsdam-Mittelmark
19.08.2013	Golzow (Mittelmark)	Golzow	Potsdam-Mittelmark

20.08.2013	Rathenow	Rathenow	Havelland
22.08.2013	Bad Belzig	Klein Glien	Potsdam-Mittelmark
		Preußnitz	
22.08.2013	Treuenbrietzen	Treuenbrietzen	Potsdam-Mittelmark
22.08.2013	Havelsee	Marzahne	Potsdam-Mittelmark
22.08.2013	Seeblick	Hohennauen	Havelland
22.08.2013	Rhinow	Rhinow	Havelland
22.08.2013	Gollenberg	Stölln	Havelland
22.08.2013	Kleßen-Görne	Kleßen	Havelland
23.08.2013	Rheinsberg	Rheinsberg	Ostprignitz-Ruppin
23.08.2013	Neuruppin	Neuruppin	Ostprignitz-Ruppin
		Alt Ruppin	
23.08.2013	Dabergotz	Dabergotz	Ostprignitz-Ruppin
23.08.2013	Temnitztal	Wildberg	Ostprignitz-Ruppin
23.08.2013	Fehrbellin	Fehrbellin	Ostprignitz-Ruppin
23.08.2013	Wittstock/Dosse	Wittstock	Ostprignitz-Ruppin
28.08.2013	Rathenow	Rathenow	Havelland
		Böhne	
		Semlin	
28.08.2013	Seeblick	Hohennauen	Havelland
28.08.2013	Rhinow	Rhinow	Havelland
28.08.2013	Stechow-Ferchesar	Stechow	Havelland
		Ferchesar	
08.09.2013	Wusterhausen/Dosse	Wusterhausen	Ostprignitz-Ruppin
08.09.2013	Pritzwalk	Buchholz	Prignitz
		Pritzwalk	
14.09.2013	Päwesin	Päwesin	Potsdam-Mittelmark
14.09.2013	Roskow	Roskow	Potsdam-Mittelmark
14.09.2013	Ketzin	Ketzin	Havelland
14.09.2013	Wusterhausen/Dosse	Bückwitz	Ostprignitz-Ruppin
14.09.2013	Temnitztal	Wildberg	Ostprignitz-Ruppin
14.09.2013	Temnitztal	Kerzlin	Ostprignitz-Ruppin
14.09.2013	Dabergotz	Dabergotz	Ostprignitz-Ruppin
15.09.2013	Wiesenburg	Neuehütten	Potsdam-Mittelmark
16.09.2013	Rathenow	Rathenow	Havelland
16.09.2013	Premnitz	Premnitz	Havelland
09.2013	Potsdam	Potsdam-Schlaatz	Potsdam

Tabelle 3.2.26.1.01: Auflistung der Orte in Westbrandenburg, in denen NPD Wahlplakate festgestellt wurden.

Beispiele:



Fotos: Beispiele für NPD Wahlplakate in Westbrandenburg

Fotoquelle (Bildschirmkopien): http://www.flickr.com/photos/presseservice_rathenow/sets/72157635030472078/

3.2.26.2 Flugblätter (als Postwurfsendung)

Datum	Ort	Ortsteil	Landkreis
07.07.2013	Falkensee	Falkensee	Havelland
24.08.2013	Premnitz	Premnitz	Havelland
02.09.2013	Bad Belzig	Belzig	Potsdam-Mittelmark
10.09.2013	Rathenow	Rathenow	Havelland

Tabelle 3.2.26.2.01: Auflistung der Orte in Westbrandenburg, in denen NPD Flugblätter festgestellt wurden.

Beispiele:



Fotos: Beispiele für NPD Flyer in Westbrandenburg

3.2.26.3 Statements von NPD Funktionären aus Westbrandenburg zur Wahl



Foto 3.2.26.3.01: Statement von Benjamin Kuhirt, Mitglied des Vorstandes des NPD Ortsbereichs Rathenow, zur Wahl (Bildschirmkopie von: <https://www.facebook.com/benjamin.kuhirt/posts/587216124674803>)



Foto 3.2.26.3.02: Statement von Michel Müller, Vorsitzender des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe, zur Wahl (Bildschirmkopie von: <https://www.facebook.com/photo.php?fbid=560744953991598&set=a.340076636058432.79545.100001682949585&type=1>)

Michel Müller
22. September um 09:50

Anders, als die meisten Bundesbürger, habe ich heute was ganz verrücktes bei der Wahl gemacht. Nämlich das gewählt, was ich schon seit 1998 wähle- die NPD.

Teilen

27 Personen gefällt das.

Andre Schär ick och lach
22. September um 09:56 · 1

Martin Zeh Das ist echt ungewöhnlich!!!
22. September um 10:12 · 1

Christopher Köchling das hätte ich nie gedacht von dir das du das wirklich durch ziehst;-)
22. September um 10:39 via Handy · 2

Lars Kreyenfeld Du verrücktes Huhn du... Bist echt krass unterwegs...
22. September um 11:47 via Handy · 2

Kai Linke Man Mülli du lebst echt hart am Limit
22. September um 12:01 · 1

Frank Knuffke guter Junge...
22. September um 13:07 · 1

Klaus Beier Dann mach ich das jetzt auch...
22. September um 15:45 · 2

Lore Lierse habe nichts anderes erwartet
22. September um 16:40

Thomas Lange Und das tu ich schon, seit ich wählen darf 😊
22. September um 19:29

Sandy Al Sandman Wurde da der Stimmzettel zum Denkzettel?
22. September um 20:05

Nadine Heitepriem Du wirst es nicht glauben Mülli aber ich habe das selbe getan, auch wenn es schwer zu glauben ist;-)
22. September um 23:26 via Handy · 1

Nadine Wiking Pff, kannst es denn och beweisen? 😞
23. September um 16:03

Stören Fried Wie die Demokraten das Wahlgeheimnis hüten: ich bin begeistert! 😊
23. September um 18:24

Foto 3.2.26.3.03: weiteres Statement von Michel Müller, Vorsitzender des NPD Kreisverbandes Havel-Nuthe, zur Wahl (Bildschirmkopie von: <https://www.facebook.com/michel.muller.5/posts/561790303887063>)

Tab 3.2.26.3.04: Aufschlüsselung der Personen, die Müllers Statement kommentiert haben

	Facebook-Name	Vorname, Name	Wohnort	Politische Funktion / Milieu
	Michel Müller	Michel Müller	Rathenow	Vorsitzender NPD Kreisverband Havel-Nuthe
	Klaus Beier	Klaus Beier	Reichenwalde	Vorsitzender NPD Landesverband Brandenburg
	Frank Knuffke	Frank Knuffke		NPD Dahmeland
	Lore Lierse	Lore Lierse		NPD Oberhavel
	André Schär	André Schär	Bad Belzig	NPD, Kameradschaft „Hoher Fläming“
	Martin Zeh	Martin Zeh	Stahnsdorf	NPD Havel-Nuthe
	Thomas Lange	Thomas Lange	Rathenow	NPD havel-Nuthe
	Sandy Al Sandman	Sandy Altenhordt	Rathenow	Vorsitzender Kameradschaft „Hauptvolk“ (Verbot 2005)

3.2.27 Mahnwache der NPD in Brandenburg an der Havel, 10. August 2013

Veranstaltungsart:	Kundgebung	Teilnehmer_innen (insgesamt):	50 (63*)
Veranstalter:	NPD		
Motto:	„Kinder schützen – Familien schützen!“		
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):			10
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion
Landkreis Prignitz			0
Landkreis Ostprignitz-Ruppin			1
17.	Dave Trick	Neuruppin	
Landkreis Havelland			5
26.	Michel Müller	Rathenow	
42.	Julian Tiefert	Rathenow/ Schlagenthin	
43.	Franz Poppendieck	Premnitz	
56.	Maik Schneider	Nauen	
58.	Nick Zschirnt	Ketzin	
Landkreis Potsdam-Mittelmark			2
76.	Andreas Götz	Linthe	
77.	Elisabeth Götz	Linthe	
Stadtkreis Brandenburg an der Havel			2
81.	Dirk Grimm	Brandenburg a.d.H	
82.	Sven Topel	Brandenburg a.d.H	
Stadtkreis Potsdam			0

*NPD Angabe

Kinder schützen - Familien stützen!
10. August · Aufgenommen: Brandenburg an der Havel

Heute eine erfolgreiche Kundgebung in Brandenburg/Havel durchgeführt, um den Bürgern vor Ort zu zeigen, daß wir sie nicht dem dort ansässigen Pädophilen alleine lassen.

als Redner und kritisierten die derzeitige Kuscheljustiz, die es dem Kinderschänder erlaubt, sich hier in Brandenburg herum zu treiben! Viele Bürger - teilweise mit selbst gebastelten Schildern - gesellten sich zu uns und lobten unsere Anwesenheit!

Der Kreisvorsitzende Havel-Nuthe, Michel Müller und die Kreisvorsitzende Barnim-Uckermark, Aileen Rokohl, agierten

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

23 Personen gefällt das.

Schreibe einen Kommentar ...
Drücke die Eingabetaste zum Posten.

NPD Havel-Nuthe Mehr als 63 Personen haben an der Mahnwache teilgenommen - angemeldet waren 30. Bürger aus Hohenstücken und den Görden gesellten sich mit selbst gemalten Plakaten dazu. Nur eine Handvoll verwirrter „Linker“ haben Partei für den Pädophilen von Brandenburg ergriffen.
Gefällt mir · Antworten · 53 · 10. August um 19:44

Matthias Rohde Super Aktion 😊... Macht weiter so ... Vielen vielen dank
Gefällt mir · Antworten · 1. September um 19:36 via Handy

Foto 3.2.27.01: Bekennerschreiben des NPD Landesverbandes Brandenburg zur Kundgebung in Brandenburg an der Havel (Bildschirmkopie von: <https://www.facebook.com/media/set/?set=a.522573871142861.1073741826.104764736257112&type=1>)

Fotonachweise:



Foto 3.2.27.02: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Sven Topel, Franz Poppendieck und Julian Tiefert (v.l.n.r)



Foto 3.2.27.03: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Elisabeth Götz, Andreas Götz und Michel Müller (v.l.n.r)



Foto 3.2.27.04: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Nick Zschirnt und Dave Trick (v.l.n.r)



Foto 3.2.27.05 und 06: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Dirk Grimm und Maik Schneider (v.l.n.r)

Foto 3.2.27.02 bis 06 (Bildschirmkopien): http://www.flickr.com/photos/presseservice_rathenow/sets/72157635013220306/

3.2.28 Flugblattaktion in Falkensee, 26. August 2013

Veranstaltungsart:	Flugblattaktion	Teilnehmer_innen (insgesamt):	?
Veranstalter:	„Freie Kräfte Neuruppin / Osthavelland / Wittenberge“		
Motto:	„Wir lieben unsere Heimat und ehren unsere Meister“		
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):			
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion
	Landkreis Prignitz		?
	Landkreis Ostprignitz-Ruppin		?
	Landkreis Havelland		?
	Landkreis Potsdam-Mittelmark		?
	Stadtkreis Brandenburg an der Havel		?
	Stadtkreis Potsdam		?

Nachweise:

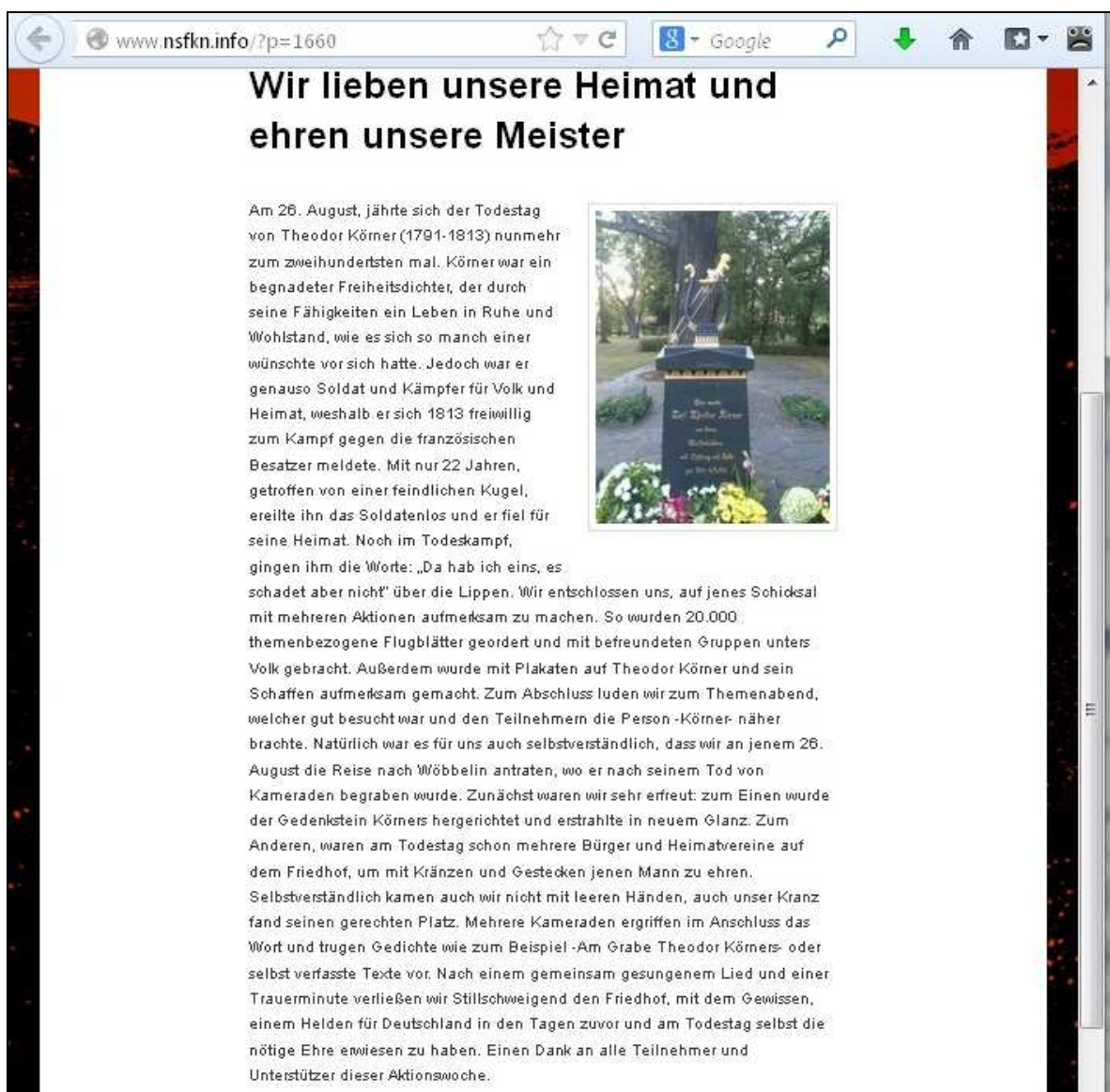
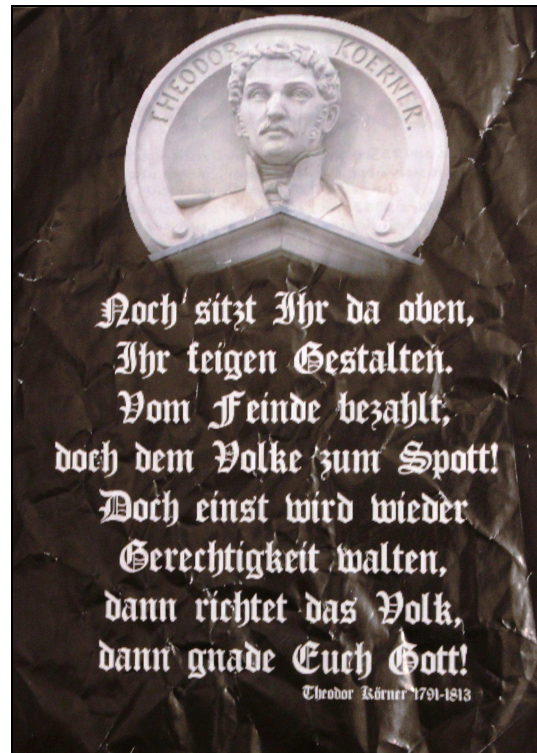
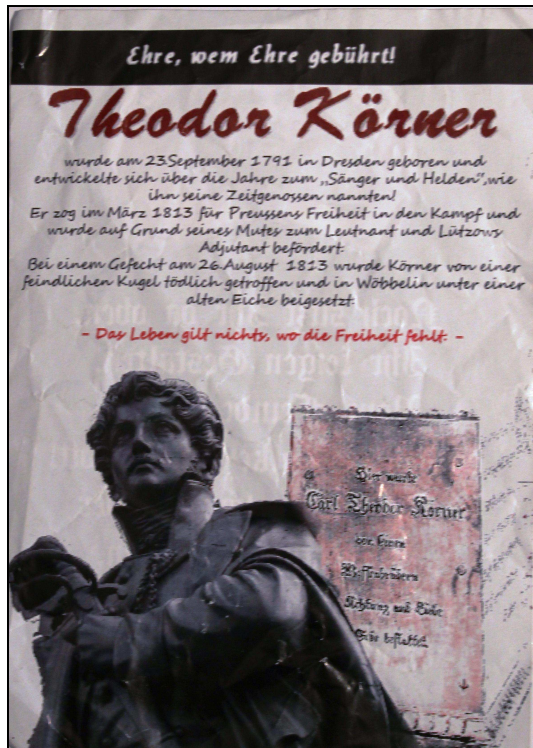


Foto 3.2.28.01: Bekennerschreiben der „Freien Kräfte Neuruppin“ zur Flugblattaktion (Bildschirmkopie von: <http://www.nsfkn.info/?p=1660>)



Fotos 3.2.28.02 und 03: Flugblätter, die in Falkensee festgestellt wurden

3.2.29 (Neo)nazistische Banneraktion in Premnitz, 29. August 2013

Veranstaltungsart:	Banneraktion	Teilnehmer_innen (insgesamt):	?
Veranstalter:			
Motto:	„Asylheim – Nein Danke“		
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):			
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion
Landkreis Prignitz			?
Landkreis Ostprignitz-Ruppin			?
Landkreis Havelland			?
Landkreis Potsdam-Mittelmark			?
Stadtkreis Brandenburg an der Havel			?
Stadtkreis Potsdam			?

Nachweise:



Foto 3.2.29.01: (Neo)nazistische Banneraktion am geplanten Asylheim in Premnitz

Foto 3.2.29.01 (Bildschirmkopien): http://www.flickr.com/photos/presseservice_rathenow/sets/72157635289591804/

3.2.30 Aktionen der „Lichtschatten“ gegen die Bundestagswahl

3.2.30.1 Plakataktion in Potsdam, 31. August 2013

Veranstaltungsart:	Plakataktion	Teilnehmer_innen (insgesamt):	?
Veranstalter:	„Lichtschatten“ (LS)		
Motto:			
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):			
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion
Landkreis Prignitz			
Landkreis Ostprignitz-Ruppin			
Landkreis Havelland			
Landkreis Potsdam-Mittelmark			
Stadtkreis Brandenburg an der Havel			
Stadtkreis Potsdam			

Fotonachweis:

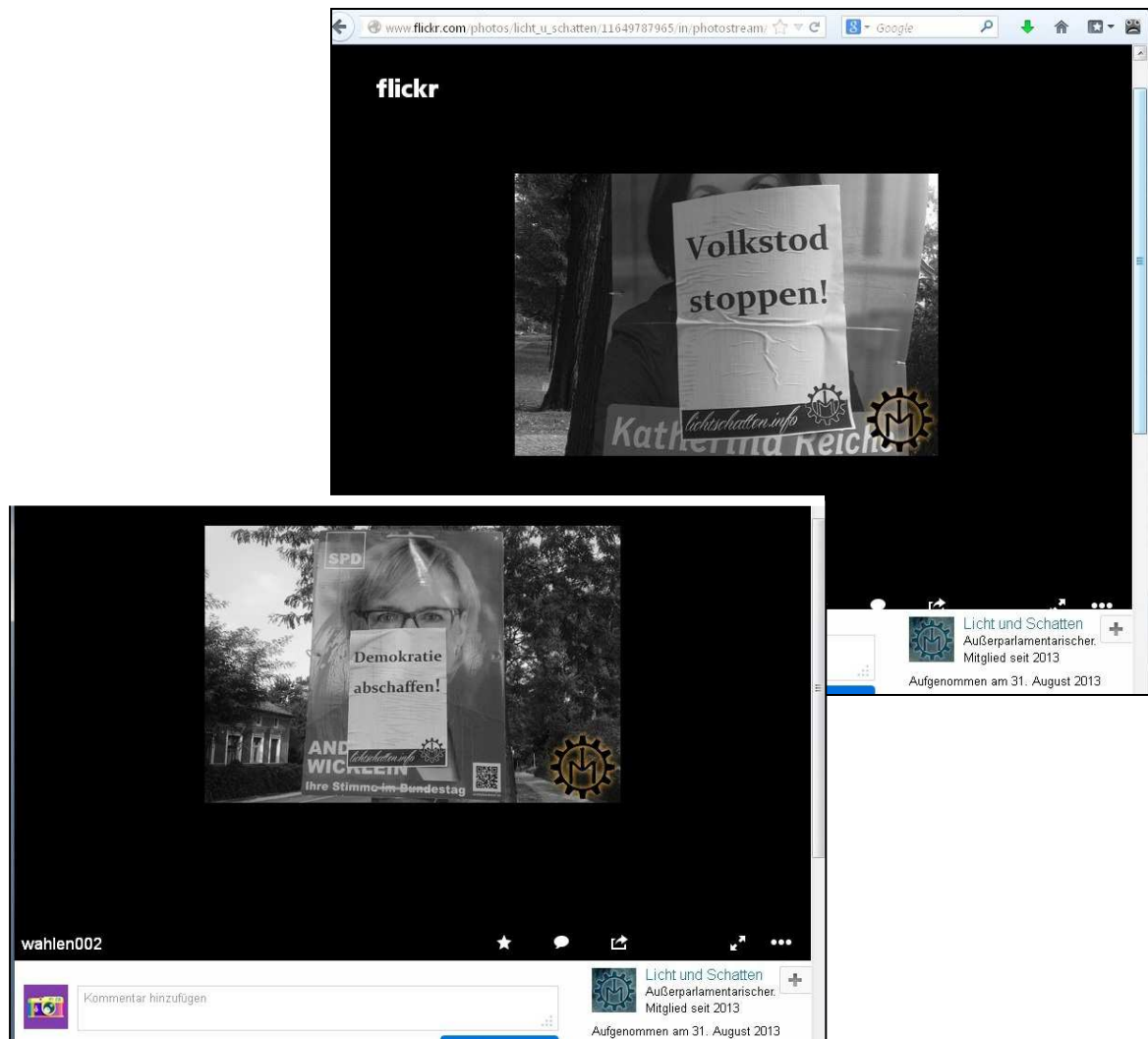


Foto 3.2.30.1.01 und 02: (Neo)nazipropaganda von „Lichtschatten“ an Wahlplakaten

Foto 3.2.30.01 und 02 (Bildschirmkopien): http://www.flickr.com/photos/licht_u_schatten/

3.2.30.2 Plakataktion in Potsdam, 16. September 2013

Veranstaltungsart:	Plakataktion	Teilnehmer_innen (insgesamt):	?
Veranstalter:	„Lichtschatten“ (LS)		
Motto:			
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):			
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion
Landkreis Prignitz			?
Landkreis Ostprignitz-Ruppin			?
Landkreis Havelland			?
Landkreis Potsdam-Mittelmark			?
Stadtkreis Brandenburg an der Havel			?
Stadtkreis Potsdam			?

Fotonachweis:



Foto 3.2.30.2.01: (Neo)nazipropaganda von „Lichtschatten“ an einer Litfasssäule in Potsdam

Foto 3.2.30.02 (Bildschirmkopie): http://www.flickr.com/photos/rene_strammber/sets/72157635588988493/

3.2.30.3 Aktionen in Potsdam, 22. September 2013

Veranstaltungsart:	Aktionen	Teilnehmer_innen (insgesamt):	?
Veranstalter:	„Lichtschaten“ (LS)		
Motto:			
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):			
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion
Landkreis Prignitz			?
Landkreis Ostprignitz-Ruppin			?
Landkreis Havelland			?
Landkreis Potsdam-Mittelmark			?
Stadtkreis Brandenburg an der Havel			?
Stadtkreis Potsdam			?

Fotonachweis:



Foto 3.2.30.3.01 und 02: Symbolisches verschließen von Wahllokalen in Potsdam



Foto 3.2.30.3.03 und 04: Symbolisches verschließen eines Wahllokales und Banneraktion in Potsdam



Foto 3.2.30.3.05 und 06: Banneraktionen in Potsdam

Foto 3.2.30.3.01 bis 06 (Bildschirmkopien): http://www.flickr.com/photos/licht_u_schatten/

3.2.31 Mahnwache der NPD in Rathenow, 7. September 2013

Veranstaltungsart:		Kundgebung	Teilnehmer_innen (insgesamt):		20
Veranstalter:		NPD			
Motto:		„Einmal Deutschland und zurück“			
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):					11
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion		
Landkreis Prignitz					0
Landkreis Ostprignitz-Ruppin					1
22.	Person 22		Fotograf/Ordner		
Landkreis Havelland					10
26.	Michel Müller	Rathenow	Redner		
31.	Martin Krone	Rathenow			
32.	Oliver Dahlenburg	Rathenow			
33.	Peer Durdel	Rathenow			
39.	Marvin Radke	Rathenow			
43.	Franz Poppendieck	Premnitz			
49.	Christopher Rades	Premnitz			
50.	Christian Gobel	Milower Land			
54.	Marcel Dilly	Nennhausen			
55.	Chris Tuchel	Nennhausen			
Landkreis Potsdam-Mittelmark					0
Stadtkreis Brandenburg an der Havel					0
Stadtkreis Potsdam					0

Fotonachweise:



Foto 3.2.31.01: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Christopher Rades, Christian Gobel, Michel Müller und Peer Durdel (v.l.n.r)



Foto 3.2.31.02: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Chris Tichel, Marcel Dilly und Franz Poppendieck (v.l.n.r)



Foto 3.2.31.03: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Martin Krone und Marvin Radke (v.l.n.r)



Foto 3.2.31.04: (Neo)nazi aus Westbrandenburg: Person 22 (v.l.n.r)

Foto 3.2.31.01 bis 04 (Bildschirmkopien): http://www.flickr.com/photos/presseservice_rathenow/sets/72157635415144669/

3.2.32 Mahnwache der NPD in Premnitz, 7. September 2013

Veranstaltungsart:	Kundgebung	Teilnehmer_innen (insgesamt):	26
Veranstalter:	NPD		
Motto:			
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):			24
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion
Landkreis Prignitz			2
02.	Marcel Kreime	Wittenberge	
04.	Person 04		
Landkreis Ostprignitz-Ruppin			3
20.	Beatrice Koch		
22.	Person 22		Fotograf/Ordner
24.	Person 24		
Landkreis Havelland			18
26.	Michel Müller	Rathenow	Redner
31.	Martin Krone	Rathenow	
32.	Oliver Dahlenburg	Rathenow	
33.	Peer Durdel	Rathenow	Ordner
38.	Jörgen Ceppok	Rathenow	
39.	Marvin Radke	Rathenow	
40.	Annika Wetzel	Rathenow	
43.	Franz Poppendieck	Premnitz	
44.	Steffen Nieter	Premnitz	
45.	André Kettenbach	Premnitz	
46.	Sandro Bergner	Premnitz	
48.	Michael Neumann	Premnitz	
49.	Christopher Rades	Premnitz	
50.	Christian Gobel	Milower Land	
51.	Marcel Liebner	Milower Land	
53.	Andy Wolf	Stechow-Ferchesar	
54.	Marcel Dilly	Nennhausen	
55.	Chris Tuchel	Nennhausen	
Landkreis Potsdam-Mittelmark			1
78.	Martin Zeh	Stahnsdorf	
Stadtkreis Brandenburg an der Havel			0
Stadtkreis Potsdam			0

Fotonachweise:



Foto 3.2.32.01: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Peer Durdel und Michel Müller (v.l.n.r)



Foto 3.2.32.02: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Martin Krone, Franz Poppendieck, Michael Neumann, Andy Wolf (v.l.n.r)

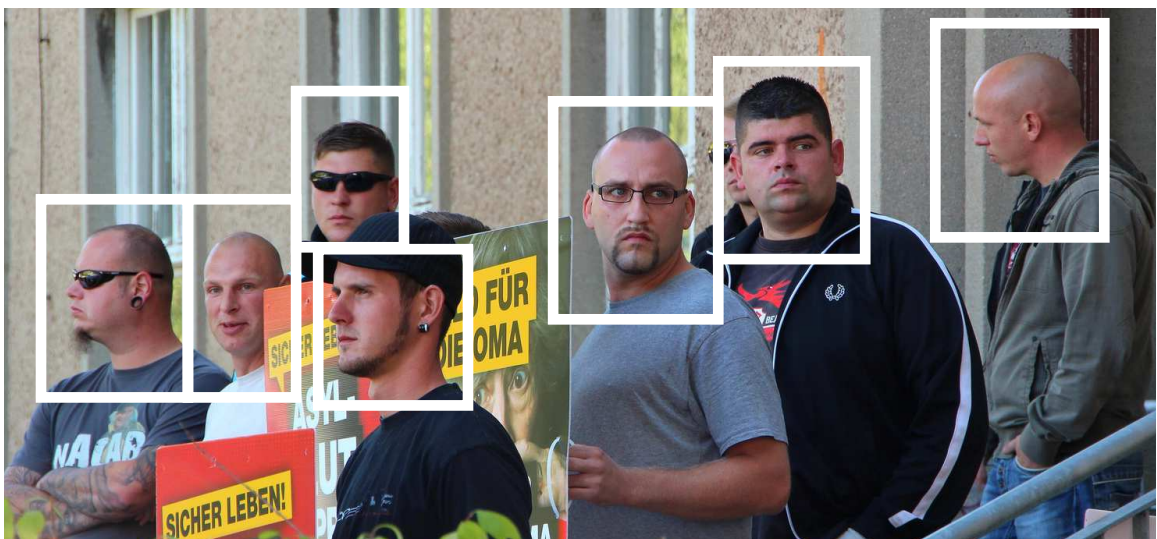


Foto 3.2.32.03: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Sandro Bergner, Steffen Nieter, Marcel Liebner, Marvin Radke, Martin Zeh, Christian Gobel, Marcel Kreime (v.l.n.r)



Foto 3.2.32.04: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Person 22, Oliver Dahlenburg, Jörgen Ceppok, Chris Tichel, Marcel Dilly und André Kettenbach (v.l.n.r)



Foto 3.2.32.05: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Christopher Rades, Annika Wetzel, Beatrice Koch (v.l.n.r)



Foto 3.2.32.06: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Person 04



Foto 3.2.32.07: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Person 24

Foto 3.2.32.01 bis 07 (Bildschirmkopien): http://www.flickr.com/photos/presseservice_rathenow/sets/72157635422593474/

3.2.33 Infostand der NPD in Bad Belzig, 7. September 2013

Veranstaltungsart:	Kundgebung	Teilnehmer_innen (insgesamt):	20
Veranstalter:	NPD		
Motto:			
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):			8
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion
Landkreis Prignitz			0
Landkreis Ostprignitz-Ruppin			0
Landkreis Havelland			1
56.	Maik Schneider	Nauen	
Landkreis Potsdam-Mittelmark			7
68.	Pascal Stolle	Bad Belzig	
70.	André Schär	Bad Belzig	
71.	Frank Schlesinger	Bad Belzig	
72.	Erik Ertelt	Bad Belzig	
73.	Pascal Burwig	Bad Belzig	
76.	Andreas Götz	Linthe	
77.	Elisabeth Götz	Linthe	
Stadtkreis Brandenburg an der Havel			0
Stadtkreis Potsdam			0

Fotonachweise:

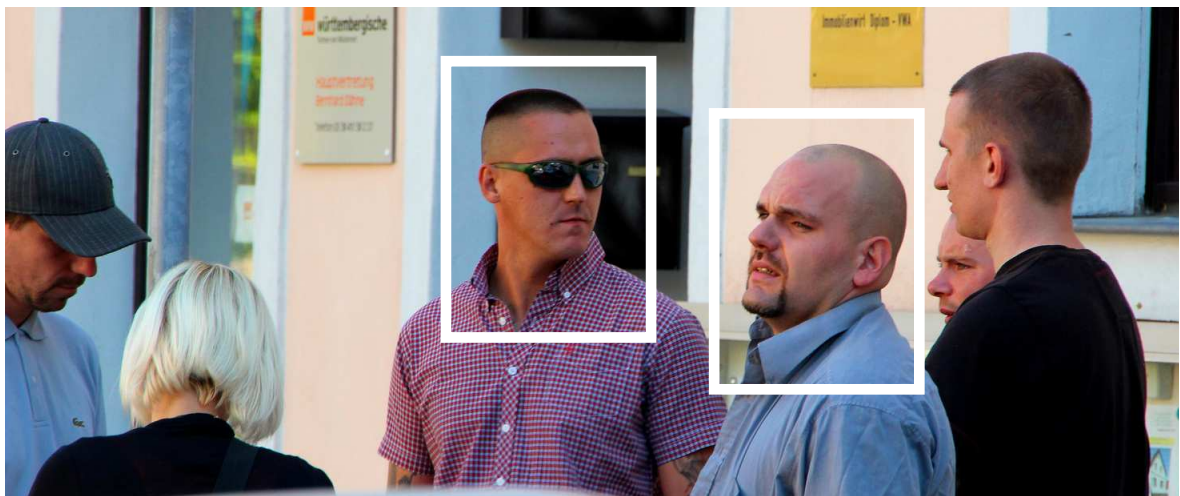


Foto 3.2.33.01: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: André Schär und Pascal Burwig (v.l.n.r)



Foto 3.2.33.02 und 03: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Pascal Stolle und Maik Schneider (v.l.n.r)

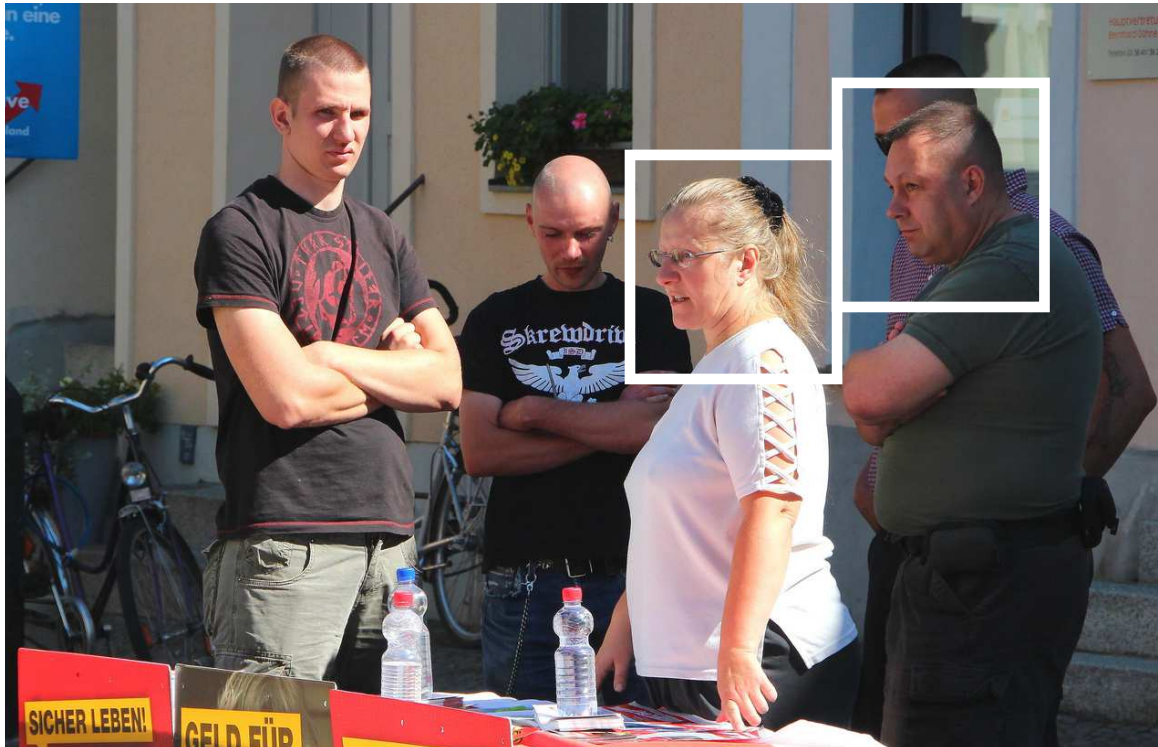


Foto 3.2.33.04: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Elisabeth und Andreas Götz (v.l.n.r)

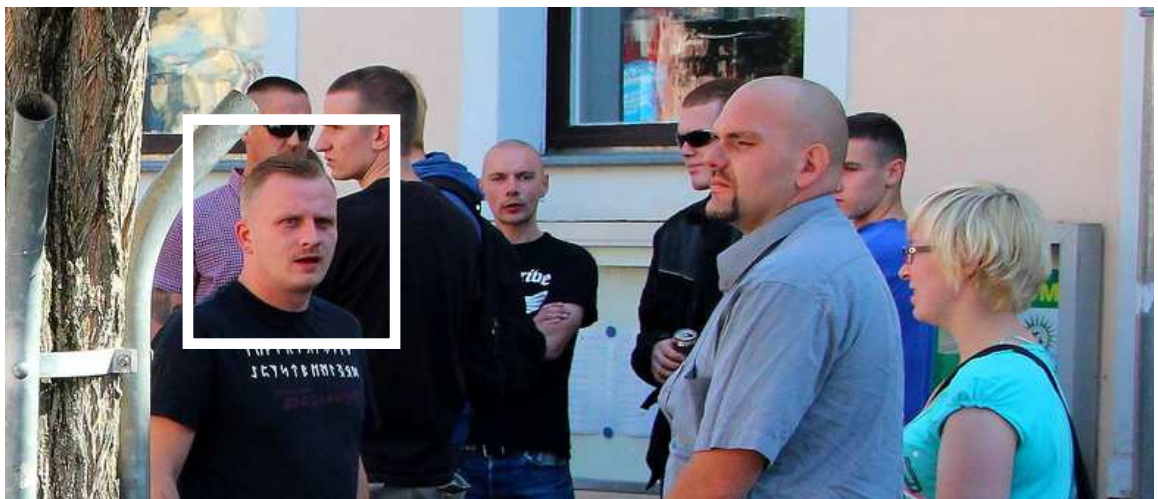


Foto 3.2.33.05: (Neo)nazi aus Westbrandenburg: Erik Ertelt



Foto 3.2.33.06: (Neo)nazi aus Westbrandenburg: Frank Schlesinger

Foto 3.2.33.01 bis 06 (Bildschirmkopien): http://www.flickr.com/photos/presseservice_rathenow/sets/72157635422733348/

3.2.34 Infostand der NPD in Potsdam, 20. September 2013

Veranstaltungsart:		Kundgebung	Teilnehmer_innen (insgesamt):		10
Veranstalter:		NPD			
Motto:					
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):					3
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion		
Landkreis Prignitz					0
Landkreis Ostprignitz-Ruppin					2
17.	Dave Trick	Neuruppin			
22.	Person 22				
Landkreis Havelland					1
43.	Franz Poppendieck	Premnitz			
Landkreis Potsdam-Mittelmark					0
Stadtkreis Brandenburg an der Havel					0
Stadtkreis Potsdam					0

Fotonachweise:



Foto 3.2.34.01: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Franz Poppendieck, Dave Trick (v.l.n.r)



Foto 3.2.34.02: (Neo)nazi aus Westbrandenburg: Person 22

Foto 3.2.34.01 und 02 (Bildschirmkopien): http://www.flickr.com/photos/rene_strammber/sets/72157635694172674/

3.2.35 Kundgebung der NPD in Hellersdorf (Berlin), 21. September 2013

Veranstaltungsart:	Kundgebung	Teilnehmer_innen (insgesamt):	Ca. 50
Veranstalter:	NPD		
Motto:			
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):			1
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion
Landkreis Prignitz			0
Landkreis Ostprignitz-Ruppin			1
17.	Dave Trick	Neuruppin	
Landkreis Havelland			0
Landkreis Potsdam-Mittelmark			0
Stadtkreis Brandenburg an der Havel			0
Stadtkreis Potsdam			0

Fotonachweis:



Foto 3.2.35.01: (Neo)nazi aus Westbrandenburg: Dave Trick

Foto 3.2.35.01 (Bildschirmkopie): <http://www.flickr.com/photos/neukoellbild/sets/72157635737261283/>

3.2.36 (Neo)naziaufmarsch in Wuppertal (Nordrhein Westfalen), 21. September 2013

Veranstaltungsart:	Marsch	Teilnehmer_innen (insgesamt):	Ca. 150
Veranstalter:	Die Rechte		
Motto:	„Es ist immer ein Angriff auf uns alle – Gegen linken Terror und antideutsche Zustände“		
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):			4
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion
Landkreis Prignitz			
07.	Marvin Koch	Pritzwalk	
Landkreis Ostprignitz-Ruppin			
21.	Beatrice Koch		
23.	Person 23		
Landkreis Havelland			
43.	Franz Poppendieck		
Landkreis Potsdam-Mittelmark			
Stadtkreis Brandenburg an der Havel			
Stadtkreis Potsdam			

Fotonachweise:



Foto 3.2.36.01: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Marvin Koch und Franz Poppendieck (v.l.n.r)



Foto 3.2.36.02: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Person 23 und Beatrice Koch (v.l.n.r)

Foto 3.2.36.01-02 (Bildschirmkopien): <http://imgur.com/a/dRHOU#0>

3.2.37 Provokation Stadtspaziergang Wittstock/Dosse, 19. Oktober 2013

Veranstaltungsart:		Observation	Teilnehmer_innen (insgesamt):		7
Veranstalter:					
Motto:					
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):					5
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion		
Landkreis Prignitz					0
Landkreis Ostprignitz-Ruppin					5
08.	Sandy Ludwig	Wittstock/Dosse			
09.	Enrico Mende	Wittstock/Dosse			
10.	Oliver Mende	Wittstock/Dosse			
11.	Daniel Schäfer	Wittstock/Dosse			
13.	Person 13	Wittstock/Dosse			
Landkreis Havelland					0
Landkreis Potsdam-Mittelmark					0
Stadtkreis Brandenburg an der Havel					0
Stadtkreis Potsdam					0

Fotonachweise:



Foto 3.2.37.01: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Enrico Mende, Daniel Schäfer und Sandy Ludwig (v.l.n.r)



Foto 3.2.37.02: (Neo)nazi aus Westbrandenburg: Oliver Mende (Mitte)



Foto 3.2.37.03: (Neo)nazi aus Westbrandenburg: Person 13

Foto 3.2.37.01 bis 03 (Bildschirmkopien): http://www.flickr.com/photos/presseservice_rathenow/sets/72157636727302555/

3.2.38 (Neo)naziaufmarsch in Bestensee/Pätz, 25. Oktober 2013

Veranstaltungsart:		Marsch	Teilnehmer_innen (insgesamt):		150
Veranstalter:		„Freie Kräfte Königs Wusterhausen“			
Motto:		„Nein zum Heim in Pätz“			
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):					2
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion		
Landkreis Prignitz					0
Landkreis Ostprignitz-Ruppin					0
Landkreis Havelland					0
Landkreis Potsdam-Mittelmark					0
Stadtkreis Brandenburg an der Havel					0
Stadtkreis Potsdam					2
84.	Heinz Uwe Ernst	Potsdam			
85.	Olaf Ernst	Potsdam			

Fotonachweise:



Foto 3.2.38.01: (Neo)nazi aus Westbrandenburg: Heinz Uwe Ernst



Foto 3.2.38.02: (Neo)nazi aus Westbrandenburg: Olaf Ernst

Foto 3.2.38.01 bis 02 (Bildschirmkopien): http://www.flickr.com/photos/presseservice_rathenow/sets/72157636950362016/

3.2.39 Informationsveranstaltung des Landkreises Havelland in Friesack, 13. November 2013

Veranstaltungsart:	Observation	Teilnehmer_innen (insgesamt):	4
Veranstalter:	„Freie Kräfte Neuruppin / Osthavelland / Wittenberge“		
Motto:			
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):			0
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion
Landkreis Prignitz			0
Landkreis Ostprignitz-Ruppin			4
17.	Dave Trick	Neuruppin	
22.	Person 22		
23.	Person 23		
24.	Person 24		
Landkreis Havelland			0
Landkreis Potsdam-Mittelmark			0
Stadtkreis Brandenburg an der Havel			0
Stadtkreis Potsdam			0

Fotonachweise:



Foto 3.2.39.01: Bildschirmkopie (Ausschnitt) des Observationsberichtes auf der Internetseite der NSFKN (Quelle: <http://www.nsfkn.info/?p=1771#more-1771>)



Foto 3.2.39.02: (Neo)nazi aus Westbrandenburg: Dave Trick



Foto 3.2.39.03: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Person 22 und 23



Foto 3.2.39.04: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Person 24

Foto 3.2.39.01 bis 04 (Bildschirmkopien): http://www.flickr.com/photos/presseservice_rathenow/sets/72157637645242525/

3.2.40 Aktionen zum „Heldengedenktag“ (Volkstrauertag), 17. November 2013

3.2.40.1 (Neo)naziaufmarsch in Hennigsdorf

Veranstaltungsart:	Marsch	Teilnehmer_innen (insgesamt):	ca. 40
Veranstalter:	„Freie Kräfte Neuruppin / Osthavelland / Wittenberge“		
Motto:	„Im Gedenken an die treuen Toten“		
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):			1
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion
Landkreis Prignitz			
			1
07.	Marvin Koch	Pritzwalk	
Landkreis Ostprignitz-Ruppin			
Landkreis Havelland			
Landkreis Potsdam-Mittelmark			
Stadtkreis Brandenburg an der Havel			
Stadtkreis Potsdam			

Fotonachweise:



Foto 3.2.40.1.01: Ausschnitt aus dem Bekennerschreiben der „Freien Kräfte Neuruppin“ zum Aufmarsch in Hennigsdorf (Bildschirmkopie von: <http://www.nsfkn.info/?p=1761>)

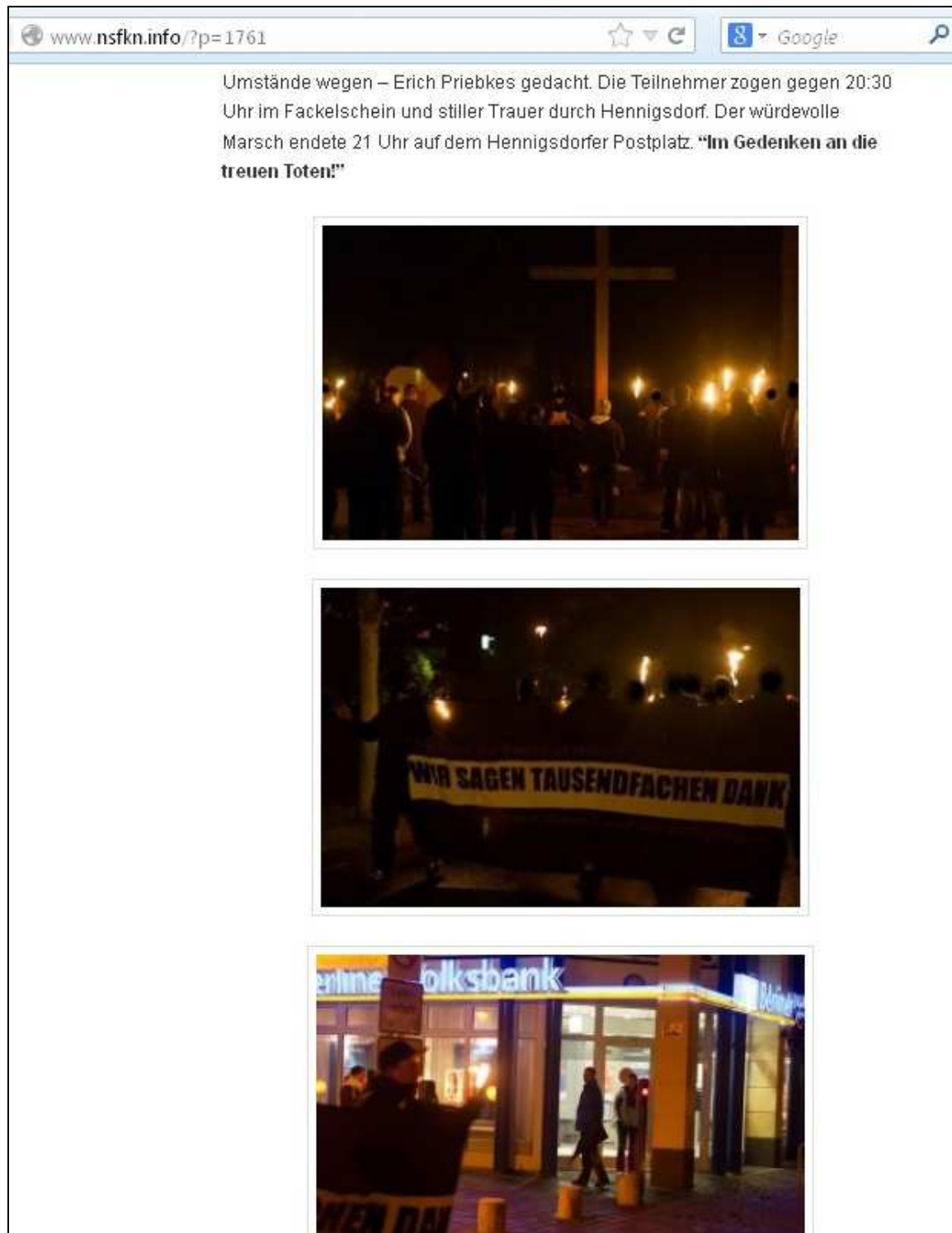


Foto 3.2.40.1.02: Ausschnitt aus dem Bekenner schreiben der „Freien Kräfte Neuruppin“ zum Aufmarsch in Hennigsdorf (Bildschirmkopie von: <http://www.nsfkn.info/?p=1761>)



Foto 3.2.40.1.03: Statement von Marvin Koch von den „Freien Kräfte Neuruppin“ (Anmelder des Aufmarsches in Hennigsdorf) zu den diesbezüglichen Ermittlungen gegen ihn (Bildschirmkopie von: <https://www.facebook.com/marvin.googleitdoch/posts/1379046619012088>)

3.2.40.2 Aktion und Kundgebung in Potsdam

Veranstaltungsart:	Aktion + Kundgebung	Teilnehmer_innen (insgesamt):	?
Veranstalter:	„Lichtschatten“ (LS)		
Motto:			
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):			
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion
Landkreis Prignitz			?
Landkreis Ostprignitz-Ruppin			?
Landkreis Havelland			?
Landkreis Potsdam-Mittelmark			?
Stadtkreis Brandenburg an der Havel			?
Stadtkreis Potsdam			?

Fotonachweise:



Foto 3.2.40.2.01: Banneraktion der „Lichtschatten“ an einer Brücke

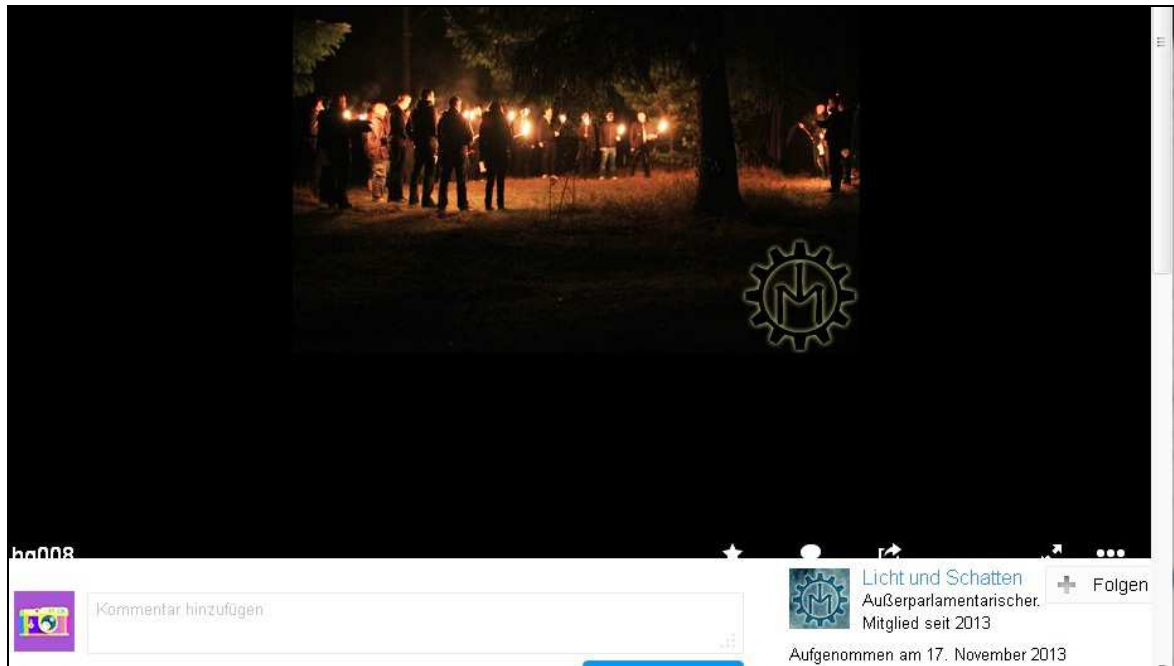


Foto 3.2.40.2.02: Kundgebung der „Lichtschatten“ in einem Waldgebiet

Foto 3.2.40.2.01 bis 02 (Bildschirmkopien): http://www.flickr.com/photos/licht_u_schatten/

3.2.41 Sozialausschuss der Stadt Bad Belzig, 18. November 2013

Veranstaltungsart:		Observation	Teilnehmer_innen (insgesamt):		4
Veranstalter:					
Motto:					
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):					0
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion		
Landkreis Prignitz					0
Landkreis Ostprignitz-Ruppin					4
68.	Pascal Stolle	Bad Belzig			
69.	Jessica Kracht	Bad Belzig			
75.	Maik Eminger	Mühlenfließ			
77.	Elisabeth Götz	Linthe			
Landkreis Havelland					0
Landkreis Potsdam-Mittelmark					0
Stadtkreis Brandenburg an der Havel					0
Stadtkreis Potsdam					0

Fotonachweise:



Foto 3.2.41.01: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Jessica Kracht, Pascal Stolle und Maik Eminger (v.l.n.r)

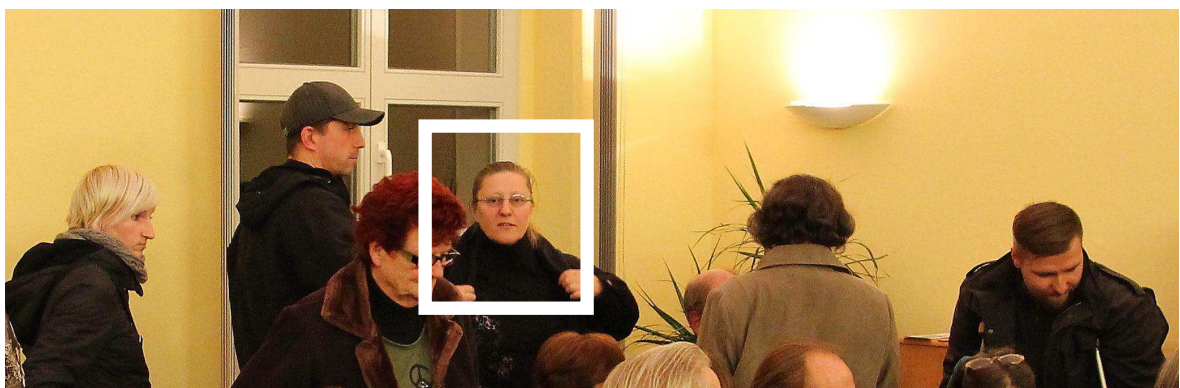


Foto 3.2.41.02: (Neo)nazi aus Westbrandenburg: Elisabeth Götz (v.l.n.r)

Foto 3.2.41.01 bis 04 (Bildschirmkopien): http://www.flickr.com/photos/presseservice_rathenow/sets/72157637645242525/

3.2.42 Kundgebungen der NPD in Bad Belzig, 23. November 2013

3.2.42.1 Kundgebung in der Innenstadt

Veranstaltungsart:	Kundgebungen	Teilnehmer_innen (insgesamt):	25
Veranstalter:	NPD		
Motto:	„Einmal Deutschland und zurück“		
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):			12
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion
Landkreis Prignitz			0
Landkreis Ostprignitz-Ruppin			1
18.	Erik Brüning	Neuruppin	
Landkreis Havelland			6
56.	Maik Schneider	Nauen	
60.	Christopher Hartley	Pausin	
61.	Paul Knaak	Falkensee	
62.	Tom Schüller	Falkensee	
63.	Chris Latt	Falkensee	
64.	Laura Junghans	Falkensee	
Landkreis Potsdam-Mittelmark			5
68.	Pascal Stolle	Bad Belzig	
69.	Jessica Kracht	Bad Belzig	
73.	Pascal Burwig	Bad Belzig	
76.	Andreas Götz	Linthe	
77.	Elisabeth Götz	Linthe	
Stadtkreis Brandenburg an der Havel			0
Stadtkreis Potsdam			0

Fotonachweise:



Foto 3.2.42.1.01: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Elisabeth Götz und Pascal Stolle (v.l.n.r)

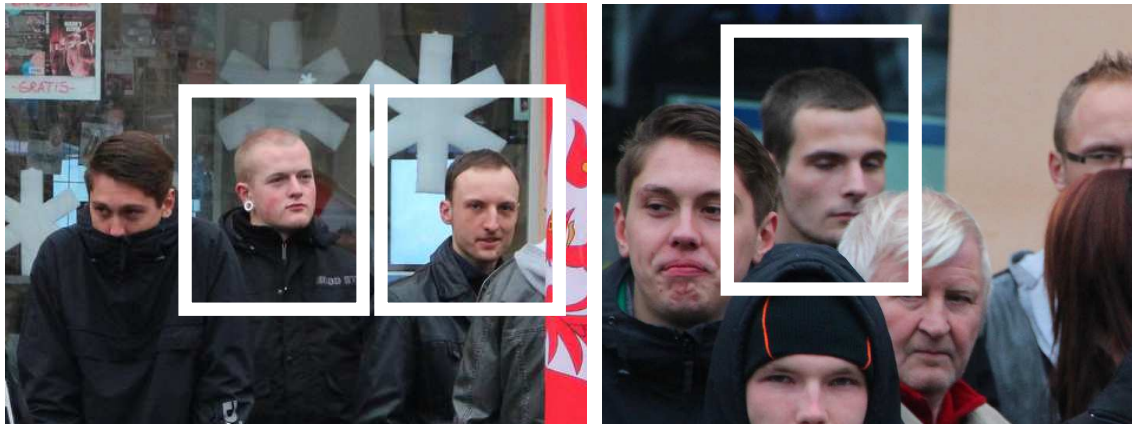


Foto 3.2.42.1.02 und 03: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Paul Knaak, Christopher Hartley und Tom Schüller (v.l.n.r)



Foto 3.2.42.1.04 und 05: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Chris Latt, Laura Junghans und Pascal Burwig (v.l.n.r)



Foto 3.2.42.1.06 und 07: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Maik Schneider und Erik Brüning (v.l.n.r)

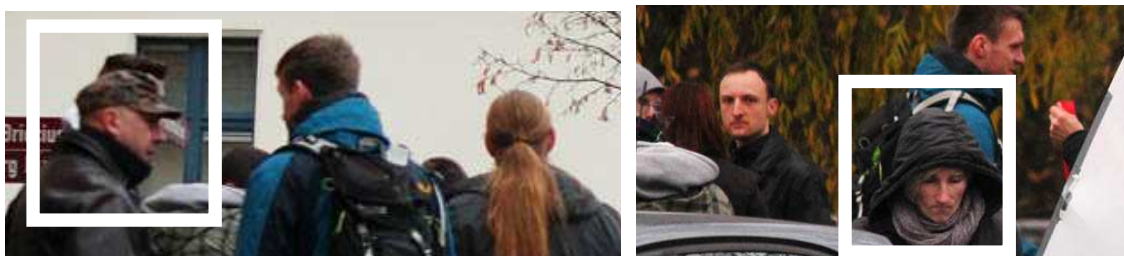


Foto 3.2.42.1.08 und 09: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Andreas Götz und Jessica Kracht (v.l.n.r)

Foto 3.2.42.1.01 bis 05 (Bildschirmkopien): http://www.flickr.com/photos/presseservice_rathenow/sets/72157637981822646/
Foto 3.2.42.1.06 bis 09 (Bildschirmkopien): http://www.flickr.com/photos/rene_strammber/sets/72157637983219574/

3.2.42.2 Kundgebung im Wohngebiet

Veranstaltungsart:	Kundgebungen	Teilnehmer_innen (insgesamt):	20
Veranstalter:	NPD		
Motto:	„Einmal Deutschland und zurück“		
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):			10
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion
Landkreis Prignitz			0
Landkreis Ostprignitz-Ruppin			1
18.	Erik Brüning	Neuruppin	
Landkreis Havelland			4
56.	Maik Schneider	Nauen	
60.	Christopher Hartley	Pausin	
61.	Paul Knaak	Falkensee	
62.	Tom Schüller	Falkensee	
Landkreis Potsdam-Mittelmark			5
68.	Pascal Stolle	Bad Belzig	
69.	Jessica Kracht	Bad Belzig	
73.	Pascal Burwig	Bad Belzig	
76.	Andreas Götz	Linthe	
77.	Elisabeth Götz	Linthe	
Stadtkreis Brandenburg an der Havel			0
Stadtkreis Potsdam			0

Fotonachweise:



Foto 3.2.42.2.01: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Maik Schneider, Elisabeth und Andreas Götz (v.l.n.r)



Foto 3.2.42.2.02: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Erik Brüning, Tom Schüller, Christopher Hartley und Paul Knaak (v.l.n.r)



Foto 3.2.42.2.03: (Neo)nazi aus Westbrandenburg: Pascal Burwig (v.l.n.r)



Foto 3.2.42.2.04: (Neo)nazis aus Westbrandenburg: Pascal Stolle und Jessica Kracht (v.l.n.r)

Foto 3.2.42.2.01 bis 02 (Bildschirmkopien): http://www.flickr.com/photos/rene_strammber/sets/72157637983219574/

Foto 3.2.42.2.03 bis 04 (Bildschirmkopien): http://www.flickr.com/photos/presseservice_rathenow/sets/72157637981822646/

3.2.43 NPD Aufmarsch in Schöne-weide (Berlin), 23. November 2013

Veranstaltungsart:	Aufmarsch	Teilnehmer_innen (insgesamt):	150
Veranstalter:	JN		
Motto:	„nationale freiräume erkämpfen, unterhalten, verteidigen“		
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):			1
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion
Landkreis Prignitz			0
Landkreis Ostprignitz-Ruppin			0
Landkreis Havelland			1
56.	Maik Schneider	Nauen	
Landkreis Potsdam-Mittelmark			0
Stadtkreis Brandenburg an der Havel			0
Stadtkreis Potsdam			0

Fotonachweise:

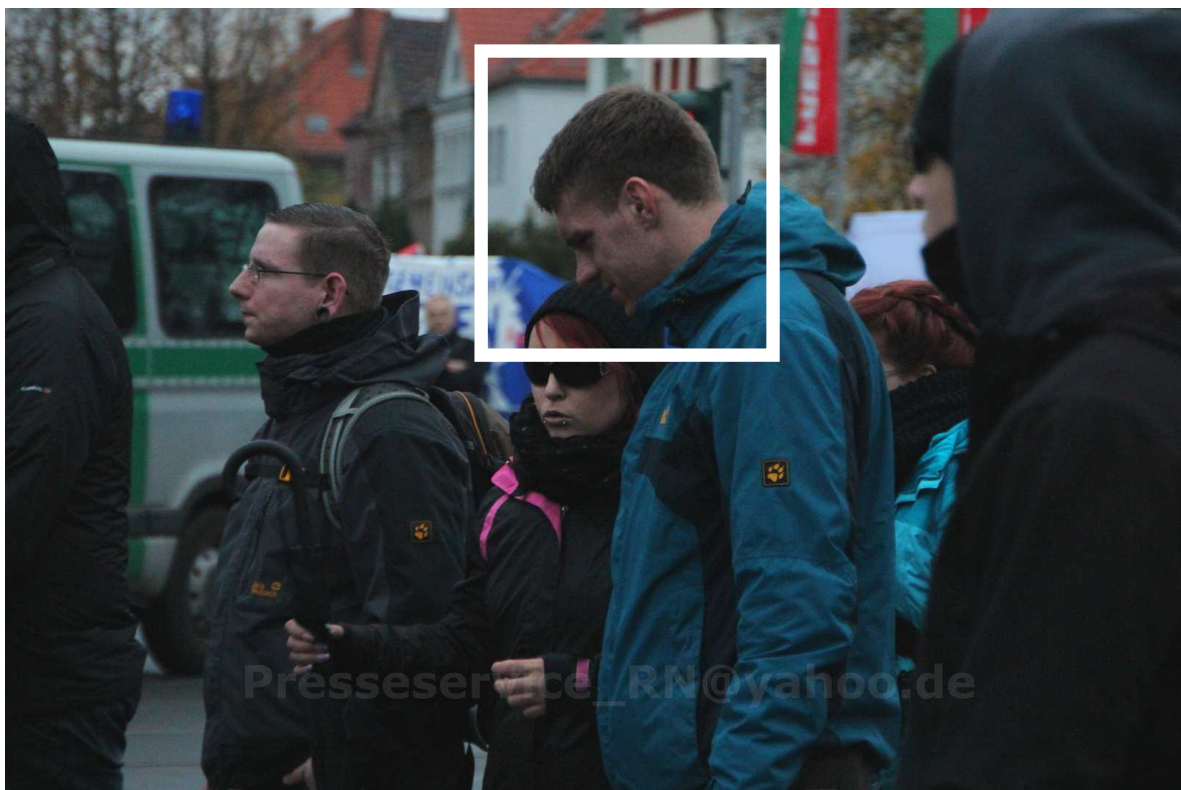


Foto 3.2.43.01: (Neo)nazi aus Westbrandenburg: Maik Schneider

Foto 3.2.43.01 (Bildschirmkopie): http://www.flickr.com/photos/presseservice_rathenow/sets/72157637984767694/

3.2.44 Banneraktion der „Lichtschatten“ in Potsdam, 25. November 2013

Veranstaltungsart:	Banneraktion	Teilnehmer_innen (insgesamt):	?
Veranstalter:	„Lichtschatten“ (LS)		
Motto:	„Überfremdung...? Nein Danke!“		
Teilnehmer_innen aus Westbrandenburg (insgesamt):			
Pers.Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Funktion
Landkreis Prignitz			?
Landkreis Ostprignitz-Ruppin			?
Landkreis Havelland			?
Landkreis Potsdam-Mittelmark			?
Stadtkreis Brandenburg an der Havel			?
Stadtkreis Potsdam			?

Fotonachweise:



Foto 3.2.44.01: Banneraktion der „Lichtschatten“ gegen die Einrichtung neuer Geflüchtetenunterkünfte in Potsdam

Foto 3.2.44.01 (Bildschirmkopie): http://www.flickr.com/photos/licht_u_schatten/

3.2.45 Auswertung der Aktivitäten

3.2.45.1 Auswertung nach Themen

Auch im Jahr 2013 hielt das aktive (neo)nazistische Milieu in der Öffentlichkeitsarbeit an einer Vielzahl von Themen fest. Dies waren in erster Linie szenetypische Aktionen, die anlässlich historischer Ereignisse, in Konfrontationssuche mit dem politischen Gegner oder zur Szenekonsolidierung, durchgeführt werden. Darüber hinaus versuchen (Neo)nazis auch mit größeren Kampagnen ihre Isolation am Rande der Gesellschaft aufzubrechen und durch Populismus breite Schichten für völkische,

rassistische oder auch antisemitische Politikfelder zu gewinnen. Im Jahr 2012, im Zuge der so genannten „Finanzkrise“, lag der Themenschwerpunkt in Aktionen und Veranstaltungen gegen die Europäische Währungseinheit (EURO) sowie gegen die „Europäische Union“ (EU) an sich.

Im vergangenen Jahr war die Schwerpunktkampagne, erstmals seit Anfang der 1990er Jahre wieder, die rassistisch motivierte Hetze gegen Geflüchtete bzw. deren Unterbringung in der Bundesrepublik.

Thema	2012	2013
Anti-EURO/EU	6	0
Alliierte Bombenangriffe	5	4
Sonstiger NS Revisionismus	4	2
Gegen „Links“	4	8
„Volkstod“ / Abwanderung	4	0
NPD/JN Allgemein	6	8
„Hohe Benzinpreise“	2	1
Repression	2	0
Gegen Asylsuchende	0	15
sonstiges	7	6
Summe:	40	44

Tabelle 3.2.45.1.01: Vergleich Themen (neo)nazistischer Aktivitäten, 2012 zu 2013

3.2.45.2 Auswertung nach Aktionsgebieten

Hauptaktionsgebiet von (Neo)nazis aus Westbrandenburg blieb im Jahr 2013, ebenso wie im Jahr davor, das heimatliche Brandenburg. Lediglich für bestimmte Großereignisse, wie beispielsweise dem alljährlichen großen „Trauermarsch“ im Januar in Magdeburg (Sachsen-Anhalt) zog es das westbrandenburgische (Neo)nazimilieu jenseits der Landesgrenzen.

Bemerkenswert ist jedoch in 2013 die vergleichsweise häufige Frequentierung von Berlin. Dies dürfte ein Ergebnis gegenseitiger Unterstützung Brandenburger und Berliner (Neo)nazis, vor allem bei der Kampagne gegen Geflüchtete und deren Unterkünfte, sein.

Aktionsgebiete	2012	2013
Brandenburg	34	36
Sachsen-Anhalt	2	1
Sachsen	1	0
Nordrhein-Westfalen	1	1
Hamburg	1	0
Mecklenburg-Vorpommern	1	1
Berlin	0	4
Niedersachsen	0	1
Summe:	40	44

Tabelle 3.2.45.2.01: Vergleich Aktionsgebiete (neo)nazistischer Aktivitäten, 2012 zu 2013

3.2.45.3 Aktivste (Neo)nazis

Nr.	Vorname, Name	Politisches Milieu / Funktion	Beteiligung an Aktivitäten
Landkreis Prignitz (7 Personen)			
01.	Peter Börs	NPD Funktionär, Vorsitzender Kreisverband Prignitz - Ruppin	1 von 44
02.	Marcel Kreime	NPD, NSFKN/WB	5 von 44
03.	Person 03	NPD, NSFKN/WB	5 von 44
04.	Person 04	NPD, NSFKN/WB	2 von 44
05.	Person 05	NPD, NSFKN/WB	2 von 44
06.	Person 06	NPD, NSFKN/WB	1 von 44
07.	Marvin Koch	NPD, NSFKN/WB	3 von 44
Landkreis Ostprignitz-Ruppin (18 Personen)			
08.	Sandy Ludwig	WWT	3 von 44
09.	Enrico Mende	WWT	3 von 44
10.	Oliver Mende	WWT	3 von 44
11.	Daniel Schäfer	WWT	3 von 44
12.	Sandro Schinske	WWT	2 von 44
13.	Person 13	WWT	2 von 44
14.	Person 14	FKO/ANO	3 von 44
15.	Toni Gusek	FKO/ANO	3 von 44
16.	Torsten Ofen	NSFKN/WB	1 von 44
17.	Dave Trick	NPD Funktionär, Vorsitzender Ortsbereich Neuruppin, NSFKN/WB	11 von 44
18.	Erik Brüning	NPD Funktionär	2 von 44
19.	Carlo Rensch	NPD, NSFKN/WB	5 von 44
20.	Martin Erdmann	NPD, NSFKN/WB	1 von 44
21.	Beatrice Koch	NPD, NSFKN/WB	4 von 44
22.	Person 22	NPD, NSFKN/WB	8 von 44
23.	Person 23	NPD, NSFKN/WB	5 von 44
24.	Person 24	NPD, NSFKN/WB	2 von 44
25.	René Müller	NPD, NSFKN/WB	6 von 44
Landkreis Havelland (41 Personen)			
26.	Michel Müller	NPD Funktionär, Mitglied des Landesvorstandes, Vorsitzender Kreisverband Havel-Nuthe	12 von 44
27.	Benjamin Kuhirt	NPD Funktionär	2 von 44
28.	André Seltmann	NPD	1 von 44
29.	Kay Uwe Brezinski	NPD	2 von 44
30.	Norman Steinecke	NPD	1 von 44
31.	Martin Krone	NPD	2 von 44
32.	Oliver Dahlenburg	NPD	4 von 44
33.	Peer Durdel	NPD	4 von 44
34.	René Durdel	NPD	1 von 44
35.	Markus Petzhold		1 von 44
36.	Tom Guth	NPD	1 von 44
37.	Daniel Feddern	NPD	1 von 44
38.	Jörgen Ceppok	NPD	1 von 44
39.	Marvin Radke	NPD	2 von 44
40.	Annika Wetzel	NPD	2 von 44
41.	Kevin Späth	NPD	2 von 44
42.	Julian Tiefert	NPD	2 von 44
43.	Franz Poppendieck	NPD Funktionär, Vorsitzender Ortsbereich Brandenburg an der Havel	6 von 44

44.	Steffen Nieter	NPD	2 von 44
45.	André Kettenbach	NPD	1 von 44
46.	Sandro Bergner	NPD	1 von 44
47.	David Liß	NPD	2 von 44
48.	Michael Neumann	NPD	1 von 44
49.	Christopher Rades	NPD	3 von 44
50.	Christian Gobel	NPD	3 von 44
51.	Marcel Liebner	NPD	2 von 44
52.	Danny Grütte	NPD	1 von 44
53.	Andy Wolf	NPD	1 von 44
54.	Marcel Dilly	NPD, Nationale Jugend Bamme	3 von 44
55.	Chris Tuchel	NPD, Nationale Jugend Bamme	4 von 44
56.	Maik Schneider	NPD Funktionär, Abgeordneter im Kreistag Havelland, NSFKN/WB	8 von 44
57.	Person 57	NPD, NSFKN/WB	1 von 44
58.	Nick Zschirnt	NPD, NSFKN/WB	2 von 44
59.	Frank Kittler	NPD	1 von 44
60.	Christopher Hartley	NPD, Freikorps, HG	2 von 44
61.	Paul Knaak	NPD, HG	1 von 44
62.	Tom Schüller	NPD, HG	1 von 44
63.	Chris Latt	NPD, HG	1 von 44
64.	Laura Junghans	NPD, HG	1 von 44
65.	Burkhard Sahner	NPD Funktionär, Vorsitzender Kreisverband Oberhavel	2 von 44
Landkreis Potsdam-Mittelmark (13 Personen)			
66.	Fabian Klause	NPD Funktionär, FKB	1 von 44
67.	Sebastian Zach	NPD	1 von 44
68.	Pascal Stolle	NPD, PAF	3 von 44
69.	Jessica Kracht	NPD	2 von 44
70.	André Schär	NPD, KHF	3 von 44
71.	Frank Schlesinger	NPD, KHF	1 von 44
72.	Erik Ertelt	NPD, KHF	1 von 44
73.	Pascal Burwig	NPD	3 von 44
74.	Christian Lahn	NPD	1 von 44
75.	Maik Eminger	JN	1 von 44
76.	Andreas Götz	NPD	4 von 44
77.	Elisabeth Götz	NPD	5 von 44
78.	Martin Zeh	NPD	1 von 44
Stadtkreis Brandenburg an der Havel (4 Personen)			
79.	Patrick Huber	FKB	1 von 44
80.	Klaus-Peter Geisler	FKB	1 von 44
81.	Dirk Grimm	NPD	1 von 44
82.	Sven Topel	NPD	1 von 44
Stadtkreis Potsdam (5 Personen)			
83.	Tobias Markgraf	FKP	1 von 44
84.	Heinz Uwe Ernst	NPD	2 von 44
85.	Olaf Ernst	FKP	1 von 44
86.	Marco Helmstedt	FKP	1 von 44
87.	Martin Klahr	FKP	1 von 44

Tabelle 3.2.45.3.01: Aktivste (Neo)nazis in Westbrandenburg

Im Jahr 2013 wurden 87 (Neo)nazis aus Westbrandenburg bei 44 (neo)nazistischen Aktivitäten erkannt (2012: 102 bei 40). Dies entspricht einem Rückgang an Aktivist_innen von ca. 15 %, bei einer Steigerung der Aktivitäten um 10 %.

Hintergrund hierfür ist offensichtlich die geänderte Veranstaltungsstrategie der (Neo)nazis. Statt einzelner, beworbener Großaufmärsche, wie in 2012, setzte das (neo)nazistische Milieu 2013 auf zahlreiche kurzfristig angemeldete oder spontan durchgeführte Kundgebungen und Kleinstaufmärsche.

Weiterhin kann festgestellt werden, dass die meisten (Neo)nazis aus Westbrandenburg mehrfach an Aktivitäten teilnehmen. 57 % des aktiven Milieus nahmen 2013 an mindestens

zwei Aktionen oder Veranstaltungen teil. Häufiger als sechsmal nahmen jedoch nur sechs Personen an (neo)nazistischen Aktivitäten teil. Und bei mehr als zehn Aktionen oder Veranstaltungen wurden lediglich zwei (Neo)nazis, Michel Müller aus Rathenow und Dave Trick aus Neuruppin, erkannt. Beide gelten als führende Köpfe des (neo)nazistischen Milieus in Westbrandenburg und repräsentieren gleichzeitig, die beiden dort befindlichen NPD Kreisverbände, „Havel-Nuthe“ und „Prignitz-Ruppin“. Dave Trick gehört zudem zu den führenden Köpfen der „Freien Kräfte Neuruppin / Osthavelland / Wittenberge“, der wichtigsten Organisation der so genannten „freien Nationalisten“ in Westbrandenburg.

Beteiligung an Aktivitäten	2012	2013
einmalig	40	37
zwei- bis fünfmal	47	44
sechs- bis zehnmal	10	4
über zehnmal	5	2
Summe:	102	87

Tabelle 3.2.45.3.02: Häufigkeit der Beteiligung von (Neo)nazis aus Westbrandenburg an Aktivitäten des (neo)nazistischen Milieus

4. Beispiele für Straftaten mit (neo)nazistischem Hintergrund in Westbrandenburg

4.1 Gewaltübergriffe

4.1.1 (Neo)nazismus und Gewalt

Während Gewalt in den politischen Ideen des Liberalismus, Konservatismus und Sozialismus, aber auch im Kommunismus und Anarchismus lediglich als Werkzeug, im Falle der drei Erstgenannten vor allem als Ordnungsinstrument in alleiniger Hand des Staates (Gewaltmonopol) oder bei Letztgenannten auch zur Überwindung der Diktatur einer herrschenden Klasse durch revolutionäre Schichten (Klassenkampf) dient, ist die (geplante) Ausübung von Herrschaft durch (Neo)nazis nicht nur machtpolitischer Faktor oder Behelf für die Schaffung einer neuen Ordnung, sondern die Anwendung eines angeblich aus der „Natur“ entlehnten Lebenskonzeptes.

Dieses bezieht sich – in pseudo-wissenschaftlicher Art und Weise – vor allem auf Darwins Evolutionstheorie und interpretiert menschliche Verhaltensweisen sowie gesellschaftliche Zusammenhänge als angeblich biologische Gesetzmäßigkeiten. Dabei wird das Leben zu einem „*Kampf ums Dasein*“ bzw. geopolitisch zu einem „*Kampf um Lebensraum*“ (Sozialdarwinismus) stilisiert.

Die ideologisch begründete Gewaltbejahung bildet somit das Fundament des aggressiven (Neo)nazismus und zieht sich, bei

parteigebundenen Kräften eher verdeckt, bei „freien“ Kräften recht offen, wie ein roter Faden durch deren Programmatik und Charakteristik.

Gewaltmotive

Charakteristisch bei (neo)nazistischen Gewaltübergriffen sind vor allem völkisch-nationalistische Motive. Dabei fantasieren (Neo)nazis die Existenz eines als biologische Schicksals- und Abstammungsgemeinschaft definierten Volkskörpers, der in ihrem Sinne gehegt und gepflegt werden will.

Gewalt von (Neo)nazis richtet sich deshalb vor allem gegen Menschen, die aufgrund ihrer vermeintlich „minderwertigen“ Körpermerkmale (Eugenik) oder „Abstammung“ (Rassismus), ihrer Religion bzw. deren unterstellten verschwörerischen Absichten (Islamophobie, Antisemitismus), ihrer Sexualität (Homophobie), ihrer vermeintlich „asozialen“ Lebensweise oder ihrer politischen Gesinnung als „Volksfeinde“, „Entartete“ oder „Volksverräter“ angesehen und deshalb aus dem gesellschaftlichen Kollektiv, der idealisierten „Volksgemeinschaft“, verdrängt werden sollen.

4.1.2 Beispiele für Gewaltübergriffe mit mutmaßlich (neo)nazistischem Hintergrund

Bei der folgenden Auflistung von Gewaltübergriffen mit mutmaßlicher (neo)nazistischer Motivation handelt es sich um eine Zusammenstellung der

Internetchronologie des Vereins Opferperspektive e. V., des Pressearchivs Westbrandenburg und der Chronologie des Antifaschistischen Pressearchivs Potsdam.

Nr.	Datum	Gemeinde/Landkreis	Kurze Tatdarstellung/Quellen
01.	01.01.2013	Beelitz (Potsdam-Mittelmark)	In der Neujahrsnacht wird ein Brandanschlag auf das künftige Asylberwerber_innenheim verübt. Der mutmaßliche Täter konnte wenige Wochen später gefasst werden. (RBB, 11. Januar 2013; MAZ, 16. Januar 2013)
02.	25.01.2013	Wittstock/Dosse (Ostprignitz-Ruppin)	Zwei angetrunkene (Neo)nazis greifen Polizisten an und verletzen dabei einen von ihnen. Die Beamten wurden wegen einer Ruhestörung gerufen, nachdem sich Nachbarn über lautstarke Musik mit (neo)nazistischen Texten beschwerten. Schon an der Wohnungstür wurden die beiden Beamten tödlich angegangen, konnten jedoch beide Angreifer überwältigen und 70 CDs mit (neo)nazistischer Musik beschlagnahmen. (MOZ, 28. Januar 2013; Internetwache, 28. Januar 2013)
03.	03.02.2013	Potsdam	Auf das linksalternative „Archiv“ wird in den frühen Morgenstunden ein Anschlag verübt. Vor der Eingangstür erlischt ein angezündeter Papierberg von alleine, eine brennende Mülltonne vor der Fassade wird durch die Feuerwehr gelöscht. (PNN, 07. Februar 2013; PNN, 01. März 2013)
04.	03.02.2013	Potsdam	In der gleichen Nacht, in der auf das „Archiv“ ein Anschlag verübt wurde, konnte ein Mann beobachtet werden, der eine Fensterscheibe des „Kontext“ in der Hermann-Elflein-Straße zerstörte und anschließend mit einem Auto flüchtete. Sowohl am „Archiv“ als auch am „Kontext“ wurden Aufkleber mit (neo)nazistischen Inhalten dokumentiert. Die Polizei geht jedoch nicht von einem politischen Motiv aus. (PNN, 07. Februar 2013; PNN, 01. März 2013)
05.	20.02.2013	Neuruppin (Ostprignitz-Ruppin)	Ein Jugendlicher attackierte einen Jugendtreff und zeigte dabei den „Hitler-Gruß“. (MAZ, 21. Februar 2013)
06.	14.03.2013	Potsdam	Ein Kenianer wird Opfer einer rassistisch motivierten Körperverletzung. Es kann ein Tatverdächtiger ermittelt werden. (Opferperspektive)
07.	26.03.2013	Frehne (Ostprignitz-Ruppin)	Eine Gruppe von zehn Jugendlichen und jungen Erwachsenen griff ein Jugendwohnheim in Frehne an. In diesem sind mehrere verhaltensauffällige Jugendliche unterschiedlicher Nationalitäten untergebracht. Sie bedrohten die Bewohner_innen und riefen (neo)nazistische Parolen und zeigten die „Hitler-Gruß“. Anschließend stürmten sie das Heim und griffen mehrere Personen tödlich an, dabei wurden vier von ihnen verletzt. Sieben Täter_innen konnten gefasst werden, sie stammen alle aus dem Ort Frehne. (Tagesspiegel, 27. März 2013; Berliner Zeitung, 28. März 2013; MAZ, 28. März 2013, Neues Deutschland, 30. März 2013)

08.	10.04.2013	Potsdam	Am frühen Morgen schlagen zwei Personen die Scheibe der linksalternativen Szenekneipe "Olga" ein und hinterlassen zwei gefüllte Dieselkanister im Innenraum. (PNN, 11. April 2013; Neues Deutschland, 17. April 2013)
09.	28. 04.2013	Teltow (Potsdam-Mittelmark)	Am Wochenende wurde der Briefkasten des SPD-Büros in der Potsdamer Straße beschädigt und ein Aufkleber der NPD zurückgelassen. (MAZ, 01. Mai 2013)
10.	29.04.2013	Potsdam	Ein Nigerianer wurde aus rassistischen Gründen von mehreren Personen angegriffen und geschlagen. (MAZ, 30. April 2013)
11.	18.05.2013	Wittstock/Dosse (Ostprignitz-Ruppin)	Aufgrund seiner Behinderung wird eine Person von unbekanntem Tätern attackiert. (Opferperspektive)
12.	30.05.2013	Brandenburg an der Havel	Gegen 22 Uhr ist ein 17-Jähriger Brandenburger kubanischer Herkunft in der Nähe der Sankt-Annengalerie angegriffen worden. Aus einem roten Kleinwagen heraus wurde er fremdenfeindlich angepöbelt. Der junge Mann ignorierte dies, daraufhin stiegen die fünf Insassen aus und der Beifahrer begann ihn zu schubsen und schlug ihm mehrmals ins Gesicht. Anschließend stiegen die fünf Personen wieder in das Auto und fuhren davon. Der Geschädigte musste sich in ärztliche Behandlung begeben. Der 17-jährige Täter und ein 18-jähriger aus der Tätergruppe konnten gefasst werden. (Internetwache, 31. Mai 2013; MAZ, 01. Juni 2013; Internetwache, 20. Juni 2013; MAZ, 21. Juni 2013; Preussenspiegel, 23. Juni 2013)
13.	09.06.2013	Perleberg (Prignitz)	Als ein Jugendlicher jugoslawischer Herkunft mittags am Bahnhof auf den Regionalexpress wartet, wird er von einem ihm unbekanntem Mann mehrmals mit der Faust ins Gesicht geschlagen. Zuvor hatte es zwischen beiden einen Wortwechsel gegeben. Der Jugendliche hatte einen Streit zwischen dem Täter und seiner Begleiterin mitbekommen. Weil er zu den beiden rüber sah, während er auf den Regionalexpress wartete, wurde er von dem Unbekannten beschimpft und geschlagen. (Opferperspektive)
14.	24.06.2013	Brandenburg an der Havel	Am Abend wird ein gebürtiger Brasilianer beim Joggen mit einem Freund von einem Unbekanntem geschubst und geschlagen. Des Weiteren wurde er rassistische beleidigt. (Internetwache, 25. Juni 2013; PNN, 25. Juni 2013; MAZ, 26. Juni 2013; Preussenspiegel, 30. Juni 2013)
15.	03.07.2013	Potsdam	Nach einem Testspiel des "SV Babelsberg 03" gegen den "1. FC Union Berlin" wird ein junger Babelsberg-Anhänger am S-Bahnhof Babelsberg antisemitisch beleidigt und körperlich angegriffen. (APAP)

16.	03.08.2013	Potsdam	Während des Fußballspiels zwischen dem "SV Babelsberg 03" und dem "1. FC Lokomotive Leipzig" geben Gästefans neonazistische Gesänge wie "NSU! NSU!" oder "Zick, Zack, Zigeunerpack" von sich. Eine ungefähr 10 Personen starke Gruppe von Neonazis steht zu Beginn des Spiels im Heimbereich des "Ostblocks" im Karl-Liebknecht-Stadion. Unter ihnen ist auch der Neonazi Oliver O., der im sogenannten Potsdamer "Tram-Prozess" zu einer mehrjährigen Haftstrafe verurteilt wurde. Vor Spielbeginn versuchen neonazistische Leipzig-Fans antifaschistische Babelsberg-Fans anzugreifen. Während des Spiels werden die antifaschistischen Fans der Nordkurve mit Steinen beworfen, eine Person trägt dabei eine Platzwunde am Kopf davon. (Neues Deutschland, 05. August 2013; PNN, 05. August 2013; AR_P//U, APAP; 19. August 2013; LVZ, 06. August 2013)
17.	08.08.2013	Rathenow (Havelland)	Ein Jugendlicher irakischer Herkunft ist mit der Faust ins Gesicht geschlagen worden. Der Jugendliche und seine Mutter wurden in der Vergangenheit wiederholt von dem jugendlichen Täter beleidigt. (MAZ, 10. August 2013)
18.	10.08.2013	Brandenburg an der Havel	Im Stadtteil Hohenstücken demonstrierten ungefähr 30 NPDler_innen gegen einen pädosexuellen Mann. Die Polizei ermittelt gegen einen Teilnehmer, weil dieser sich wiederholt verfassungsfeindlich geäußert haben soll. Des Weiteren wurde ein Passant von einem Kundgebungsteilnehmer tödlich angegriffen. (Brandenburger Antifa, 10. August 2013; Meetingpoint Brandenburg, 10. August 2013)
19.	08.09.2013	Teltow (Potsdam-Mittelmark)	In der Potsdamer Straße wurde ein kenianischer Staatsbürger in den frühen Morgenstunden tödlich angegriffen. Der Täter konnte gefasst werden. (PNN, 10. September 2013)
20.	18.09.2013	Premnitz (Havelland)	In der Nacht zu Mittwoch zündeten Unbekannte die Mülltonnen auf dem Gelände des künftigen Asylbewerber_innenheims an, dabei wurde die Eingangstür beschädigt. Die beiden geständigen Täter konnten gefasst werden. Einer von ihnen gab als Motivation an, dass er nicht wolle, dass in der Nähe seines Wohnortes Asylbewerber untergebracht werden, gegen diesen wurde vor einigen Jahren schon einmal ermittelt, wegen des Verdachts des Rufens von verfassungsfeindlichen Parolen. (MAZ, 18. September 2013; RBB, 19. September 2013; PNN, 20. September 2013; MAZ, 09. Januar 2014)
21.	20.09.2013	Neuruppin (Ostprignitz-Ruppin)	Zwei Plakatierer der NPD bedrohen einen linken Jugendlichen und treten gegen sein Fahrrad und verletzen ihn dadurch leicht. (Opferperspektive)

22.	10.10.2013	Pritzwalk (Prignitz)	Am Nachmittag beleidigt ein polizeibekannter Neonazi in der Fußgängerzone den Betreiber eines Döner-Imbisses und dessen Kinder rassistisch, zeigt den sogenannten "Hitlergruß" und bedroht sie. Um die Kinder vor dem 28-Jährigen und seiner Begleiterin zu schützen, bringt der Vater die beiden in die nahegelegene Wohnung. Als er wieder heraus kommt, stehen der Neonazi und seine Begleiterin noch auf der Straße. Nach fortgesetzten Beleidigungen greifen der Neonazi und seine Begleiterin den Kleinunternehmer körperlich an. Der setzte sich zur Wehr und wurde leicht verletzt (Opferperspektive)
23.	27.10.2013	Buchholz/Pritzwalk (Prignitz)	Vor der Gaststätte "Prignitzer Hof" versammelten sich Neonazis um eine Feier im Gebäude zu stören. Als die zu Hilfe gerufene Polizei eintrifft, greift einer der Neonazis die Polizisten an. Es wurden zahlreiche Anzeigen aufgenommen und Platzverweise ausgesprochen. (Internetwache, 28. Oktober 2013; MAZ, 30. Oktober 2013)
24.	28.10.2013	Wittenberge (Prignitz)	Bei einer Auseinandersetzung zwischen zwei Jugendlichen, zieht der eine ein Messer und bedroht seinen Kontrahenten damit, vorher hatte er ihn wiederholt antisemitisch beschimpft. (Internetwache, 29. Oktober 2013)
25.	01.12.2013	Brandenburg an der Havel	In und anschließend vor einer Diskothek kommt es zu Auseinandersetzungen zwischen zwei türkischstämmigen Männern und vier anderen Diskobesuchern. In der Diskothek gab es eine verbale Auseinandersetzung zwischen den Türken und den vier Deutschen. Beim Verlassen der Discothek wurden die beiden türkischstämmigen Männer von den vier Tätern mit Bierflaschen angegriffen. Eines der Opfer wurde bewusstlos geschlagen. Beim Eintreffen der Polizei waren die vier Täter nicht mehr auffindbar. (Havelstadt Brandenburg, 02. Dezember 2013)

4.1.3 Auswertung

Landkreise	2012	2013
Prignitz	1	4
Ostprignitz-Ruppin	7	5
Havelland	1	2
Potsdam-Mittelmark	2	3
Brandenburg an der Havel	2	4
Potsdam	5	7
Summe:	18	25

Abb. 4.1.4.01: Die Gewaltübergriffe mit (neo)nazistischem Hintergrund in Westbrandenburg stiegen, im Vergleich zum Jahr 2012, in 2013 um 40 %

Die in 4.1.2 genannten Übergriffe sind bekannt gewordene Beispiele für mutmaßliche und tatsächliche Gewalthandlungen durch (Neo)nazis. Die Auflistung fußt auf die Presseauswertung der Opferperspektive e.V., der Chronologie des Antifaschistischen Pressearchivs Westbrandenburg und des Antifaschistischen Pressearchivs Potsdam. Unveröffentlichte Anzeigen bei der Polizei oder nicht angezeigte bzw. verborgen gebliebene Delikte konnten so nicht berücksichtigt werden.

Zunahme der Gewalt

Bei der Analyse der genannten Quellen konnten im Jahr 2013 insgesamt 25 Gewaltübergriffe dokumentiert werden. Damit ist die Zahl der Gewalthandlungen im Vergleich zum Jahr 2012 um mehr als ein Drittel gestiegen.

Vom Anstieg der Übergriffe waren insbesondere die beiden kreisfreien Städte und drei der vier Landkreise in Westbrandenburg betroffen. Lediglich im Landkreis Ostprignitz-Ruppin ging deren Zahl zurück. Trotzdem steht der Landkreis, nach der kreisfreien Stadt Potsdam, in puncto (neo)nazistischer Gewalthandlungen an zweiter Stelle, gefolgt von Brandenburg an der Havel und der Prignitz. Besonders der letztgenannte Landkreis sticht heraus, da sich hier die Zahl der registrierten Taten vervierfacht hat.

Der Landkreis mit den wenigsten Übergriffen ist, wie auch im vorangegangenen Jahr, das Havelland.

Mehr Brandanschläge

Besorgniserregend sind hingegen vor allem die Brandanschläge auf Geflüchtetenunterkünfte, wie in Beelitz-Heilstätten (Landkreis Potsdam-Mittelmark) und Premnitz (Landkreis Havelland). Sie spiegeln die von der NPD forcierte Hetzkampagne gegen in die Bundesrepublik flüchtende Menschen wieder.

Hier zeigt sich sehr deutlich, dass die vorgebliche Friedfertigkeit der Partei lediglich eine taktische Finte ist. Obwohl die NPD nämlich zur Disziplinierung der Szene aufruft, kann sie doch nicht aus ihrer Haut.

Während einer Kundgebung der Partei in Brandenburg an der Havel griff beispielsweise der NPD-Versammlungsleiter einen Passanten an.

In einem anderen Fall bedrohten zwei Plakatierer der NPD in Neuruppin (Landkreis Ostprignitz-Ruppin) einen vorbeifahrenden alternativen Jugendlichen und griffen ihn anschließend tätlich an.

Doch nicht immer sind die Täter_innen in organisierten (neo)nazistischen Strukturen eingebunden. Das Beispiel des Brandanschlags auf die geplante Geflüchtetenunterkunft in Premnitz zeigt auch, dass selbst Mitläufer ein sehr extremes Gewaltpotential entfachen können.

Resumee

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass es 2013 in nahezu allen Landkreisen und kreisfreien Städten in Westbrandenburg zu einer erheblichen Zunahme von Gewaltübergriffen gekommen ist.

Die Ursachen hierfür liegen höchstwahrscheinlich in der schon genannten (neo)nazistischen Kampagne gegen die Aufnahme von Geflüchteten. Denn insgesamt zwölfmal konnte bei den aufgelisteten Übergriffen ein rassistisches Tatmotiv zugrunde gelegt werden.

Weiterhin waren vor allem vermeintliche „Linke“ als so genannte „Volksverräter“ von (neo)nazistischer Gewalt betroffen. Gegen sie bzw. ihre Einrichtungen richteten sich insgesamt neun Übergriffe.


Zweimal wurden Polizist_innen von (Neo)nazis angegriffen.

Jeweils einmal konnte ein sozialdarwinistisches sowie ein antisemitisches Tatmotiv festgestellt werden.

4.2 Beispiele für Propagandadelikte

Nr.	Beispiele für (neo)nazistische Propaganda
01.	
	<p>(Neo)nazistische Parole an Containern in Neuruppin (Landkreis Ostprignitz-Ruppin). Fotoaufnahme: 7. Januar 2013</p>
02.	
	<p>(Neo)nazistische Parolen an einem Gebäude in Wittstock/Dosse (Landkreis Ostprignitz-Ruppin). Fotoaufnahme: 2. Februar 2013 Foto (Bildschirmkopie): http://www.flickr.com/photos/presseservice_rathenow/sets/72157632674044156/</p>

Nr.	Beispiele für (neo)nazistische Propaganda
03.	
	<p>(Neo)nazistische Parole und Hakenkreuze an einem Gebäude in der Franz-Ziegler-Straße, Brandenburg an der Havel. Fotoaufnahme: 17. Februar 2013</p>
04.	
	<p>(Neo)nazistische Parole und Odils-Rune an einer Mauer in der Rudolf Breitscheid Straße, Rathenow. Fotoaufnahme: 27. Februar 2013</p>

Nr.	Beispiele für (neo)nazistische Propaganda
05.	
	<p>Flyer der (neo)nazistischen Vereinigung „Lichtschatten“ in Kloster Lehnin (Landkreis Potsdam-Mittelmark) Fotoaufnahme: 12. Mai 2013 Foto (Bildschirmkopie): http://www.flickr.com/photos/presseservice_rathenow/sets/72157633479497234/</p>
06.	
	<p>Hakenkreuzfahne an einer Brücke in der Karl-Liebnecht-Straße, Potsdam - Babelsberg Fotoaufnahme: 11. November 2013 Foto: Anonym zugespielt</p>

5. Fazit

Das kontinuierliche Wirken (neo)nazistischer Organisationen in Westbrandenburg, der Ausbau ihrer Strukturen, ihr propagandistischer Aktionismus und natürlich auch die daraus resultierenden Übergriffe im Jahr 2013 zeigen, dass (Neo)nazismus hier, nach wie vor, eine Herausforderung für Staat und Gesellschaft ist. Besonders der Auf- und Ausbau von städte- oder gar regionenübergreifenden Netzwerken sowie die damit verbundenen vielfachen Handlungsmöglichkeiten für die flächendeckende Schürung von Hass, der dann mitunter auch in Gewalt gegen Menschen und Objekte umschlägt, ist eine Belastung für einen dauerhaften gesellschaftlichen Frieden in der Region.

(Neo)nazistische Organisation

Seit mehreren Jahren bildet vor allem die NPD, ausgehend von ihren Basisstrukturen im Landkreis Havelland, die Speerspitze des aktiven (neo)nazistischen Milieus in Westbrandenburg. Die Partei ist hier mit zwei Kreisverbänden und mehreren Ortsbereichen vertreten. Im Landkreis Havelland ist sie zudem in zwei Kommunalparlamenten aktiv.

Geht es nach dem Willen der NPD, werden 2014 noch weitere dazukommen.

Um diesen Ziel näher zu kommen, setzte sie deshalb bereits 2013 auf den weiteren Ausbau der Parteistrukturen in allen Stadt- und Landkreisen Westbrandenburgs, fast wöchentliche stattfindende propagandistische Aktivitäten und Aktionen sowie die verdeckte Wortergreifung in sozialen Netzwerken.

Bemerkenswert ist auch die Kontinuität im gemeinsamen Bündnis mit den parteifernen, so genannten „freien“ Kräften. In Westbrandenburg trifft dies vor allem auf die Zusammenarbeit mit den „Freien Kräften Neuruppin / Osthavelland / Wittenberge“, die mittlerweile in drei Landkreisen aktiv sind, zu. Zum Netzwerk aus NPD und parteiungebundenen Vereinigungen können im Übrigen aber auch einzelne Regionalgruppen, wie die „Freien Kräfte Ost / Autonome Nationalisten Ost“, die „Freien Kräfte Brandenburg/Havel“ oder die „Nationale Jugend Bamme“ gerechnet werden.

Andere Organisationen, wie die „Partei“ die „RECHTE“, die „Alternative für Deutschland“ oder die „Lichtschatten“ aus Potsdam, spielen hingegen noch keine große Rolle in Westbrandenburg bzw. sind nur regional von Bedeutung.

(Neo)nazistische Aktivitäten

Alle in Westbrandenburg aktiven (neo)nazistischen Organisationen setzen bei der Bewerbung ihrer menschenverachtenden Ideologie sowie als Zeichen ihres Machtanspruchs vor allem auf Aktionismus im öffentlichen Raum. Dazu führten die (Neo)nazis vor allem Veranstaltungen, wie Kundgebungen oder Aufmärsche, durch. Diese wurden dann, aus Angst vor Gegendemonstrationen oder Entzauberung dieser Propagandacoups durch Journalist_innen, zumeist kurzfristig oder gar nicht mehr angemeldet.

Im Gegensatz zu den vielfach blockierten Märschen im Jahr 2012, gelang es den (Neo)nazis so im Jahr 2013 öfter und flächendeckender präsent zu sein. Eine großartige Propagandawirkung erzielten sie dadurch allerdings nicht. Durch die geringe Aufmerksamkeit, welche die meist kleinen Kundgebungen erregten, wurden teilweise nicht einmal Passant_innen erreicht.

Selbst die Frequentierung durch das eigene Milieu bzw. die Einbindung dessen in den Veranstaltungsablauf, blieb eher bescheiden.

So sank die Zahl der erkannten (neo)nazistischen Aktivist_innen von 102 im Jahr 2012 auf 87 im Jahr 2013, obwohl die Aktivitäten der (Neo)nazis von 40 (2012) auf 44 (2013) zunahmen.

Hetzkampagne gegen Geflüchtete

Während den (Neo)nazis ihr Aktionismus auf der Straße kaum nennenswerte Erfolge in Bezug auf die Agitation neuer Mitstreiter_innen einbrachte, gelangen vor allem der NPD, durch massive Hetze gegen Geflüchtete im Rahmen der Bundestagswahlen 2013, als auch durch die Initiierung von so genannten „Bürgerinitiativen“ gegen Geflüchtetenunterkünften, Anknüpfungspunkte an die weit verbreitete Fremdenfeindlichkeit in der westbrandenburgischen Provinz.

Zwar erreichten diese Initiativen nicht annähernd die beunruhigende Qualität, wie im sächsischen Schneeberg, führte jedoch zu mehreren Brandanschlägen und Gewaltübergriffen auf Geflüchtete bzw. deren Unterkünfte, die letztendlich auch die Zunahme derartiger Ereignisse von 18 im Jahr 2012 auf 25 im Jahr 2013 begründet.

Wahlprognose 2014

Bereits jetzt ist erkennbar, dass zumindest die NPD mit ihrer für 2014 herausgegebenen Parole: „Festung Europa schaffen“ an die Hetze gegen Geflüchtete und deren Unterbringung in der Bundesrepublik anknüpfen wird.

Bei der Abstimmung zur Bundestagswahl im Jahr 2013 hatte sich nämlich auch in Westbrandenburg gezeigt, dass die Partei durch in einigen Regionen durchaus über 5 % der Wähler_innen gewinnen kann. Schwerpunkt im westen Brandenburgs ist dabei der Landkreis Havelland. Dort ist auch 2014 ein besonders starkes Engagement der NPD, insbesondere zu den Kommunalwahlen, zu erwarten, gilt es doch hier nicht nur die beiden jetzigen Abgeordneten im Kreistag zu halten, sondern zusätzlich den Fraktionsstatus zu erlangen.

Neben der Abstimmung zu den Kommunalparlamenten ist jedoch seitens der westbrandenburgischen NPD und ihrer Verbündeten auch mit vielfachen Aktivitäten zu den Wahlen zum Europäischen Parlament sowie zu den Brandenburger Landtagswahlen zurechnen. Ein Einzug in letztgenannte Volksvertretungen ist aber zurzeit eher unwahrscheinlich, da hierfür ein bestimmter Mindeststimmenanteil erforderlich ist. Außerdem ist mit der „Alternative für Deutschland“ seit 2013 ein ernstzunehmender

Konkurrent am bürgerlichen rechten Rand der Gesellschaft entstanden, der möglicher Weise das gleiche Wähler_innenklientel ansprechen könnte.

Weiterhin gibt es in einzelnen Regionen in Westbrandenburg organisierte (Neo)nazis, die demokratische Wahlen grundlegend ablehnen und, wie beispielsweise die an der verbotenen Vereinigung „Spreelichter“ orientierten „Lichtschatten“ im Potsdamer Raum, aktiven Wahlboykott mittels subversiver Mittel betreiben.

Abschließende Bewertung

Durch die vorliegende Dokumentation zum organisierten (Neo)nazismus in Westbrandenburg für das Jahr 2013 konnte nicht nur nachgewiesen werden, dass (neo)nazistische Organisationen weiter bestand haben und sich fortlaufend vernetzen, sondern dass sich die meisten dieser Strukturen auf einem Expansionskurs befinden und somit ein Herausforderung für den demokratischen Rechtsstaat und die Zivilgesellschaft sind.

Es gibt damit keinen Zweifel an unseren Empfehlungen aus dem Jahr 2012 festzuhalten und die beiden wichtigsten Strukturen des organisierten (Neo)nazismus in Westbrandenburg, die NPD und die „Freien Kräfte Neuruppin / Osthavelland / Wittenberge“ ersatzlos aufzulösen.